

DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0053-Pr 1/2006

XXII. GP.-NR 4584/AB

2006 -09- 13

zu 462313

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zur Zahl 4623/J-NR/2006

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "Kosten der Justiz (Eigendeckungsgrad) – Erledigung der Geschäftsfälle (III)" gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Ausgaben des Justizressorts im Jahr 2005 betrugen 989,1 Millionen Euro, die Einnahmen 709,6 Millionen Euro. Daraus errechnet sich eine Deckung der Ausgaben durch Einnahmen im Ausmaß von 71,7 %.

Zu 2:
Eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen in der Gliederung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2005 ergibt für das Justizressort folgendes Bild:

	Ausgaben in Mio. Euro.	Einnahmen in Mio. Euro
Bundesministerium für Justiz	92,5	1,5
Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	11,0	0,1
Justizbehörden in den Ländern	563,8	654,4
Justizanstalten	292,0	53,6
Bewährungshilfe	29,8	0,0
Summe	989,1	709,6

Zu 3:

Die Amtstage der Gerichte sind bundesweit (grundsätzlich und zumindest) jeden Dienstag abzuhalten. Durch einen Ministerratsbeschluss ist sichergestellt, dass grundsätzlich bei allen Bundesdienststellen jedenfalls (zumindest) der Dienstag Vormittag als Amtstag zur Verfügung steht.

Mangels entsprechender Aufzeichnungen liegen konkrete Informationen über die Anzahl der telefonischen Anfragen und Vorsprachen bzw. über die konkrete Inanspruchnahme der Amtstage nicht vor. lm Rahmen der Jahr 2005 für die Personalanforderungsrechnung wurde jedoch für das Durchführung der Amtstage an den Bezirksund Landesgerichten Personalbedarf von bundesweit rund 29 Richtern und 26 Rechtspflegern ermittelt.

Zu 4:

Die Gerichtstage werden durch Verordnung festgelegt, wobei sich die Anzahl der abgehaltenen Gerichtstage nach dem Bedarf der rechtsuchenden Bevölkerung richtet.

Im Rahmen der Personalanforderungsrechnung wurde für das Jahr 2005 für die Durchführung der bundesweit insgesamt 3.102 Gerichtstage ein Personalbedarf von zusammen fünf Richtern ermittelt. Die abgehaltenen Gerichtstage verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Abgehaltene Gerichtstage
Niederösterreich	1.139
Burgenland	65
Steiermark	610
Kärnten	492
Oberösterreich	339
Salzburg	242
Tirol	211
Vorarlberg	4

Zu 5:

An Mieten und Betriebskosten wurde im Jahr 2005 insgesamt (Zentralstelle, Gerichte, Justizanstalten) ein Betrag von 48,3 Millionen Euro an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH. bezahlt. Für das Jahr 2006 ist hiefür ein Betrag von 47,8 Millionen Euro veranschlagt.

Zu 6:

Pro aufgelassenem Gericht wird mit einer Einsparung von 0,5 VBÄ (im nichtrichterlichen Bereich) gerechnet, welche jedoch erst durch Ruhestandsversetzungen bzw. Nichtnachbesetzungen im Laufe der Zeit wirksam wird.

Die Ersparnis an Mieten und Betriebskosten beträgt pro aufgelassenem Gerichtsgebäude im Durchschnitt rund 22.000 Euro jährlich. Unter Berücksichtigung der weiteren Einsparungen an Personalkosten sowie an personalabhängigen und sonstigen standortbezogenen Kosten (z.B. für Heizung, für Gebäudeinstandsetzung etc.) zeigt sich, dass die seinerzeitige Schätzung von jährlichen Einsparungen im Gesamtausmaß von 80.000 Euro pro Gericht realistisch war.

Zu 7 bis 9:

Nach den derzeit vorliegenden Untersuchungen wird von einem mit dem IT-Einsatz in der Justiz erzielbaren Nutzen (einschließlich der nicht budgetwirksamen Komponenten) von knapp über 23 Millionen Euro ausgegangen. Dabei handelt es sich um den reinen Nutzenüberhang, das heißt die Aufwendungen für die IT sind von diesen Werten bereits abgezogen. Daten aus der Verfahrensautomation Justiz werden der Statistik Austria in dem Umfang übermittelt, wie dies zur Erstellung der Gerichtlichen Kriminalstatistik erforderlich ist.

Die Verfahrensautomation Justiz wird auf allen Organisationsebenen der Gerichte eingesetzt, wie den Beantwortungen der Voranfragen (bis zurück zur Zahl 482/J-NR/2003; zuletzt 3190/J-NR/2005) entnommen werden kann, auf die ich an dieser Stelle zur Vermeidung unnötiger Wiederholungen verweise.

Zu 10, 11, 19, 24 und 29:

Bundesweit fielen bei allen ordentlichen Gerichten im Jahr 2005 insgesamt 3.743.524 Geschäftsfälle an. Die Aufteilung auf die einzelnen Gerichtstypen ist

nachfolgend tabellarisch dargestellt. Wie in den letzten Jahren wird der Wert für die Gerichtshöfe ohne die Geschäftsfälle aus dem Firmenbuch (211.806) angeführt.

Gerichtstyp	Geschäftsanfall 2005	in %	
Oberster Gerichtshof	8.242	0,2%	
Oberlandesgerichte	95.202	2,6%	
Gerichtshöfe (o.Firmenbuch)	345.624	9,2%	
Bezirksgerichte	3.294.456	88,0%	
Alle Gerichtstypen	3.743.524	100,0%	

Zu 12 bis 15:

Die Aufteilung des Geschäftsanfalles bei den Bezirksgerichten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Sparte	Geschäftsanfall 2005	in %
Zivilsachen (C und Hc)	719.069	21,8%
Strafsachen (U, Hs und Ns)	80.313	2,4%
Exekutionssachen	1.177.635	35,8%
Sonstige	1.317.439	40,0%
Summe	3.294.456	100,0%

Zu 16, 21, 26 und 30:

Gerichtstyp	2005 enderledigte Verfahren	am 31.12.2005 offene Verfahren
Oberster Gerichtshof	8.209	662
Oberlandesgerichte	92.472	9.153
Gerichtshöfe	349.194	81.029
Bezirksgerichte	3.229.735	540.809
Alle Gerichtstypen	3.679.610	631.653

Zu 17, 22 und 27:

Gerichtstyp	Durch Vergleich erledigte Verfahren 2005	in %
Oberlandesgerichte	61	0,2%
Gerichtshöfe	17.822	48,1%
Bezirksgerichte	19.159	51,7%
Alle Gerichtstypen	37.042	100,0%

Zu 20:

Gerichtshöfe I. Instanz

Sparte	Geschäftsanfall 2005	in %
Justizverwaltungssachen	116.174	20,8%
Zivilsachen	91.714	16,5%
Außerstreitsachen	17.786	3,2%
Firmenbuchsachen	211.806	38,0%
Insolvenzsachen	14.771	2,6%
Strafsachen	74.725	13,4%
Rechtsmittel in Zivilsachen	27.619	5,0%
Rechtsmittel in Strafsachen	2.835	0,5%
(Summe ohne Firmenbuchsachen)	345.624	62,0%
Summe	557.430	100,0%

Zu 25:

Oberlandesgerichte

Sparte	Geschäftsanfall 2005	in %
Justizverwaltungs-, Dienst- und Disziplinarsachen	76.473	80,3%
Rechtsmittel in Zivilsachen und Fristsetzungsanträge	10.152	10,7%
Rechtsmittel in Strafsachen und Fristsetzungsanträge	7.928	8,3%
Kartellsachen	649	0,7%
Summe	95.202	100,0%

Zu 18, 23, 28 und 31:

Die bei den Bezirksgerichten, Landesgerichten und Oberlandesgerichten – jeweils mit staatsanwaltschaftlichen Behörden – sowie dem Obersten Gerichtshof und der Generalprokuratur verrechneten Ausgaben und Einnahmen sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Bei Erstellung dieser Übersicht wurden die im Zentralkredit erfassten, aus dem Rechnungswesen nicht unmittelbar zuordenbaren Ausgaben und Einnahmen entsprechend umgelegt. Die Ausgaben für RichteramtsanwärterInnen und RechtspraktikantInnen sowie die über die Einbringungsstelle hereingebrachten Beträge werden bei den Oberlandesgerichten verrechnet. Die Einnahmen aus Pauschalgebühren für Rechtsmittel werden bei den Erstgerichten (Bezirks- und Landesgerichten) verrechnet. Nicht in der Übersicht enthalten sind die Zahlungen für Mieten und Betriebskosten an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, die im Jahr 2005 rund 493.000 Euro für den Obersten Gerichtshof und die Generalprokuratur und rund 29,3 Millionen Euro für alle übrigen Gerichtsgebäude betragen haben.

	Ausgaben in Mio. Euro	Einnahmen in Mio. Euro
Bezirksgerichte	236,0	391,1
Landesgerichte	220,0	113,5
Oberlandesgerichte	107,7	149,7
Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	11,0	0,1

Zu 32:

Beim Obersten Gerichtshof fielen im Jahr 2005 in Zivilsachen 1.419 ordentliche und 1.591 außerordentliche, gesamt daher 3.010 Rechtsmittelakten an. In Strafsachen waren 711 Rechtsmittel zu verzeichnen.

Zu 33 und 36:

Im Jahr 2005 betrugen die Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen 591,8 Millionen Euro. Eine Aufschlüsselung dieser Einnahmen nach Gerichtstypen ist aus den Daten der Haushaltsverrechnung nicht möglich. Eine vom Bundesministerium für Justiz vorgenommene Zuordnung nach Sparten ergibt folgendes Bild:

Aufteilung der Einnahmen nach Geschäftssparten	in Millionen Euro
Strafsachen (inkl. ATA)	5,6
Exekutionssachen (E)	55,2
Zivilprozesse (insb. C, Cg, Cga)	110,2
Firmenbuch	17,0
Insolvenzverfahren	9,9
Grundbuch und Sonstiges	393,9
Summe	591,8

<u>Zu 34:</u>

Für die Jahre 2005 und 2006 sind die Einnahmen an Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen mit jeweils 614,4 Millionen Euro veranschlagt. Für das Jahr 2007 liegt noch keine Prognose vor.

Zu 35:

Im Jahr 2005 betrugen die Personalkosten des Justizressorts (Justizbehörden in den Ländern, Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur, Justizanstalten und Zentralstelle) 474,8 Millionen Euro. Für das Jahr 2006 sind sie mit 475 Millionen Euro veranschlagt, für das Jahr 2007 liegt noch keine Prognose vor.

Zu 37:

Eine Erhöhung der Gerichtsgebühren ist – vorbehaltlich einer gegenteiligen politischen Willensbildung nach den kommenden Nationalratswahlen – für die nächste Zeit grundsätzlich nicht vorgesehen.

Allerdings sind durch die mit 1. August 2006 wirksam gewordene gesetzliche Valorisierung der Gebührenbeträge gemäß § 31a GGG (die an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex gekoppelt ist) an manchen Stellen Unebenheiten und Sprünge im Gebührengefüge aufgetreten. Das Bundesministerium für Justiz plant nun, möglichst bald in der kommenden Legislaturperiode eine Novelle zum Gerichtsgebührengesetz vorzubereiten, durch die diese betraglichen Inkonsistenzen wieder geglättet werden sollen. Dies wird bei manchen Gebühren zu geringfügigen Erhöhungen, bei manchen anderen zu – zum Teil erheblichen – Absenkungen führen. Die Maßnahme sollte insgesamt aufkommensneutral sein.

Zu 38 bis 40:

Vorauszuschicken ist, dass sämtliche der angesprochenen Einsparungen im Personalbereich des Justizressorts durch die normalen Personalabgänge abgedeckt werden konnten und keine Dienstnehmer gekündigt werden mussten.

Die Veränderungen in den Planstellenzuweisungen gemäß den Bundesfinanzgesetzen der Jahre 2005 und 2006 werden in der nachstehenden Übersicht auf Grundlage der Stellenpläne dargestellt (Anlage II zu den Bundesfinanzgesetzen; ohne Planstellen für ältere Arbeitslose und Behinderte sowie ohne Lehrlinge und Verwaltungspraktikanten; ausgewiesen sind jeweils die Veränderungen zum Vorjahr):

	Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur		Justizbehörden in den Ländern Oberlandesgerichte, Landesgerichte und Bezirksgerichte sowie Oberstaatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaften		Justizanstalten			
	Richter	Staatsanwälte	Nichtrichterliche Bedienstete	Richter	Staatsanwälte	Nichtrichterliche Bedienstete	Exekutivdienst	Justiz- anstalten gesamt
2005	0	0	0	+20	0	-151	+123	+128
2006	0	0	0	0	0	-246	-124	-124

Auf Grund einer Anpassung des Allgemeinen Teiles des Stellenplans 2005/06 stehen überdies Aufnahmemöglichkeiten für 100 Aspiranten (Ausbildung Exekutivdienst) zur Verfügung, wodurch Einsparungen des Jahres 2006 zum Teil abgefedert werden. Außerdem wurde die Lehrlingsausbildung verstärkt. Im eingeschränkten Umfang kommen auch Leasing-Kräfte der ÖBB zum Einsatz.

Die in den Unterkapiteln "Justizbehörden in den Ländern" und "Justizanstalten" ausgewiesenen Planstellen werden vom Bundesministerium für Justiz im Rahmen der Planstellenaufteilungen auf Grundlage genauer Auslastungsberechnungen auf die jeweils vier Oberlandesgerichts- und Oberstaatsanwaltschaftssprengel jährlich neu aufgeteilt. Veränderungen in der Planstellendotation der einzelnen Dienststellen ergeben sich aber nicht nur durch Planstellenreduktionen, sondern auch durch Verschiebungen zum Zweck des Ausgleichs von Auslastungsunterschieden. Daher sind aussagekräftige dienststellenbezogene Darstellungen der Einsparungen praktisch nicht möglich.

Die mir von den Präsidenten der vier Oberlandesgerichte erstatteten Vorschläge für die jeweils sprengelinterne Aufteilung der im Stellenplan 2006 zugewiesenen Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete sind als Beilagen angeschlossen. Überdies ist ein Ausdruck der letzten Systemisierung für den Justizanstaltenbereich angefügt. Hinsichtlich der Aufteilung der richterlichen Planstellen weise ich auf die gemäß § 23 Gerichtsorganisationsgesetz zuletzt mit 2. Juni 2006 im Amtsblatt der österreichischen Justizverwaltung veröffentlichte Systemisierungsübersicht hin, von der gleichfalls ein Exemplar angeschlossen ist.

Zu 41:

Zur Beantwortung dieser Frage verweise ich auf die angeschlossene Stellungnahme des Bundesministeriums für Justiz zum Wahrnehmungsbericht es Österreichischen Rechtsanwaltskammertages zur österreichischen Rechtspflege für den Berichtszeitraum 2004/2005.

12.September 2006

(Mag^a. Karin Gastinger)



BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr4708/0001-Pr 1/2006

An den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag Tuchlauben 12 1010 Wien

Museumstraße 7 1070 Wien

Briefanschrift 1016 Wien, Postfach 63

e-mail post@bmj.gv.at

Telefon

Telefax

(01) 52152-0*

(01) 52152 2727

Sachbearbeiter(in): Mag. Oliver Kleiß

*Durchwahl:

2157

Betrifft:

Wahrnehmungsbericht des

Österreichischen Rechtsanwaltskammertages

zur österreichischen Rechtspflege für den Berichtszeitraum 2004/2005

Das Bundesministerium für Justiz dankt für die Übersendung des Wahrnehmungsberichtes des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages zur österreichischen Rechtspflege für den Berichtszeitraum 2004/2005 und beehrt sich zu jenen Punkten, die nach dem Inhalt des Berichts konkretisierbar bzw. individualisierbar sind, wie folgt Stellung zu nehmen:

1. GESETZGEBUNG-LEGISTIK

1.1. Mangelnde Gesetzesqualität und Gesetzesbegutachtung

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Justiz darf zu diesem Punkt bemerkt werden, dass sich die Forderung nach einer besseren Verständlichkeit der Gesetzestexte und Verordnungstexte sowie nach Einbindung in das Begutachtungsverfahren offenbar an andere Ressorts richtet.

1.2. Grundrechtsschutzdefizite und Kompetenzüberschreitungen

Zu diesem Bereich darf vorweg auf ein in der Anlage beigefügtes Grundsatzpapier über die Weiterentwicklung des Europäischen Strafrechts und die Grundrechte der Bürger hingewiesen werden, das ua. Gegenstand der Beratungen beim Informellen Treffen der Justiz- und Innenminister vom 12. bis 14. Jänner 2006 in Wien gewesen

ist. Insbesondere Abschnitt 1 dieses Papiers versucht die auch teilweise vom Österreichischen Rechtsanwaltskammertag angesprochenen Problembereiche, wie etwa das Spannungsverhältnis zwischen dem Rahmenbeschluss über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten und den Grundrechten, aufzugreifen und Lösungen zu skizzieren. Es soll ein Schwerpunkt auf die Entwicklung eines kohärenten und schlüssigen Konzepts zur Stärkung der Verfahrensrechte gelegt werden.

1.2.1 Europäischer Haftbefehl

Der Hinweis, dass der Europäische Haftbefehl (Rahmenbeschluss 2002/584/JHA) erlassen wurde, bevor eine Einigung über die Verfahrensrechte für die Beschuldigten erzielt werden konnte, ist formal richtig. In der Sache selbst hat sich freilich gerade die Umsetzung des europäischen Haftbefehls durch das EU-JZG im europäischen Vergleich als vorbildhaft erwiesen. Generell ist festzuhalten, dass der Europäische Haftbefehl – wie überhaupt der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung – nicht im Gegensatz zu den Grundrechten steht. Allerdings könnte der Umstand, dass auch im System der gegenseitigen Anerkennung die Wahrung der Grundrechte den nationalen Verfahrensordnungen überlassen bleibt, allenfalls in einzelnen Bereichen im Verhältnis mancher Staaten zueinander, deren Rechtsschutzsysteme nicht hinreichend kompatibel sind, im Einzelfall zu gewissen Lücken führen. Die Analyse dieser möglichen Lücken und deren Abhilfe ist das politische Ziel, das mit Abschnitt 1 des Grundsatzpapiers verfolgt wird. Dass dagegen der Europäische Haftbefehl eine Angleichung der Verfahrensrechte erfordern würde, ist aus Sicht des Bundesministeriums für Justiz nicht erkennbar und wurde in dieser Form bisher auch nicht gefordert. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben sich vielmehr einstimmig für eine besonders rasche Annahme eines Rahmenbeschlusses über den Europäischen Haftbefehl ausgesprochen. Ein Zuwarten oder ein Inkrafttreten etwa zusammen mit einem noch auszuarbeitenden Rahmensbeschluss über Verfahrengarantien wurde allgemein abgelehnt. Von Österreich wurde in den Verhandlungen insbesondere auf die Problematik der Auslieferung eigener Staatsangehöriger hingewiesen und zumindest in diesem Bereich für Österreich eine Übergangsfrist in der Dauer von fünf Jahren erreicht.

Der Europäische Haftbefehl wurde durch das Bundesgesetz über die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-JZG), BGBl. I Nr. 36/2004, umgesetzt. Dieses Gesetz räumt der von einem Europäi-

schen Haftbefehl betroffenen Person im Verfahren vor den österreichischen Gerichten die entsprechenden Verfahrengarantien und Anfechtungsmöglichkeiten ein.

1.2.2. Rahmenbeschluss Verfahrensgarantien

Zur Diskussion über den Rahmenbeschluss "Verfahrensgarantien" selbst darf vorab bemerkt werden, dass der Österreichische Rechtsanwaltskammertag in die Verhandlungsposition des Bundesministeriums für Justiz voll eingebunden war und auch Gelegenheit hatte, ausführlich Stellung zu nehmen. In der Sache selbst ist auszuführen, dass sich die Beratungen über den Rahmenbeschluss derzeit in einer Sackgasse befinden, weil mit ihm entgegen gesetzte Vorstellungen verbunden werden. Einerseits sollen die Grenzen ausgelotet werden, innerhalb deren Einschränkungen von Verteidigungsrechten bei der Verfolgung terroristischer Straftaten zulässig sind. Dahinter verbirgt sich der Versuch der Legitimation nationaler Sondergesetze, die zum Beispiel den Zugang zu einem Anwalt im Fall des Verdachts von terroristischen Straftaten über die in der Rechtsprechung des EGMR erlaubten Fälle hinaus beschränken. Andererseits soll die Bestimmung des Artikels III-270 Abs. 2 des Vertrags einer Europäischen Verfassung vorweg genommen werden, wonach durch ein Europäisches Rahmengesetz (vergleichbar mit einer Richtlinie) ua. Mindestvorschriften für die Rechte des Einzelnen im Strafverfahren festgelegt werden können, soweit dies zur Erleichterung der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Urteile und Entscheidungen und der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen mit grenzüberschreitender Dimension erforderlich ist. Dieser Zusammenhang mit den Rechtsakten auf dem Gebiet der gegenseitigen Anerkennung ist in den Beratungen verloren gegangen und soll wieder in den Fokus der Bemühungen gerückt werden, dies vor allem deshalb, um das hinter Ablehnungsgründen versteckte Misstrauen gegenüber justiziellen Entscheidungen anderer Mitgliedstaaten abzubauen und auf diese Weise die Zusammenarbeit zu fördern.

Im Rahmen seines Vorsitzes will Österreich der Diskussion um den Schutz der Grundrechte des einzelnen wieder neuen Schwung verleihen, indem hervorgehoben wird, dass es um Verfahrensrechte in Strafsachen "mit grenzüberschreitender Dimension" geht, konkret um die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung sowohl von Entscheidungen im Ermittlungsverfahren (EHB, EBA,) als auch um die Anerkennung und Vollstreckung rechtkräftiger Entscheidungen (Geldstrafen, Freiheitsstrafen, Einziehungen) und sowohl um Verfahrensteile im Ausstellungs- bzw. Urteilsstaat als auch im Vollstreckungsstaat.

1.2.3. Richtlinie Vorratsdatenspeicherung

Zur Richtlinie "Vorratsdatenspeicherung" darf darauf hingewiesen werden, dass sich Frau Bundesministerin Mag^a. Karin Gastinger auf europäischer Ebene um einen Kompromiss bemüht hat, der die Balance zwischen einer erhöhten Effizienz der Strafverfolgung und der Wahrung der Grundrechte, hier insbesondere des Grundrechts auf Datenschutz wahrt. Die Einigung zwischen den drei europäischen Institutionen beweist die Tragfähigkeit dieser Bemühungen. Zum Schutz der Grundrechte wären insbesondere die Zweckbestimmung der Speicherung (schwerwiegende Straftaten), die daran orientierten Zugriffsbeschränkungen, die Verpflichtung zu besonderen Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen, die Einrichtung einer unabhängigen Kontrollbehörde und die Verpflichtung zur Kriminalisierung hervorzuheben. Im Bereich der Datenkategorien, die zu speichern sind, hat sich die österreichische Verhandlungslinie durchgesetzt, sodass eine Beschränkung der Daten auf ein verhältnismäßiges Ausmaß erreicht werden konnte (im Telefonbereich im Wesentlichen jene Daten, die schon derzeit zu Verrechnungszwecken gespeichert werden; im Internet jene Verkehrsdaten, die notwendig sind, um den Zugang zu bestimmten IP-Adressen einer bestimmten Adresse zuordnen zu können). Ein Zugriff wird in Österreich weiterhin nur unter den Bedingungen der Überwachung einer Telekommunikation zulässig sein. Die Rechte der Verteidigung sind durch die Bestimmungen der §§ 149a bis 149c StPO im Übrigen vollständig geschützt; jeder Eingriff in das Vertrauensverhältnis zwischen Beschuldigtem und Verteidiger unterliegt einem strengen Beweisverwertungsverbot, das durch ein Vernichtungsgebot abgesichert ist. Jedenfalls ist auch daran zu erinnern, dass sowohl die Terroranschläge von Madrid als auch jene von London durch Ermittlung von Telekommunikationsdaten aufgeklärt werden konnten; Telefon und Internet dürfen nicht dem ungehinderten Zugriff verbrecherischer Absichten geöffnet werden (Betrug im Internetversandhandel; Kinderpornografie; Verbreitung fremdenfeindlicher und rassistischer Inhalte, etc.).

1.2.4. 3. Geldwäsche-Richtlinie" (RI 2005/60)

Zur "3. Geldwäsche-Richtlinie" (RI 2005/60) ist zu bemerken, dass die Rechtsanwälte (und Notare) bereits durch die Richtlinie 2001/97 ("2. Richtlinie") in das Geldwäsche-Präventions-Regime einbezogen worden; grundlegende Änderungen an den Rechtsanwälte betreffenden Bestimmungen hat die 3. Richtlinie nicht gebracht. Hauptanliegen der 3. Richtlinie ist die Erweiterung des Anwendungsbereiches über Geldwäsche hinaus auf Terrorismusfinanzierung.

Zweifellos steht die Richtlinie im Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen der Kriminalitätsprävention vor dem Hintergrund neuer krimineller Phänomene einerseits und der Aufrechterhaltung rechtstaatlicher Garantien andererseits.

In den letzten Jahren konnten – jedenfalls im deutschsprachigen Raum – Äußerungen beobachtet werden, die den Eingriff durch die Richtlinie in das Anwaltsgeheimnis als zu weitgehend oder unerträglich bezeichnen. Allerdings greift die Richtlinie in jenen Tätigkeitsbereich von Rechtsanwälten und Notaren, die im Rechtsstaat unverzichtbar unter dem Geheimnisschutz stehen müssen, nämlich in Vertretung und Rechtsberatung, nicht ein. Dass außerhalb dieses Bereiches liegende Tätigkeiten der freien Rechtsberufe, insbesondere die Vermögensverwaltung, nicht in gleicher Weise privilegiert werden können, wird außerhalb des deutschsprachigen Raumes verschiedentlich anders gesehen.

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Justiz ist die Interessensabwägung zwischen bürgerlicher Freiheit und Kriminalitätsprävention daher durchaus gelungen.

Eine verbindliche Auskunft über die Lösung dieser Interessensabwägung ist übrigens in einiger Zeit vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) zu erwarten: ein belgisches Gericht hat jüngst dem EuGH die Frage zur Vorabentscheidung vorgelegt, ob die Einbeziehung von Rechtsanwälten in den Anwendungsbereich der Richtlinie und insbesondere die für Rechtsanwälte geltende Meldepflicht gegen Art. 6 der Menschenrechtskonvention verstößt¹.

1.2.5. Europäisches Mahnverfahren

Die Kommission hat im März 2004 einen Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rats zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens angenommen. Im Kommissionsentwurf war vorgesehen, dass das Europäische Mahnverfahren auch dann Anwendung findet, wenn Gegenstand ein reiner Binnensachverhalt ist.

Das Bundesministerium für Justiz hat hingegen immer die Auffassung vertreten, dass Artikel 65 des EG-Vertrags keine Grundlage für eine umfassende Vereinheitlichung oder Angleichung des formellen oder materiellen Zivilrechts darstellt. Art 65 EGV umfasst Maßnahmen im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen mit grenzüberschreitenden Bezügen, soweit sie für das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes erforderlich sind. Für die Ausdehnung des Anwendungsbereichs des

¹ Rechtssache C-305/05.

Europäischen Mahnverfahrens auf reine Binnenfälle fehlt es am grenzüberschreitenden Element. Darüber hinaus ist auch fraglich, ob der Unterschied zwischen den nationalen Systemen das Funktionieren des Binnenmarkts in einer Situation beeinträchtigten könnte, in der sich der Rechtsstreit lediglich innerhalb eines einzigen Mitgliedstaates abspielt. Der Umstand, dass jeder innerstaatliche Rechtsstreit später theoretisch grenzüberschreitend werden kann, ist auch nicht ausreichend. Das grenzüberschreitende Element muss vielmehr real und aktuell sein.

Diese Auffassung wurde von der überwiegenden Zahl der Mitgliedstaaten vertreten. Beim Treffen des Rates der Justiz- und Innenminister am 1. und 2. Dezember 2005 wurde Einvernehmen dahin gehend erzielt, dass der Anwendungsbereich des Europäischen Mahnverfahrens auf grenzüberschreitende Rechtsstreitigkeiten beschränkt werden soll. Eine grenzüberschreitende Rechtssache liegt dann vor, wenn mindestens eine der Parteien ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat als dem des angerufenen Gerichts hat.

1.2.6. Grünbuch Erbrecht

Zu den im Wahrnehmungsbericht aufgeworfenen Bedenken ist zunächst festzuhalten, dass eine materielle Regelung des Erbrechts nicht zur Diskussion steht. Das Grünbuch erörtert lediglich das Erbstatut, also die Frage, welches Recht bei Fällen mit Auslandsbezug auf die Erbfolge anzuwenden sein soll, sowie die Abhandlungszuständigkeit.

Zu der Befürchtung, die Erblasser werden versuchen, das Pflichtteilsrecht zu umgehen, indem sie ihren Wohnsitz in einen Staat verlegen, in dem das Pflichtteilsrecht entweder nicht besteht oder den Erblasser weniger beschränkt, und dass sich die Mitgliedstaaten so gezwungen sehen könnten, ihr Erbrecht liberaler zu gestalten, um nicht wohlhabende Erblasser zu verlieren, möge Folgendes in Betracht gezogen werden: Es gibt viele Rechtsordnungen, die die Erbfolge und das Pflichtteilsrecht nicht an die Staatsangehörigkeit des Erblassers knüpfen, sondern an den gewöhnlichen Aufenthalt (etwa Frankreich und Schweiz), wie dies auch das Grünbuch diskutiert. Diese Staaten haben weder über negative Auswirkungen ihrer Kollisionsregel berichtet noch sich gezwungen gesehen, ihr materielles Erbrecht zu ändern.

Es ist richtig, dass die unterschiedlichen Erbsysteme eine einheitliche kollisionsrechtliche Regelung nicht einfach machen. Ungeachtet dessen erscheint das Vorhaben keineswegs aussichtslos. Die kollisionsrechtliche Behandlung von Rechtsinstituten, die dem eigenen materiellen Recht nicht bekannt sind, wie etwa der englische Trust, bedeutet auch nicht, dass das Institut in die Rechtsordnung eingeführt werden muss. Die kollisionsrechtliche Regel erleichtert nur die praktische Handhabung von sonst ungeregelten Fällen.

Die Zuständigkeit der Gemeinschaft wäre nur überschritten, wenn materielles Recht geregelt würde oder eine Binnenmarktrelevanz fehlte. Beides ist nicht der Fall. Tatsächlich gibt es im Erbrecht nicht unerhebliche praktische Probleme und Rechtsunsicherheiten, wenn ein Auslandsbezug besteht. Schon der relativ einfache Fall, dass der österreichische Erblasser in Spanien ein Feriendomizil hinterlässt, stellt die Erben vor - immer wieder an das Bundesministerium für Justiz herangetragene - Schwierigkeiten.

Wie die Regelung letztlich gestaltet sein wird, ob und inwieweit etwa der Erblasser eine Rechtswahl treffen können soll (wie es das deutsche Recht in beschränkten Maße zulässt), ist noch zu diskutieren und zu verhandeln. Man kann über die zur Diskussion gestellten Lösungsansätze durchaus unterschiedlicher Ansicht sein und auch den Bedarf an einer Regelung in Frage stellen. Die Regelungskompetenz der Gemeinschaft steht freilich aus Sicht des Bundesministeriums für Justiz außer Zweifel.

Eine sinnvolle Regelung wird ua. die Beratung der Erblasser bei der Nachlassplanung im Interesse der Klienten beträchtlich erleichtern und das Risiko von Fehlern senken. Im Ergebnis scheint daher das Vorhaben grundsätzlich auch im Interesse der rechtsberatenden Berufe zu liegen.

1.3. Europäisches Vertragsrecht

Beim Projekt eines Europäischen Vertragsrechts handelt es sich um ein Vorhaben der Kommission. Es soll bis zum Jahr 2009 ein "Gemeinsamer Referenzrahmen" (Common Frame of Reference – kurz CFR) für ein Europäisches Vertragsrecht geschaffen werden. Ziel ist es, in dieses Rechtsinstrument gemeinsame Begriffsbestimmungen, allgemeine Grundsätze des Vertragsrechts und auch Modellregelungen für einzelne Vertragsarten wie etwa den Kaufvertrag aufzunehmen. Der "Gemeinsame Referenzrahmen" soll nach dem derzeitigen Stand für die Legislativarbeit des Rates und des Europäischen Parlaments nicht verbindlich sein. Gedacht ist er aber als eine Art "Handlungsanleitung" für die Kommission, die sich bei der Verfassung ihrer Vorschläge (etwa für Richtlinien auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes oder auch

für unmittelbar wirksame Verordnungen) an die im Referenzrahmen enthaltenen Bestimmungen richten soll. Damit sollen die Widersprüche und Ungereimtheiten im bisherigen zivilrechtlichen Besitzstand des Gemeinschaftsrechts aufgelöst und behoben werden. An ein "Europäisches Zivilgesetzbuch" ist aber nicht gedacht.

Die Arbeiten auf europäischer Ebene zur Schaffung eines gemeinsamen Referenzrahmens für ein Europäisches Vertragsrecht sind auch für das Bundesministerium für Justiz von größtem Interesse. Das damit im Zusammenhang eingerichtete, bislang aus 177 Mitgliedern bestehende Forschungsnetzwerk ("CFR-Netzwerk") liefert damit im Zusammenhang einen wichtigen Beitrag. Umso mehr wird begrüßt, dass sich auch österreichische Experten aus der Praxis an den Arbeiten dieses Netzwerks beteiligen. Zu der offensichtlich auch von anderer Seite geäußerten Kritik an der beschränkten Teilnehmerzahl der bisherigen Workshops des Netzwerks hat die Kommission in ihrem ersten jährlichen Fortschrittsbericht zum Europäischen Vertragsrecht und zur Überprüfung des gemeinschaftlichen Besitzstandes. KOM (2005) 456 endaültig. Stellung genommen, Die Begrenzung wurde damit begründet, dass ein kleinerer Teilnehmerkreis eine intensivere Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema (bislang wurden 32 Forschungsthemen ausgewählt, die bis Ende 2007 erörtert werden sollen) ermöglicht. Die Kommission hat aber gleichzeitig betont, dass jene Mitglieder, die nicht zu den Workshops zugelassen werden, ihre Stellungnahme schriftlich abgeben können.

Richtig ist, dass bislang die generelle Ausrichtung des Vorhabens wohl nicht ausreichend abgeklärt ist. Eine Diskussion über den Inhalt des gemeinsamen Referenzrahmens und seine Funktion wäre daher auch aus der Sicht des Bundesministeriums für Justiz wünschenswert und geboten. Gelegenheit für entsprechende Erörterungen könnte die Diskussionskonferenz zum Europäischen Vertragsrecht bieten, die im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft am 25. und 26. Mai 2006 in Wien stattfinden soll.

2. STRAFRECHTSPFLEGE

2.1. Besprechung mit dem Beschuldigten

Das Bundesministerium für Justiz vertritt grundsätzlich die Ansicht, dass über das Ersuchen, einen Strafgefangenen mit neuer Voruntersuchung zwecks Besprechung mit seinem Verteidiger in das Gefangenenhaus des Gerichtshofes, vor dem die Hauptverhandlung stattfinden soll, zu überstellen, nicht vom Untersuchungsrichter zu

entscheiden ist. Seine im § 180 Abs. 4 StPO normierten Kompetenzen enthalten solche Entscheidungen nicht. Allfällige weitere in diesem Zusammenhang zu treffende Veranlassungen wie etwa die Erhebung einer Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes gemäß § 33 Abs. 2 StPO werden vom Bundesministerium für Justiz derzeit geprüft.

3. ZIVILRECHTSPFLEGE

3.1. Allgemeines

3.2.1 Stelligmachen der Partei zur vorbereitenden Tagsatzung

§ 258 Abs. 2 ZPO sieht vor, dass die Parteien und ihre Vertreter dafür zu sorgen haben, dass in der vorbereitenden Tagsatzung der Sachverhalt und allfällige Vergleichsmöglichkeiten umfassend erörtert werden können. Zu diesem Zweck ist die Partei oder, soweit diese zur Aufklärung des Sachverhalts nicht beitragen kann, eine informierte Person zur Unterstützung des Vertreters stellig zu machen. Die Gesetzesbestimmung geht daher davon aus, dass es nicht im Ermessen des Richters liegt, ob er meint, die Partei oder eine sonstige Person zur Erörterung des Sachverhalts zu benötigen, sondern dass eine solche Person jedenfalls dann stellig zu machen ist, wenn ansonsten der Sachverhalt nicht ordnungsgemäß erörtert werden könnte. Die Beurteilung dieser Frage obliegt aber nicht dem Richter. Wie in den Erläuterungen zu dieser Bestimmung ausgeführt wurde, ist Zielvorstellung, in der vorbereitenden Tagsatzung die Anwesenheit derjenigen Person zu erreichen, die seitens der Partei jeweils über die unmittelbarsten Informationen über den Verfahrensgegenstand verfügt. Diese Funktion kann auch der Rechtsvertreter der Partei erfüllen, wenn er derjenige ist, der in der Sache die meisten Informationen hat. Eine Anwesenheit der Parteien ist daher nicht zwingend geboten und auch nur indirekt sanktioniert; nicht die Anwesenheit einer Person, sondern die Verfügbarkeit der benötigten Information wird angeordnet und ihr Fehlen allenfalls im Wege der allgemeinen Prozessförderungspflicht oder der speziellen Präklusionsvorschriften wahrgenommen.

Ist nach dem Inhalt der Klage anzunehmen, dass sich der Beklagte nicht in den Streit einlassen werde, so kann im bezirksgerichtlichen Verfahren eine eingeschränkte vorbereitende Tagsatzung anberaumt werden, zu der die Partei nicht stellig zu machen ist. Hiefür gibt es ein eigenes Ladungsformular (ZPForm 29), in dem klargestellt wird, dass diese Tagsatzung auf den Vortrag der Parteien und allfällige Prozesseinreden beschränkt ist.

3.2.2. Sperrfrist

Die Bestimmung des § 257 Abs. 3 ZPO, wonach vorbereitende Schriftsätze spätestens eine Woche vor der vorbereitenden Tagsatzung bei Gericht und beim Gegner einlangen müssen, soll bewirken, dass eine entsprechende Vorbereitung für die Verhandlung möglich ist. Vor Einführung dieser Bestimmung mit der Zivilverfahrens-Novelle 2002 konnten derartige Schriftsätze bis zur ersten mündlichen Verhandlung eingebracht werden. Auch in diesem Fall war eine schriftliche Replik des Gegners nicht möglich. Inwieweit die Vorverlegung dieses Zeitraums nun zu mehr Problemen führen soll, kann nicht nachvollzogen werden. Auch der Gegner hat entsprechend Zeit sich mit den vorgebrachten Argumenten auseinanderzusetzen und dann eben mündlich in der vorbereitenden Verhandlung darauf zu replizieren.

3.2.3. Angabe der Seitenzahlen auf den Protokollen

Zur Anregung, dass auf dem den Parteienvertretern übermittelten Verhandlungsprotokoll nicht nur die Ordnungsnummer, sondern auch die durchgehenden Seitenzahlen vermerkt werden, weil in Urteilen nur die Seitenzahlen des Aktes zitiert werden, darf auf den Erlass des Bundesministeriums für Justiz vom 24. Oktober 1986, JABI. Nr. 62/1986, hingewiesen werden, in dem die Entscheidungsorgane ersucht wurden, in den gerichtlichen Entscheidungen den Inhalt des Gerichtsaktes so zu zitieren, dass nicht die Aktenseite, sondern die jeweilige Ordnungsnummer und die Seitenzahl in dieser angegeben werden.

3.2.4. Personalsituation Salzburg, Tirol

Die Personalentwicklung in den Gerichtshofsprengeln Salzburg und Innsbruck (Bezirksgerichte und Landesgerichte) für den Zeitraum des Wahrnehmungsberichtes stellt sich wie folgt dar (Quelle: Jahresbezogene Verwendungsübersichten des PIS):

	2004	2005
GH-Sprengel Salzburg		
Ri	89,00	88,80
Rpfl/-Anw	43,08	42,44
KzIL	71,45	74,26
KzID	71,45	75,50
Schreibdienste	16,46	15,86
GH-Sprengel Innsbruck		
Ri	123,09	121,56
Rpfl/-Anw	57,66	57,67
KzIL	98,39	100,10
KzID	78,12	73,56
Schreibdienste	21,13	20,49

Den Tabellen ist zu entnehmen, dass bei Sprengelsummensicht von 2004 auf 2005 im Bereich der Richter und Rechtspfleger/-anwärter – trotz der bekanntlich allgemein angespannten Budgetlage - lediglich minimale Personalrückgänge zu verzeichnen waren. Der Gerichtshofsprengel Salzburg weist im gesamten Kanzleibereich sogar eine Personalaufstockung auf; der Gerichtshofsprengel Innsbruck musste im Gegenzug zu einer Aufstockung im Bereich der Kanzleileitung einen Rückgang im Kanzleidienst verzeichnen.

Die Schreibdienste haben in beiden Gerichtshofsprengeln ebenfalls lediglich minimale Rückgänge zu verkraften. Soweit auf private Schreibdienste zurückgegriffen wird, muss selbstverständlich auf Qualitätskontrolle besonderes Augenmerk gelegt werden.

Im Zuge der Lehrlingsinitiative der Bundesregierung stehen in beiden Bundesländern zudem Verwaltungsassistenten in Ausbildung (Salzburg: 9, Tirol: 16).

Ferner bleibt anzumerken, dass mit Stichtag 1. Februar 2006 bereits 225 Verwaltungsassistenten im Justizressort tätig sind und damit ein Großteil der 250 Lehrstellen besetzt ist.

3.2. Berichte einzelner Rechtsanwaltskammern

3.2.1. Schlüssigkeit der Mahnklage

Zu der Feststellung, dass Verbesserungsaufträge für tatsächliche oder vermeintliche Formgebrechen extrem zugenommen haben, kann, soweit es sich um tatsächliche Formgebrechen handelt, seitens des Bundesministeriums für Justiz insofern nicht Stellung genommen werden, als dies nicht vom Bundesministerium für Justiz beeinflusst werden kann (sofern diese Feststellung nicht dahingehend zu verstehen wäre, dass auch bei tatsächlichen Formgebrechen keine Verbesserungsaufträge erteilt werden sollten – wovon wohl nicht auszugehen ist). Soweit es sich um "vermeintliche" Formgebrechen handelt, ist darauf hinzuweisen, dass die Beurteilung, ob eine Eingabe an einem Formgebrechen leidet, eine Frage der unabhängigen Rechtssprechung darstellt und aufgrund der Vielzahl möglicher Eingaben und möglicher Formgebrechen eine gesetzliche Regelung nicht möglich ist.

Zu dem auf Seite 31 oben angeführten Beispiel einer Mahnklage ("Werklohn/Honorar, Beleg Nummer 16 vom 12.5.2004 über Euro 4.129,34"), ist aus der

Sicht des Bundesministeriums für Justiz – selbstverständlich unvorgreiflich der unabhängigen Rechtsprechung – auszuführen, dass das dargestellte Beispiel als exemplarisch für eine unschlüssige Klage anzusehen ist. Die Tatsache, dass ein Anspruch nicht mit "normaler" Klage, sondern als Mahnklage eingebracht wird, bedeutet nicht, dass § 26 ZPO nicht mehr gilt. Es sind an die Anforderungen der Schlüssigkeit dieselben Maßstäbe anzulegen wie bei einer sonstigen Klage. Aus diesem Grund wurde mit der Zivilverfahrens-Novelle 2002 ausdrücklich in § 244 Abs. 2 Z 4 ZPO aufgenommen, dass der Zahlungsbefehl auch dann nicht erlassen werden darf, wenn die Klage unschlüssig ist. Damit sollten gerade Mahnklagen wie die hier als Beispiel angeführte hintangehalten werden.

3.2.2. LG Salzburg Arbeits- und Sozialgericht:

Die arbeits- und sozialgerichtlichen Abteilungen des LG Salzburg sind derzeit aus Raumnot in einer Expositur untergebracht.

Nach jahrelangen Bemühungen der Justiz hat das Innenressort nun die "Rudolfskaserne" aufgekündigt, sodass das Bezirksgericht Salzburg in absehbarer Zeit zur Gänze dort untergebracht werden kann. Dadurch werden im Landesgerichtsgebäude Räume frei, die für den Platzbedarf der Staatsanwaltschaft im Hinblick auf die StPO-Reform 2008 sowie für eine Rückübersiedlung der ausgelagerten Abteilungen verwendet werden.

3.3. Einzelfälle

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass den im Bericht dargestellten Einzelfällen die Präsidenten der Oberlandesgerichte erforderlichenfalls nachgehen und Abhilfemaßnahmen ergreifen werden. Darüber hinaus wurde der Wahrnehmungsbericht 2004/2005 des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages auch den zuständigen Fachabteilungen im Haus zur Kenntnis gebracht.

Genehmigungsdatum
Für die Bundesministerin:
Genehmiger(in)

Elektronisch gefertigt

ÜBERSICHT

über die bei den Justizbehörden in den Ländern im Jahre 2006 systemisierten Planstellen für Richter und Richterinnen sowie für Richteramtsanwärter und Richteramtsanwärterinnen

I. OBERLANDESGERICHTE

	Präs	VPräs	SenPräs	Ri	SUMME Sp. 2 - 5
1	2	3	4	5	6
OLG Wien	1	2	24	53	80
OLG Graz	1	1	10	20	32
OLG Linz	1	1	11	23	36
OLG Innsbruck	1	1	8	16	26

	. mit beso I. Zweckwi		SUMME Sp. 6
Ersatz-			zuzüglich
planst.	OGH	BMJ	Sp. 7 - 9
7	8	9	10
2	ı	3	82
2	-	-	34
1	-	•	37
-	-	-	26

II. GERICHTSHÖFE ERSTER INSTANZ

	Präs	VPräs	Ri	SUMME Sp. 2 - 4
1	2	3	4	5
LG für Zivilrechtssachen Wien	1	3	71	75
LG für Strafsachen Wien	1	2	74	77
Handelsgericht Wien	1	1	36	38
Arbeits- und Sozialgericht Wien	1	1	31	33
LG Eisenstadt	1	1	16	18
LG Korneuburg	1	1	27	29
LG Krems an der Donau	1	1	10	12
LG St. Pölten	1	1	25	27
LG Wiener Neustadt	1	1	29	31
(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)		10000		A STATE OF THE STA
LG für Zivilrechtssachen Graz	1	2	40	43
LG für Strafsachen Graz	1	1	20	22
LG Leoben	1	1	23	25
LG Klagenfurt	1	2	40	43
	Mary Committee	Secretaria.		Photo:
LG Linz	1	1	36	38
LG Ried im Innkreis	. 1	1	11	13
LG Steyr	1	1	10	12
LG Wels	1	1	26	28
LG Salzburg	1	2	46	49
				union USS
LG Innsbruck	1	2	56	59
LG Feldkirch	1	1	26	28

Planet	. mit besor	nderer	SUMME
	. mit besoi I. Zweckwi		Sp. 5
Ersatz-	. ZWECKWI	umung	zuzüglich
planst.	OGH	ВМЈ	Sp. 6 - 8
6	7	8	9
7	1,5	1	84,5
6	-		83
5	1		43
6	-	2	41
6	-	1	25
9		4	42
4	1	2	19
12	-	5	44
12	•	2	45
200		ag v	100
2	-	-	45
1	-	-	23
3	-	-	28
5	-	-	48
10 at	taik 2., e		
15	-	<u>.</u>	53
2	_	-	15
5	_	-	17
6	•	-	34
9	-	-	58
16	-	-	75
11	-	-	39

III. BEZIRKSGERICHTE

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT	SUMME Sp. 2 - 4
	VOISE	N	VOISURI	(Erläuterungen zu den Sp. 2 - 4)	
1	2	3	4	5	6
BG Döbling	1	12	-	-	13 1)
BG Donaustadt	1	12	-		13 2)
BG Favoriten	1	16	-		17 з)
BG Floridsdorf	1	12	-		13 4)
BG Fünfhaus	1	18	-	-	195)
BG Hernals	1	16	-	-	176)
BG Hietzing	1	8	-	-	9
BG Innere Stadt Wien	1	45	-	•	46 7)
BG Leopoldstadt	1	18	-	-	19 8)
BG Josefstadt	1	12,5	-	BG Meidling	13,5 e)
BG Liesing	1	7	-		8
BG Meidling	1	9,5	-	BG Josefstadt	10,5 10)
BG für Handelssachen Wien	1	12	-	_	13 11)
BG Eisenstadt	1	2	-	-	3
BG Güssing	1	1	-	-	2
BG Jennersdorf	1	-	_	-	1
BG Mattersburg	1	1	-	-	2
BG Neusiedl am See	1	2	-	-	3
BG Oberpullendorf	1	1	-	-	2
BG Oberwart	1	3	-	-	4
BG Korneuburg	1	2	-	-	3
BG Bruck an der Leitha	1	1,4	-	BG Schwechat	2,4
BG Gänserndorf	1	3	-	-	4
BG Hollabrunn	1	2,6	-	BG Klosterneuburg	3,6
BG Klosterneuburg	1	3,4	-	BG Holiabrunn	4,4
BG Laa an der Thaya	1	1	-	-	2
BG Mistelbach	1	1,6	-	BG Zistersdorf	2,6
BG Schwechat	1	2,6	-	BG Bruck an der Leitha	3,6
BG Stockerau	1	1	-	-	2
BG Zistersdorf	1	0,4		BG Mistelbach	1,4
BG Krems an der Donau	1	4	-	-	5
BG Gmünd in Niederösterreich	1	1	-	•	2
BG Horn	1	1	-	-	2
BG Waidhofen an der Thaya	1	0,5	-	BG Zwettl	1,5
BG Zwetti	1	1,5	-	BG Waidhofen an der Thaya	2,5

¹⁾ Dem BG Döbling sind überdies fünf Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

²⁾ Dem BG Donaustadt ist überdies eine Ersatzplanstelle gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

³⁾ Dem BG Favoriten sind überdies drei Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

⁴⁾ Dem BG Floridsdorf ist überdies eine Ersatzplanstelle gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

⁵⁾ Dem BG Fünfhaus sind überdies eine Ersatzplanstelle gem. § 77 Abs 8 RDG sowie eine halbe Planstelle für das Evidenzbüro zugewiesen.

⁶⁾ Dem BG Hernals sind drei Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG und eine für das Bundesministerium für Justiz gebundene Planstelle zugewiesen.

⁷⁾ Dem BG Innere Stadt Wien sind überdies 16 Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG sowie drei für das Evidenzbüro des OGH und fünf für das Bundesministerium für Justiz gebundene Richterplanstellen zugewiesen.

⁸⁾ Dem BG Leopoldstadt sind vier Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG sowie eine für das Bundesministerium für Justiz gebundene Richterplanstellen zugewiesen.

⁹⁾ Dem BG Josefstadt sind überdies fünf Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG, eine für das Evidenzbüro des OGH sowie eine für das Bundesministerium für Justiz gebundene Richterplanstelle zugewiesen.

¹⁰⁾ Dem BG Meidling sind überdies vier Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs 8 RDG zugewiesen.

¹¹⁾ Dem BG für Handelssachen sind überdies sieben Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

	·			T	
	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT	SUMME Sp. 2 - 4
			l ·	(Erläuterungen zu den Sp. 2 - 4)	
1	2	3	4	5	6
BG St. Pölten	1	8	-	-	9
BG Amstetten	1	2,4	•	BG Waidhofen an der Ybbs	3,4
BG Haag	1	1	-	-	2
BG Lilienfeld	1	1	-	-	2
BG Melk	1	2	-		3
BG Neulengbach	1	1	-		2
BG Purkersdorf	1	1	_	-	2
BG Scheibbs	1	1	-	-	2
BG Tulln	1	3	-	-	4
BG Waidhofen an der Ybbs	1	0,6	-	BG Amstetten	1,6
BG Ybbs	1	1	-	-	2
BG Wiener Neustadt	1	8,5	-	BG Baden	9,5
BG Baden	1	7,5	-	BG Wiener Neustadt	8,5
BG Ebreichsdorf	1	1	-	-	2
BG Gloggnitz	1	1	-	-	2
BG Mödling	1	8	-	-	9
BG Neunkirchen	1	3	-	-	4
Part of the party			800 m		10 mg 10 Tanggan panggan
BG Graz	1	29,5	-	BG Frohnleiten	30,5 12)
BG Graz BG Bad Radkersburg	1	29,5 0,5	-	BG Frohnleiten BG Feldbach	30,5 ₁₂₎ 1,5
BG Bad Radkersburg			-		
	1	0,5	-	BG Feldbach -	1,5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg	1	0,5 2	-	BG Feldbach	1,5 3
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach	1 1 1	0,5 2 2,5	-	BG Feldbach - BG Bad Radkersburg	1,5 3 3,5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten	1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5	- - -	BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz	1,5 3 3,5 2,5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld	1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz	1,5 3 3,5 2,5 1,5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf	1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5	- - - -	BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz -	1,5 3 3,5 2,5 1,5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg	1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz	1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz -	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz	1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld -	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur BG Irdning	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4 4,4 1,2 2,6		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen BG Knittelfeld	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2 3,6
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur BG Irdning BG Judenburg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4 4,4 1,2 2,6 1,4		BG Feldbach BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen BG Knittelfeld BG Judenburg	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2 3,6 2,4
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur BG Irdning BG Judenburg BG Knittelfeld BG Liezen	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4 4,4 1,2 2,6		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen BG Knittelfeld	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2 3,6
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur BG Irdning BG Judenburg BG Knittelfeld BG Liezen BG Murau	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4 4,4 1,2 2,6 1,4 2,1 1		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen BG Knittelfeld BG Judenburg BG Irdning -	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2 3,6 2,4 3,1 2
BG Bad Radkersburg BG Deutschlandsberg BG Feldbach BG Frohnleiten BG Fürstenfeld BG Gleisdorf BG Hartberg BG Leibnitz BG Stainz BG Voitsberg BG Weiz BG Leoben BG Bruck an der Mur BG Irdning BG Judenburg BG Knittelfeld BG Liezen	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,5 2 2,5 1,5 0,5 1 2 5 0,2 2,8 1,5 4 4,4 1,2 2,6 1,4 2,1		BG Feldbach - BG Bad Radkersburg BG Graz BG Weiz BG Voitsberg BG Stainz BG Fürstenfeld - BG Mürzzuschlag BG Schladming, BG Liezen BG Knittelfeld BG Judenburg BG Irdning	1,5 3 3,5 2,5 1,5 2 3 6 1,2 3,8 2,5 5 5,4 2,2 3,6 2,4 3,1

¹²⁾ Dem BG Graz sind überdies noch vier Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

,					
				GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT	SUMME Sp. 2 - 4
	Vorst	Ri	Vorst/Ri	WIT BEZIRRSGERICITI	3p. 2 - 4
	Vorst	Ri	VOISURI	(Erläuterungen zu den Sp. 2 - 4)	
1	2	3	4	5	6
BG Klagenfurt	1	13	T -	-	14 13)
BG Bleiburg	-	-	0,9	BG Wolfsburg	0,9
BG Eisenkappel	-	-	0,8	BG Ferlach	0,8
BG Feldkirchen	1	1,2	-	BG Sankt Veit an der Glan	2,2
BG Ferlach	1	-	0,2	BG Eisenkappel	1,2
BG Hermagor	1	0,3	-	BG Villach	1,3
BG Spittal an der Drau	1	4	-	-	5
BG Sankt Veit an der Glan	1	3,2	-	BG Feldkirchen, BG Völkermarkt	4,2
BG Villach	1	8,7	-	BG Hermagor	9,7
BG Völkermarkt	1	1,6	-	BG Sankt Veit an der Glan	2,6
BG Wolfsberg	1	2	0,1	BG Bleiburg	3,1
(19 66) (1967) (1967)		1000	Part Treating	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	and the street of
BG Linz	1	16,9	-	BG Freistadt, BG Mauthausen, BG Perg,	17,9 14)
	ł			BG Traun, BG Rohrbach, BG Steyr	
BG Traun	1	5,4	-	BG Linz	6,4
BG Freistadt	1	0,6	-	BG Linz	1,6
BG Leonfelden	-	-	0,6	BG Urfahr-Umgebung	0,6
BG Mauthausen	1	0,3	-	BG Linz	1,3
BG Perg	1	0,8	-	BG Linz	1,8
BG Pregarten	1	-	-	-	1
BG Rohrbach	1	1,5	-	BG Linz	2,5
BG Urfahr-Umgebung	1	1	0,4	BG Leonfelden	2,4
BG Ried im Innkreis	1	2	0,8	BG Braunau, BG Mattighofen,	3,8
BG Braunau am Inn	-	2,7	0,7	BG Ried im Innkreis, BG Mattighofen	3,4
BG Mattighofen	-	2,2	0,5	BG Ried im Innkreis, BG Braunau,	2,7
_		,		BG Schärding	
BG Schärding	1	2,1	-	BG Mattighofen	3,1

¹³⁾ Dem BG Klagenfurt sind überdies noch sieben Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

¹⁴⁾ Dem BG Linz sind überdies vier Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

				GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT	SUMME Sp. 2 - 4
	Vorst	Ri	Vorst/Ri		
				(Erläuterungen zu den Sp. 2 - 4)	
11	2	3	4	5	6
BG Steyr	1	4,5	0,5	BG Enns, BG Kirchdorf an der Krems, BG Weyer, BG Linz	6
BG Enns	1	0,8	•	BG Steyr	1,8
BG Kirchdorf an der Krems	1	1,2	0,4	BG Steyr, BG Windischgarten	2,6
BG Weyer	,	-	0,5	BG Steyr	0,5
BG Windischgarsten	-	-	0,6	BG Kirchdorf an der Krems	0,6
BG Wels	1	8,1	-	BG Lambach, BG Vöcklabruck	9,1
BG Bad Ischl	1	1	-	-	2
BG Eferding	1	0,4	-	BG Grieskirchen	1,4
BG Frankenmarkt		1	0,6	BG Vöcklabruck	1,6
BG Gmunden	1	3	-		4
BG Grieskirchen	1	1,6	-	BG Eferding	2,6
BG Lambach	1	0,4	-	BG Wels	1,4
BG Mondsee	1	-	-	-	1
BG Peuerbach	1		-	-	1
BG Vöcklabruck	1	4,5	0,4	BG Frankenmarkt, BG Wels	5,9
BG Salzburg	1	20,6	-	BG Neumarkt, BG Oberndorf, BG Tamsweg	21,6 15)
BG Hallein	1	2	-	-	3
BG Neumarkt bei Salzburg	1	1,5	-	BG Salzburg	2,5
BG Oberndorf	1	0,6	-	BG Salzburg	1,6
BG Saalfelden	1	1	_	-	2
BG Sankt Johann im Pongau	1	4,5	-	BG Zell am See	5,5
BG Tamsweg	1	0,3	-	BG Salzburg	1,3
BG Thalgau	1	1	-	-	2
BG Zell am See	1	2,5	-	BG Sankt Johann im Pongau	3,5
$(x,y) \in \mathbb{R}^{n \times n} \times \mathbb{R}^{n \times n \times n} \times \mathbb{R}^{n \times n \times n} \times \mathbb{R}^{n \times n \times n \times n} \times \mathbb{R}^{n \times n \times n \times n \times n \times n} \times \mathbb{R}^{n \times n \times$	220		200 (200		

¹⁵⁾ Dem BG Salzburg sind überdies noch vier Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

	Vorst	. Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2 - 4)	SUMME Sp. 2 - 4
1	2	3	4	5	6
BG Innsbruck	1	19,9	-	BG Hall, BG Reutte, BG Telfs, BG Lienz	20,9 16)
BG Hall	1	4,3	-	BG Innsbruck, BG Rattenberg	5,3
BG Imst	1	1	-	-	2
BG Kufstein	1	4,5	-	BG Silz	5,5
BG Kitzbühel	1	4	-	-	5
BG Landeck	1	2	-	-	3
BG Lienz	1	2,5	-	BG Innsbruck	3,5
BG Rattenberg	1	1,2	-	BG Hall	2,2
BG Reutte	1	1,5	•	BG Innsbruck	2,5
BG Schwaz	1	2,5	-	BG Zell am Ziller	3,5
BG Silz	1	1,5	-	BG Kufstein	2,5
BG Telfs	1	1,6	- ·	BG Innsbruck	2,6
BG Zell am Ziller	1	1,5	-	BG Schwaz	2,5
BG Feldkirch	1	7,4	-	BG Montafon	8,4
BG Bezau	1	1	-	•	2
BG Bludenz	1	2,5	-	BG Dornbirn	3,5
BG Bregenz	1	7	-	-	8
BG Dornbirn	1	6,5	-	BG Bludenz	7,5
BG Montafon	1	0,6	-	BG Feldkirch	1,6

¹⁶⁾ Dem BG Innsbruck sind überdies zwei Ersatzplanstellen gem. § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

IV. SPRENGELRICHTER/INNEN

	Sprengel- richter/innen
OLG-Sprengel Wien	20
OLG-Sprengel Graz	8
OLG-Sprengel Linz	8
OLG-Sprengel Innsbruck	5

V. RICHTERAMTSANWÄRTER/INNEN

	RiAA
OLG-Sprengel Wien	106
OLG-Sprengel Graz	45
OLG-Sprengel Linz	34
OLG-Sprengel Innsbruck	15

ÜBERSICHT

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 1 (siehe Anmerkung) über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des OLG/OStA Wien

			BEA	MTE	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	LGEN	TEINE!	N VER	WALT	UNG	SDIEN	ISTES		Sur	Summe	VE	RTRAG	SBEDII	ENSTE	TE DE	3 VERV	VALTU	NGSDI	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES		Summe	Summe		Ältere	Sur	Summe Ve	tragsbed	Vertragsbedienstete d.	Summe	Gesamt-
GERICHTSHOF							j							ē	der Sp.										\neg		der Sp.	Arb	Arbeitslose	der		andwerkl.	Die	der Sp.	summe
(Sprengel)	Α1		ŀ	A 2	_						A3			2.	2-17 v1	1 v2			۲3				٧4		ζ2	19 - 29	18 + 30	44		v5 31.	31-34 h	h3 h4	h5	36 - 38	der Sp.
	6 4	8	7 6	5	4	3	2	7	9	2	4	-	2 1	\dashv			2	4	3	2	-	၉	2	,		٦		2	-	_	-	4			35 + 39
1	8 8		9 9			6	10	=	12	13	14	15	16 1	Н	18 19	02	74	77	23	77	52	26	27	28	82	30	31	32	33	35	Н	2£ 9£	æ	æ	07
Oberlandesgericht			5 18	7	46	17	12	~		6	6	5,9	7	2	131,9			8		9	•		3,4			19,4	151,3	1		152	162,3	en .		е	155,3
Einbringungsstelle und Verwahrungsabteilung			_	-	5	е					-	25		~	23	_		7	_		7		20	-		32	55			99	150				55
Personaleinsatzgruppe				7	2					80	-	-	-		52												25			2	_				54
Karteligericht								<u> </u>	-	-		-		<u> </u>	2											-	e			۳					" 4:
Bundeskartellanwait	1 1														2												7		·	2	<u> </u>				5 8 4,
Justizschule Schwechat			-									-		,	2						-		2				y,			10					ÆВ
Ausbildungsplanstellen												-				53										62	29			59					ХХ
Gerichtsvollzieher												-	150	Ŧ	150												150			150	9				I₹.
Zwischensumme	1 1		6 19	15	100	20	12	2	-	11	9 1	12,9 1	152	36	361,9 1	29		7	7	۰	44	L	25,4	-	T	4,4	446,3	1		447,3	\vdash	3		ε	દ'ભ્રમ
LG f. ZRS Wien			2 8	10,5	156,5		Г	-	12	-	4	34	6 2'99	9 29	293,7	-	-	<u>ه</u>	22,75	g	125,75	7	135,75	£,		393,35	687,05	4	-	2 694,05	80,	9,0		9'0	26/ 1
LG f. Strafsachen Wien			-	7					7		-	12,1	-	=	18,2		-	-	4	77	2	و	54,21	-		112,21	130,41		0,5	1 131,91	16,	-		-	ιf £ ag
Handelsgericht Wien		-	+	1,2	21				2		-	S S	3,3	×	34,5		-		5	9	50	-	22,6	4,		92	99,5			66	5,88	1,4		2 ,	g Ebe
ASG Wien			-	0,2					2		-		2	2 8,	8,2			-			52	-	3,69	2		32,69	40,89		0,25	41,14	4				₹ a # it
LG Eisenstadt			-	80	18,9			~	-		-	80	2	5 5	51,9			-		~	23,25	-	14,9	2,41		44,56	96,46			96,46	8				Μ 3 Σ)ι 3 ξ
LG Krems/Donau			-	4	15,5			7	7		-	7	6	6 42	42,5	-					17,25	7	7,75	6'0	-	28,9	71,4			71,4	4.				tម៉ាន្
LG Komeuburg			1	7	33,5			vo	2		-	7 8,	8 36'8	8 73,	73,45	-	-		5,25	6	44,95	-	25,15	2,3		83,65	157,1		-	158,1	<u>.</u>				g £8,1
LG St. Pölten			+	7	34,5			g	4		-	7	14		75,5					7	41,75		28,25	2,8		8,77	153,3		-	15.	154,3	+		-	s € ar
LG Wr. Neustadt			1	20	38,1			4	4	-		10 1	10 2	2 75	75,1	-			7	12	34	3	43,5	2,5		103	178,1	1	6,0	1 181	-	-		1	rat nnt
Summe d. Gerichtshofspr.			4 14	44	318			20	31	2	11 8	85,1 1	111 3:	33 673	673,05	20	7		99	115	342,95	27	335,8	23,41		941,16	1614,21	9	4,65	4 1627,86		1 4		ş	1632,86
Oberstaatsanwaltschaft			-	 							1	1		Ľ	3								3			3	9			9					9
Staatsanwaltschaften			-	_		9					-	5 1,	1,05	14	14,05				13		6,05	L	8,74	69'0	_	68,44	82,49		98'0	82,84	84				82,64
Bezirksanwaltschaften										20				s	20			21								21	74			11	1				14
Summe der sta Behörden			2			9				20	2	6 1,	1,05	67.	67,05	_		22	13		6,05		8'09	69'0		92,44	159,49		35,0	159,84	,84				159,84
Gesamtsumme	1 1		10 35	59	418	26	12	22	32	63	22 1	104 2	264 3:	33 11	1102	49	4	34	85	121	360	27	412	25		1118	2220	9	5 4	4 2235	\vdash	4 4		8	2243

Anmerkung: 1. In der Triefe 1 erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichtahöfen bzw. Gerichtshofsprengeln.
In der ersten Zeile ist das Oberichtedendesgericht (öhne Einbringungsstelle und Vorwerhungssbleilung sowie ohne Personalensatzgruppe) anzuführen. Nech der ersten Zwischennung sühd die Gerichtshorpsprengen erste Instanz (einschließlich der BC-Plenstellen, jedoch ohne die der Staatsanweitschleigen erste Instanz (einschließlich der BC-Plenstellen, jedoch ohne die den Staatsanweitschleigen get in Nach dieser Auflistung ist eine Zwischensummer zu biden.

2. Die Panstellen für als Behörden sind ausschließlich in den vorgesehenen Zeilen einzutragen.
3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen.

Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN or Zuname Gericht/Staatsanwaltschaft Panstellengualität siehe Beiblatt

3301 NAME DER SACHBEARBEITERIN: Prohaska KLAPPE DATUM: 04.05.2006

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

PISForm: N 1

ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des Landesgerichtes für ZRS Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

는 pp c	: 5	2									S.		l .							2	2			٦	2								
Gesamt- summe	, d	+ cs	51,6	41,25	50,5	57,25	46,5	28	54,5	19,9	145,55	42	8,5	28,5	34,6					643,05	694,65				694,65		_						
Summe der Sp. 36 - 38	3	33									9,0									9'0	9'0				9,0		Prohaska		3301	04.05.2006			
0.01	2	35							-											Г							RIK		KLAPPE:	DATUM:		ZIN:	
rkl. Die	+	;				_					9,0									9,0	9'0			7	9,0		RBEITI		Ş	ď		RBEIT	
ertragsbedienstete Handwerkl. Dienster h3 h4 h5	2	×																						٦			CHBE/					CHBE/	
Summe der Sp. 31 - 34	<u>-</u> -	35	51,6	41,25	50,5	57,25	46,5	88	54,5	19,9	144,95	24	64,5	28,5	34,6					642,45	694,05				694,05		NAME DER SACHBEARBEITERIN:					UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:	
Ý	7	+	_								-	-								2 (2 (H			2 (NAM					SCERIF	
Ältere		E	1												_						1				-							UNTER	
A 48	Ł	2 2					-				-	_		-	-					4	4				4								
Summe der Sp. 18 + 30	3	31	9'09	41,25	50,5	57,25	45,5	58	54,5	19,9	142,95	14	64,5	27,5	33,6					636,45	687,05				687,05		ij.						
Summe der Sp. 19 - 29	-	PE.	23,6	24,25	25	31,75	21,5	33	28,5	10,5	99,25	23,5	33	15,5	48					 369,75	393,35	_	1		393,35		Planstellenqualität						
δ g ±	Т	R		7		8	'`	-	<u> </u>	`	6	``						-		 36	36				36	ELLEN	Planstel						
	+	-	-	10					_			<u></u>							<u> </u>	9	Ļ		\dashv	-	_	ANST							
SIENS	}	- *	1,5	1,5	-	-	-		-		1,6	6,5	-	_	-	-	_	_		9'9 9	5 8,1	-		_	5 8,1	TENPL							
JNGSE	-	2 12	9'6	•	10	£	8,5	6	9	1,5	34,65	6	13	8,5	35				-	126,15	135,75			_	135,75	NDER		v4/2	472	v4/1	¥4/1	V4/1	<u>*</u>
WALT	1	က ဆ				7			~		4	~	7							12	12				12	е ВЕН							
ERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES		- 8	2	5	80	7,75	S	9	2	4	\$	ω	5		^					 123,75	125,75				125,75	bs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN							
TE DE		2 2	9,5		4	4	7	25	7,5	m	=	e	2	~	4					56,5	99				99	egnz s							
NSTE v3	:	ကရ	1	3,75		е	7		-	-	6	-		4	-					21,75	22,75				22,75	npłane							
SEDIE		4 22			-	-	-	-	-											 5	2				5	Stelle	ше						
RAGS	ļ	ς z ω									-				-	-				1	1				-	∿T des	Vor- Zuname			Ħ		**	
VERTI	!	- L 02		-	-	-	2	2	-	-	2	2	2	-	-					1,	-21		1		17	Abs 3/		Dőbling	Floridsdorf	Leopoidstadt Hietzing	Нетаls	Innere Stadt	Donaustadt
2	_!_	- 6							-															\exists		Pkt 3		ă	Œ.	3 Î	Ĭ	£	Δ
Summe der Sp. 2 - 17	:	18	27	42	25,5	25,5	72	52	92	9,4	43,7	17,5	25,5	12	15,6					266,7	293,7				293,7	Gem. Pkt 3 A			lahbub	ē		k	
		- -			-	Γ	-	-		2		67			-					6	6	Г			6			3enesch	Fauzia Ghulam-Mahbub	Margit Scherzer Harald Minichshofer	787	Maria Zehetgruber	Konrad
ရွ	-	2 4	11	7	g		10	6	~	-	5,7	-	9		m		-			44.7	55,7				55,7			Ursula Benesch	Fauzia (Margit Scherzer Harald Minichsh	Imdat Ucar	Maria Ze	Beatrice Konrad
MEINEN VERWALTUNGSDIENSTES		3		7	٣	2	4	7	2		7	4	-	6						33	34				34								
GSDIE	!	4 5	4																		4				4	7,	ten.		atz				
JT.		ဂ 🗈											-							-	1				-	Instan	ufzulis		en Eins	Ñ			
RWAL		9 21	1	-	-	-	-	-	-		7	-	-		-					11	12				12	hofes I.	etisch a		ächliche	EINSAL	agent		
SN VE		\ -	1																		1				1	eines Gerichtshofes I. Instanz.	nwälte) alphabetisch aufzulisten.		thend dem tatsächlichen Einsatz	ch dem riktiven Einsatz)	en Feld einzutragent		
Ž	1	2																								ines (wälte	den.	endo	n den	Feld		

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des Landesgerichtes für Strafsachen Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

ſ	ağı e	S	35 + 39		132,91				Γ						Γ									32,91	56,85	8,1,8	98,66	231,56						
-	Gesamt			$\ $	-	_	_	-	4:	584,	AB	X	KII.	GI	- 1	nfı	age	bea	ntv	vort	ung	ge	sca	n n t				1 2		5		3301	90	
	Summe	36-38		R																										Prohaska			DATUM: 04.05.2006	
ſ	nstete (heriste.		3,																										TERIN:		KLAPPE:	ATUM:	
1	ertragsbedienstete Handwerkl Dienste	P4	+	H	-		L	_		L		L					_													EARBE		¥	_	
ļ		_	٠	Ħ	_	L	_			_	_					_	_							-		80	92	9.		SACHE				
	Summe	3 5		g	131,91														_					131,91	56,85	41,8	98,65	1 230,56		NAME DER SACHBEARBEITERIN:				
	go g	105e		3	0,5	_	_		L	_	_		_		-	_								0,5	9	-	9:			ż				
١	Altere	Arbeitsiose	1	Н	<u>-</u>		-	-	-	-	-	· _	-	-	-	-		-	_				_	•	0,25		0,25	0,75						
ŀ	ê <i>(</i>	ا غ چ	2	Ш	130,41		+	_	+	-			-				_		_				-	130,41	56,6	41,8	98,4	228,81		Γ-	Γ	<u></u>		
-	Summe	-		1.			-	<u> </u>	-	_		-	_	_						_					49,6	19,3	6,89			ualität				
	Summe	19 - 29	_	R	112,21						<u></u>		<u> </u>		<u> </u>								L	112,21	*	٣	ğ	181,11	LEN	Planstellenqualität				
	ES	ş		62	_		_						_					ļ.,						-	_			1	tt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	ā				
	ENST	1	Ŀ	ř.							<u> </u>		L	_											_				NPLA					
	NGSDI	¥	. 2	ž	54,21																			54,21	32,6		32,6	86,81	DERT		٧4/1	1/4/	<u> </u>	
l	/ALTU	l	6	92	9																			9				9	BEHIN					
	VERW	T	-	92	#																			ŧ	9		φ	17	езепе					
	: DES	l	2	12	77																			74				24	magnz					
	STETE	8	6	2	4		\mid	T		\mid									_	-				4	2		9	24	lanes ;					
	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	l	4	77	-	-	-	-	\dagger	-		-	-	-	\vdash	-		-	_	\vdash		_	┢╌	-	-	19,3	20,3	21,3	tellenp		F9	5	_	
	AGSBI	ļ	5	72	-		+			+			-	-	Г			-		-				-	-			1	L des S	Vor- Zuname	Staatsanwaltschaft Wien	Staatsanwaltschaft Wien	LG f. Strafsachen Wien	
١	ERTR	24	┿	e e		-	-	-	-	-			-			-	_			-			\vdash		┝		H	Н	bs 3 A	Š	atsanwalt	atsanwalt	f. Strafsa	
		1/2	1	ı.										<u> </u>															okt 3 A		Sts	Sta	2	
	Summe	del op.		18	18,2																			18,2	7	22,5	29,5	47,7	Gem. Pk					
l		T	-	-					T	T															┢		r				Balogh	üged	Manfred Kierepka	
1	S	1	2	٤	-																	_		۳	-		-	2			Krisztina Balogh	Eva Schüged	Manfred	
	ENSTI		3	92	12,1																			12,1	8		3	15,1						
	IGSDI	£	4	1	_	_		_		_	<u> </u>		L		_		_	_		_			<u> </u>	_	_	100	-	5 2	ž	ten.		atz		
ı	ALTUN		2	F	2		-	-	<u> </u>	-	-				ļ_	_		_	_	_			_	7	L	22,5	22,5	2 22,5	i. Instan	aufzulis		hen Eins	Įį	
	/ERW	l	9	H			-	\vdash	-	+		-	-	-	-	-	_	-	-	-		_	-			_	-		tshofes	abetisch		tsåchlid 	en Einse utragen!	
	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	\vdash	2 7	Н		_	-	+	-	\vdash	-	-			-		-			-		_	\vdash	\vdash	\vdash	-	\vdash	H	is Gerich	Ite) alph		d dem ta	em fiktiv eld einzu	!
١	SEME		3	Н		-	-	\vdash	-	-	-		-	-	-		_			-			╟	-	-		۳	-	ane legr	rksanwä	u bilden.	prechen	nach d '). henen F	
	SALL	l	4	Н			-		-	-		-		-		-		-				-	┢		-	-	-		en Sprei	ine Bezi	umme z	ind enta	ansteller B mit 0,7 vorgese	
Ì	TE DE	A 2	5		-;		_		-					-			_	-		-			一	7				1,	s für ein	ichte (of	rischens	stellen s	fzten Fl eim BG in dem	
١	3EAM	١	9	ŀ			 																	<u> </u>	-		-	-	liewei Bı	zirksger	eine Zv	ten Plan	i unbese ,3 und b hließlich	
	ш		7	٥	-																			-				-	arstellur	d die Be	richte ist	temisien	eten (be A mit 0 d aussc	
-		-	4 8	Н		F		-				_	F										F	F	\vdash		F	H	gt die D	shof sinc	szirksgei	ellen sys	Sedienst beim BG ellen sin	
		Α1	9	н																									ife 2 erfol	n Gericht:	ch der Be	Dienstate	ffenden t isen (zB l ienplanst	
	GERICHT/STA	OF STEEL STEEL			LG f. Strafsachen Wien																		Zwischensumme BG	Summe d. Gerichtshofspr.	Staatsanwaltschaften	Bezirksanwaltschaften	Summe der sta Behörden	Gesamtsumme	Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerfohtshofes I. Instanz.	Nach dem Genichtshof sind die Bezirksgenichte (ohne Bezirksanwälte) alphabelisch aufzulisten.	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	2. Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen eind enteprachend dem tatsächlichen Einsatz	der betreffenden Bedienstelen (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (28 beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7). 3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzufragen!	

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

PISForm: N 2

PISForm: N 2

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des Handelsgerichtes Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

Γ	Gesamt- summe	.Sp.	35 + 39	77,95	22,95					,,,=	T 7.	777	GF				1.					22,95	100,9				100,9							~
-			35	-	4,0			45)84 <i>/</i>	ΑВ	ΧŻ	ΔII.	Gł	- A	Anfi	age	bea	ntv	/ort	ung	ge	sca •	nnt.		_	\dashv	1,4		aska		3304	2006	3	3
	Summe der Sp.	36-38	,																										Prohaska			04.05.2006		
	enstete Dienstes	P5	_	Ļ		_																4	4				1,4		EITERIN		KLAPPE:	DATUM:	EITERIN	
	ertragsbedienstete Handwerkl. Dienster	5 5) 	_	0,4	ļ																0,4	1,4		_	Н	1,		BEARBI		_		HBEARBI	
}		34 P3		76,95	22,55	1					_					_			-			22,55	9,68				99,5		NAME DER SACHBEARBEITERIN:				UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:	
-	Summe der Sp.	31-34	ľ	┞	-		-	_			_	_			_							2							NAME D				HRIFT D	
	Āltere Arbeitslose	٧5	- 3	 	-		-	<u> </u>								_			_				Н		_	-	Н						VTERSC	
	Ārbe	4	2		-					_				-																			5	
l	Summe der Sp.	18 + 30	,	76,95	22,65																	22,55	9'88				99,5		=			-		=
l	Summe der Sp.	19-29	1	4	21		-															21	65				99		Planstellenqualität					
ŀ		ر5 ب		<u> </u>	-						_					_						H	H			Н	-	Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	Planste					
	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	┝	-	6,0	0,5	ļ 						-		_	_	_						9'0	1,4			-	1,4	PLANS						
١	SDIE	*	7	21,3	1,3										-	-			-			1,3	22,6				22,6	RTEN		2				
	LTUNG		8	-			-	-						L	-	_						-	7		_		1	EHIND		v4/2	₹Ş			-
	ERWA	H	- 6	۳	6		\vdash	-		-	_											19	20		=	_	20	sene B						
	DES V		2 8	۴	-			-				-											9			_	9	ugewie		ĺ				
)TETE	δ.	8 3	13			\vdash	-															13				13	anes z						
١	DIENS		4	-		\vdash	\vdash	-						_		-									_			tellenp						
1	AGSBE		2	8,0	0,2	\vdash	\vdash	\vdash					-		-	-	-					0,2	7		_		-	r des S	Vor- Zuname					
	ÆRTR	٧2	 R	\vdash	-		\vdash								_				_			Н	\vdash		-			bs 3 A	×		HG Wien			
		7>	- 2											_														Pkt 3 A		위	£			
	Summe der Sp.	2-17	-	32,95	1,55																	1,55	34,5				34,5	Gem.			5			
ſ			-	100																										Claudia Böhm	Manfred Salomon			
١	TES		7	4,9 3,15	0,1 0,15	-		_				-	L	_		_			-			0,1 0,15	5 3,3				5 3,3			Claud	Manfi			_
۱	DIENS	A3	4 3	-	-		-	-					_		-	-							-				-							
	LUNGS		2	-	-	-	-					-			-				-			H						stanz.	zulisten.		Einsatz			
	RWAL		9	1,7	6,0										-							0,3	2				2	nofes I. In	tisch auf		chlichen	Einsalz,	ideni	
	EN VE	L	_	_		<u></u>																						Gerichts) alphabe		dem tats	IIKUVBII	d einzutra	
	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES		2		_						_				-		1										Ц	in der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	bilden.	Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz		Behindertenplanstellen sind ausschileßlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!	
	, ALLG		6	24	_		_	-	-			_	_			-							21				21	n Spreng	e Bezirk	птө zu	od entspr	mit 0,7).	orgesehe	
	TE DES	A 2	2	0,2	-	-						-				_						1	1,2		_		1,2	s für eine	chte (ohr	ischensu	stellen sk	im BG B	in dem v	
	BEAMT		9 9	-			-																				1	sljewei gr	zirksgeri	eine Zw	ten Plans	esediin t	thileßlich	
	<u>.</u>		۰,																									Jarstellur	d die Be	richte ist	stemisied	SAmit 0	nd aussc	
			4 4	-		-																\vdash	Н				Н	bigt die [htshof sir	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	tellen sy.	der boueilenden bedrensteten (bei unbesetzten Plansteilen na seszuweisen (2B beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).	stellen si	
-		A 1	9	L	-																							iefe 2 eri	am Geric	fich der f	i Diensts	ellenden eisen (zB	rtenplan	
	GERICHT/STA			HG Wien	BG f. Handelssachen Wien																	Zwischensumme BG	Summe d. Gerichtshofspr.	Staatsanwattschaften	Bezirksanwaltschaften	Summe der sta Behörden	Gesamtsumme	Anmerkung: 1. In der Ti			2. Bel zwei	med led	3. Behinde	

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des Arbeits- und Sozialgerichtes Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHT/STA		æ	3EAMTE C	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	IN VERWAL	TUNGSE	MENSTES		Summe der Sp.	VER	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	ENSTET	E DES VI	ERWAL	TUNGSE	NENSTE			Summe der Sp.	Ättere Arbeitslose				Summe der Sp.	Gesamt- summe
	A 1		A2	1		A3	3,		2 - 17 V	v1 v2		83		-	*		45	19 - 29 1	18 + 30	44	v5 31-34	34 h3	h4 h5	_	der Sp.
	6 4	8 7	6 5	4 3 2	9 2	5 4	3	2 1			5	3	2	1	2	-		1	٦	2 1					35 + 39
ASG Wien			1 0,2	2	7	2	-	2 2	8.2	R	5	3 -	2	25 25	1 3.69	2	8	32.69	40,89	0.25	* 2	41.14			41,14
			+			+	+						+	+	+		+	+	+	+	+	_	$\frac{\perp}{\perp}$		
																					_				
															_				_						
													-			-									
		+	+			+	+	1	+			1	-	+				1		1	+	1			
						-																			45
									_					_				_					-	,	84/
														_											ΑB
															-			 							X
													-	+	-										XII.
			-				-	I					-	-	-										GI
			+			-	+	1	+	-	-	T	-	+	+		+	\dagger	+	+	1	1	1		P -
			-				+						-	+	-										Aı
																						_		-	nfr
																									age
														_	_										bea
																					_				ntv
						-								-									-		ort
						-							<u> </u>	-	-										ung
			_												\vdash										ge
Zwischensumme BG						\vdash	_		T				1	\vdash	-			T	T		-	_			ca
Summe d. Gerichtshofspr.			1 0,2		2	ļ	-	2 2	8,2			-	-	72	1 3,69	9		32,69	40,89	0,25	1	41,14			nnt 41,14
Staatsanwaltschaften						\vdash			T					\vdash				T	T		-	-			
Bezirksanwaftschaften						-									_										
Summe der sta Behörden						_							_	-								-			
Gesamtsumme			1 0,2		2	H	1	2 2	8,2			1		25	1 3,69	9 2		32,69	40,89	0,25	4	41,14			41,14
Anmerkung: 1. in der Tief	fe 2 erfolgt	die Darstellun	g jeweils für e	in der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung Jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	erichtshofes f. Ir	ıstanz.			Gem. Pk	t 3 Abs	Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	lenplanes	zugewies	ene BE	HINDERT	ENPLAN	STELLE								
Nach dem	n Gerichtshα	of sind die Bez	zirksgərichtə	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	alphabetisch aut	zulisten.					Vor- Zuname						Planste	Planstellenqualität			NAME DE	R SACHBE	NAME DER SACHBEARBEITERIN:	(: Prohaska	•
Hinsichtlio 2. Bel zwel D	ch der Bezil Dienststeller	rksgerichte ist n systemisierte	eine Zwischt en Planstelle	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischenaumme zu bilden. Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz	m tatsächlichen	Einsatz									· , ,								KLAPPE:	3301	-
	fenden Bed sen (zB beli	der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen n auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).	unbesetzten 3 und beim B	der betreifenden Bediensleien (bei unbesetzten Plansleifen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).	fiktiven Einsatz)																		DATUM:	f; 04,05,2006	w
3. Behinderte	tenplanstelli.	en sind ausscl	hließlich in de	Behinderfanplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!	einzutrageni															UNTER	SCHRIFT DE	R SACHBE	UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:		

PISForm: N 2

PISForm: N 2

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des LG/der StA Eisenstadt systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

											L									+	\vdash	 		ŀ	}		L	L
GERICHT/STA			BEAM'	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	EMEINE	N VERWA	ALTUNG!	SDIENS.	TES	Summe der Sp.		VERTR	AGSBE	DIENST	ETE DE	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	VALTUN	GSDIE	NSTES	Sur	Summe Sur der Sp. der	Summe der Sp.	Ättere Arbeitslose	Summe der Sp.		'ertragsbedienstete d Handwerkl. Dienstes	te d Summe tes der Sp.	Gesamt- summe
	¥			A2				A3		2-17	5	42		è				44	r	75		18 + 30	4	31-34	_	44 r	h5 36-38	
	6 4	8 7	9	5 4 3	2	7 6	2	4	2 1	1	-	-	5 4	-	\vdash	-	၉	2	-			2	-					35 + 39
				^ - -	0	2	2	₽ ₽) 92			2 82	22	52	2	5 2	7.6	ļ.	82	E 6Z	Ц	37	33	XI	98	3,	38	
LG Elsenstadt			-	1 1,9		1 0,7		-	1 1,75	1 10,35			_		_	7		7,4	2,2		16,6	26,95		2	26,95		_	26,95
BG Eisenstadt				1 3,4		6,0	3		1 1,25	1 7,95						4		-	0,21		5,21	13,16		-	13,16			13,16
BG Güssing		_		1,2					-	3,2			_	-	0,	0,5 2					3,5	6,7			6,7			6,7
BG Jennersdorf			 	0,8		-		-		2,8	L	-	-		•	0,5 1,25			-		1,75	4,55		ľ	4,55			4,55
BG Mattersburg				1 2	-			-	2	10			-	-	L	3		-			4	6		-	6			45
BG Neusiedl/See				1 3,6					3	1 8,6	L		-	-	-	2	-	7		-	6	13,6			13,6			ş; 84/
BG Oberpullendorf				1 2		-			-	1		-	-	-	_	1		7	-		4	6		┝	6			AB
BG Oberwart				4					3	9			-		-	3		1,5			4,5	13,5		<u> </u>	13,5			ΧΣ
													-		_										_			II.
			-					-			L	-		-					-					_	_			GP
													-	-	-							_		_				- A
	-		-					-			-	-	-	-	-						<u> </u>	-		-	 			nfı
								-						-	ļ_				 	-					-			age
			 					-				-	-	-	_	_								-				bea
								-				_	-		_						-	<u> </u>						ntw
					-	-						-	-	-						-		_						ort
	_				-	-		-				-	-		-	_			-	_								ıng
						-						-	-		_													ge
Zwischensumme BG				21 2		1 0,3			7 5,25	4 41,55		-		-	L	2 16,25	-	7,5	0,21	-	96'22	69,51		9	69,51			cai
Summe d. Gerichtshofspr.			-	8 18,9		2 1	-	-	8 7	5 51,9		-	-	~	_	2 23,25	ı	14,9	2,41	H	44,56	96,46		•	96,46			nt 101
Staatsanwaltechaften					F				-	2	L	\vdash	\vdash					3,1	60'0		3,19	5,19	_		5,19			6,19
Bezirksanwaltschaften							3,5			3,5												3,5			3,5			3,5
Summe der sta Behörden					1	_	3,5	_	1 1	9'9		-						3,1	60'0		3,19	8,69			8,89			8,69
Gesamtsumme			1	8 18,9	1	2 1	1 3,5	1	9 7	57,4	Ц	H		1		2 23,25	1	18	2,5	\mathbb{H}	47,75 10	105,15		10	105,15			105,15
Anmerkung: 1. In der Tie	sfe 2 erfolgt	die Darstel	llung jeweils	In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	el eines Ge	richtshofes	l. Instanz.			Gem. Pkt	Pkt 3 A	bs 3 A7	des St	ellenplar	nes zuge	3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	BEHIN	JERTEN	PLANS	TELLEN								
	n Gerichtsh	of sind die	Bezirksgerio	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	sanwälte) a	lphabetisch	aufzulisten	,				۶	Vor-Zuname							Planstellenqualität	nqualităt			NAME	DER SAC	NAME DER SACHBEARBEITERIN:	RIN: Prohaska	ā
	ich der Bezi	irksgerichte	ist eine Zw	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	bilden.		i		Andrea Opalka	ka	91	LG Eisenstadt						v4/1								2		70.0
2. Bel zwei I der betref	Dienststelle ffenden Bed	an systemis Tiensteten (I	ilerten Plan: bei unbeset	Bei zwei Dienstistellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz. der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz)	rechend der 1ach dem fil	n tatsachlici ktiven Einsa	hen Einsatz tz)	N																				5
	isen (zB bei	im BG A mi	it 0,3 und be	auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).		1																				DAT	DATUM: 04.05.2006	90
3. Behindert	rtenplanstell	len sind aus	sschließlich	Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!	enen Feld e	inzutragen!																						

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des LG/der StA Krems/Donau systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHT/STA			BEAMT	E DES AI	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	EN VEF	WALTI	JNGSDI	ENSTE	, n	Summe der Sp.		VERTR	AGSBEI	DIENSTE	TE DES	VERW/	LTUNG	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES		Summe S	Summe der Sp.	Ältere			ertragsbedienstete Handwerkl. Dienste		Summe G der Sp. s	Gesamt- summe
	A 1			A 2		L		A3			2-17	<u> </u>	٧2		ξ,		r		44	45		18 + 30	44	v5 31 - 34	34 h3	4	3		der Sp.
	6 4	8	9	5 4	3	7	9	5	е	2 1	-	-	-	5 4	6	2	-	3	2 1		_	\	2 1					9	35 + 39
LG Krems/Donau			-	1,3		9. 4.	7,0		-		°	4,0	-	-	-		٣	7	3,9 0,3		10,2	19,6		_	19,6		-		19,6
BG Gmünd i. NÖ				1 1,8			-			-	2	8,8		-			-		0,5		4,5	8,3			8,3				8,3
BG Horn				1 2	-		-	-		6		9	-	-	-		2,5				2,5	8,5		_	8,5				8,5
BG Krems/Donau			-	6,2		9,0	0,3		~	-	3 12,1						5,25	-	1,85 0,6		1,7	19,8		-	19,8		_		18,8
BG Waidhofen/Thaya		-		1 1,6			-	-		7	4	4,6			-		-		1,6		2,5	1,7			1,7				45
BG Zwetti			-	2,6	_	=	-	_		-		3,6					4,5				4,5	1.6		_	8,1		_		5 84,
		-	-	-			-	_		-					-									-	_		-		ΑB
										-							\vdash	-	-		-			_	_				X
								_						_															KII.
							-			-												-		<u> </u>					GF
							-			-	<u> </u>		-	-	-			-	-		-							_	- A
			-		_		-			-				-															nf
							-			-	_			-	-			-			-			<u> </u>					age
							-	-		-	_		-	-	-			-	-		_			-	_		-		be
								-		-				-	-			-						-					antv
											_		-	-	-							-							vor
			-	<u> </u>			-	-		-	_		-	+	-		_	-			-	-		-					ung
								_							-														g ge
Zwischensumme BG				3 14,2		9,1	£,	-	2	۳	5 33,1	=		-			14,25	-	3,85 0,6		18,7	84,8			61,8				sca 8
Summe d. Gerichtshofspr.			-	4 15,5		_	7	-	~	-	6 42	42,5	-	\vdash	\vdash		17,25	7	7,75 0,9		28,9	7,17			4,17				nnt
Staatsanwaltschaften		L			Ţ		-			\vdash	_	Ļ	H	-	_		T	-	2 0,1		2,1	3,1	-		3,7				3,1
Bezirksanwaltschaften								го				6										3			3				3
Summe der sta Behörden				_	-			г.			L	Ţ						\vdash	2 0,1		2,1	6,1			6,1				6,1
Gesamtsumme		L	1	4 15,5	1	2	7	-	2	6	6 46,5	s.	+				17,25	2	9,75 1		31	77,5			77,6				77,5
Anmerkung: 1. In der Tie	yfe 2 erfolgt o	die Darstel	llung jaweils	für einen Sp	In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	Gerichtsho	yfes 1. Inst	anz.			Gem. Ph	. Pkt 3	Abs 3 A	T des Ste	llenplan	weguz si	iesene B	EHINDE	kt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	VSTELLE	7								
Nach den	n Gerichtsho	of sind die	Bezirksgeric	thte (ohne B	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) siphabetisch aufzulisten.) alphabeti	sch aufzu	ilisten.	<u> </u>				>	Vor- Zuname						Planste	Planstellenqualität	ļ,		NAME DE	ER SACHE	NAME DER SACHBEARBEITERIN:		Prohaska	
Hinsichtlik 2. Bei zwei [ich der Bezir Dienststeller	rksgerichte n systemis	ist eine Zw. ierten Plans	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden. Bei zwei Dienststellen svetemisterten Planstellen sind entsprechend	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden. Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen eind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz	1em tatsāci	hlichen E	nsatz	<u> </u>	Andrea Irschik	ž	α	BG Krems					1/4/1	_							ž	KLAPPE:	3301	
-	ffenden Bed	liensteten ((bei unbeset	zten Planste	der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz)	n fiktiven E	insatz)															-							
auszuwei 3. Behindert	isen (zB bei: tenplanstelle	im BGAm en sindaus	it 0,3 und be sschließlich	auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7). Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehe	auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7). Behinderlenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feid einzutragen!	d einzutrag	ieni		20-1																	ជ	DATUM: 0	04.05.2006	

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

NSForm: N 2

PISForm: N 2

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des LG/der StA Korneuburg systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

	Gesamt-	der Sp.	35 + 39	40,55	10,7	19,05	14,7	45	84 /	چ AB	ΧΣ	(II.	GP	- 6,45	nfı	age	bea	ntw	ort	ung	ge	54,71 581	nt 158,1	6,9	7,5	13,4	171,5		ž	3301	90	
		36-38							_							_													l: Prohaska		i: 04.05.2008	
	ertragsbedienstete (Jandwerkl, Dienstes	94		_			_		-				_		_	_		_	_			_		L	_				EITERIN	KLAPPE	DATUM:	EITERIN:
	ertragsbedienstete Handwerkl, Dienste	h3 h4		-			-	_		-			_			_			_		-	-	┝	<u> </u>	_	L			HBEARB			HBEARB
┢		31 - 34		40,65	10,7	19,05	14,7	12	11,55	8,6	11,5	13,3	8,5	6,45		-			_			117,55	158,1	6,3	7,5	13.5	171,5		NAME DER SACHBEARBEITERIN:			UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:
r		٧5 .		,					-																				NAM			SCHRIF
	Ältere Arbeitslose	44	2 1	-																			1				-					UNTER
	Summe der Sp.	18 + 30		39,55	10,7	19,05	14,7	12	11,55	8,8	11,5	13,3	8,5	6,45								117,55	157,1	6,8	7,5	13,4	170,5		ž			
T		19 - 29		28,65	5,5	9,75	4	7	6,5	2,5	16	8,5	۵	3,25								19	83,65	4,85	6,0	5,35	8	Z	Pianstellenqualität			
T		5																						T			T	Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	Planst			
	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES		-	8, F					0,5													9,0	2,3	0,2		0,2	ļ	NPLAN				
	NGSDI	44	2	12,45	0,5	6		-	1,2	0,5	F	3,5	2									12,7	25,15	2,6		2,6	27,75	DERTE		v4/2		
	/ALTUI		3	4																			-				-	BEHIN			_	
	VERV		-	7,9	2	5	4	9	2,8	2	4	3	2	3,25								37,05	44,95	0,05		0,05	45	viesene				
	re des		2	1					-				_									2	ິ				3	s zugev				
	NSTE	Š	8	5,		1,75						7										3,75	5,25	7		~	7,25	nplane				
	BEDIE		4	*																					0,5	9'0	9,0	s Stelle	вте			
	TRAGS	L	2																				-			L		3 AT de:	Vor- Zuname	prunn		
١	VER	۸2	-								L											Ĺ		L			Ĺ	3 Abs		BG Hollebrunn		
f	Summe der Sp.	2 - 17 V1		12,9	5,2	9,3	10,7	20	5,05	7,3	6,5	4,8	3,5	3,2					-		\vdash	60,55	73,45	1,05	~	8,05	81,5	em. Pkt				
+	Su	~	 -	-	-	-	2	-		7	-		_			-	-		-	-		-	8	┞	-	┝	-			Ę.		
ĺ	Ω		2	4,7	-		-		0,25	-	-	-	-	-	-				-		-	4,26	8,95	90,0	-	90,0	°			Daniel Knabl		
İ	ENSTE		8	Ē		-	2	-	-		-											۴	_				_		JL			, F. C
	NGSDI	A3	4	_	_	L			_	-	_		_			_					-	L	_	L	-	_	-	ž	sten.	satz		
	VALTU		5	; ; ;	-	-	-		6,3	-	-	-		-	 	-		-			-	6,3	7	┞	-	-	2	s f. Insta	h aufzuli	chen Ein	satz)	=
	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES		9 2	-	-	-	-	-		-	-	\vdash	-	-	-	-	-	_	-		+	5	۵	\vdash	-	-	<u>"</u>	ichtshofe	chabetisc	tatsächlik	tiven Ein	nzutrager
	AEINEN	۲	2	-																		T		T		T	T	sines Gen	walte) alt	fen. end dem	h dem fik	n Feld ei
	LLGEN		3	,																						Ē	-	prengel e)ezirksan	ne zu bila antsprech	ellen nac t 0,7}.	esehene
	DES A	A 2	4	1 2,5	3,2	6,3	1 4,7	1 2	1 2,5	3,3	3,5	1 2,8	1,5	1,2	_		_	_	_		-	6 31	7 33,5	_	-	_	7 33,5	r elnen S	e (ohne B	hensumn len sind 6	an Pianst. BG B mi	деш когд
	AMTE	ď	6 5	-	-	-	_		-	-	_		-			-	-	_	-	-	-	-	-	\vdash	-	-	-	eweils fü	ksgericht	ne Zwisc Planstel	nbesetzk und beim	eßlich in
	3E		,		+	-	-	-		-	-	-	\vdash		-	-			-			-		_	-	-		stellung	die Beziri	the ist ei misierten	en (bei u. mit 0,3 u	ausschli
		L	8	1	1	<u> </u>																				L		t die Dar	hof sind	zirksgeric Ien syster	edienstet eim BG A	ellen sind
		۲Y	6 4							<u> </u>																		fe 2 erfolg	Gerichts	th der Be. Venststel	fenden B.	enplanste
	GERICHT/STA			LG Korneuburg	BG Bruck/Leitha	BG Gänsemdorf	BG Hollabrunn	BG Klostemeuburg	BG Korneuburg	BG Laa/Thaya	BG Mistelbach	BG Schwechat	BG Stockerau	BG Zistersdorf								Zwischensumme BG	Summe d. Gerichtshofspr.	Staatsanwaltschaften	Bezirksanwaltschaften	Summe der sta Behörden	Gesamtsumme	Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I, Instanz.		Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden. 2. Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsachlichen Einsatz.	der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (28 beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).	3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des LG/der StA St. Pölten systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHT/STA			86	AMTE	DES AL	.LGEME!	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	WALTI	UNGSD	ENST	ES	Sun	Summe der Sp.	VER	IRAGS	3EDIEN	ISTETE	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	ERWALI	rungsi	DIENSTE	S	Summe der Sp.	Summe der Sp.	Ältere Arbeitslose		Summe e	ertragsbedienstete Handwerkl, Dienstes	ete Summe sster der Sp.		Gesamt- summe
	A 1	H		 	A 2		_		₽¥.	_		ř	2-17 V1	٧2			દ્ર		-	Ž.		ζŞ	19 - 29	18 + 30	44	ιδ	31-34	h3 h4	h5 36-38		der Sp.
		-		6 5	4	Н	7	Н	Н	Н	Н		Ή		5	4	3	Н	Н	H					H					35	န္တ
-	2	-	<u>.</u>	^ •	-		- -		13	şî	9	<u>ت</u> دِ	18 13	g	17	2	23	24	25 26	+	_	æ	æ	ž	33	7	g	36	# #	1	Ţ
LG St. Pölten		_		-	1 2,5		-	1,4		3	9		16,9				-	-	10	9,25	25 1,3		17,55	34,45	-		35,45	.		+	36,45
BG Amstetten		_			1 2,3								3,3								2		80	11,3			11,3				11,3
BG Haag		\vdash			1,6			-	_		-	_	3,6					<u> </u>	3,25	1,25	52		4,5	8,1			8,1				6,1
BG Lillenfeld		_		_	-			-	-			-	3				-		3,5	ľ	0,5		4	7			-				7
BG Melk		-			3,2		-		-		2		6,2					-	6	-	1,5		6,5	10,7			10,7			4	10,7
BG Neulengbach		-			2,6		-		-				3,6						2,5	-	2		4,5	8,1			1,8			584	7.
BG Purkersdorf		\vdash		-	1,6			-	-			_	3,6			<u> </u>			4				4	7,6	-		7,6			/Al	% /AI
BG Scheibbs				_	2,5		-	-	-				3,5						3,5	•	0,5		4	7,5			7,5			X	2,5
BG St. Pölten		_			1 8,8			9,0		7	3	-	16,4			-	~	-	-	, m2	8,25 1,5		13,75	30,15			30,15			XII	30,15
BG Tulin					·s		-	-		2	-		6				-		6		1,5		6,5	15,5			16,5			Gl	15,5
BG Waldhofen/Ybbs		_			1,3			-					2,3					-	6	_	-		4	6,3			6,3			' - <i>1</i>	6,3
BG Ybbs		-			2,1		-				-		1,4				-	-	7	•	9'0		2,5	9'9			9'9			Ant	9,6
		-	_	_								<u> </u>					-	-	_											rage	
									_									-	_	_										ebe	,
		-										-								_										antv	antv
		-						-									-													vor	
		_	_																	_										un	
		Н																												g ge	
Zwischensumme BG		\vdash			6 32		5	2,6		7	8	ļ_	58,6				2	1 36	36,75		19 1,5		60,25	118,85			118,85			sca	118,85
Summe d. Gerichtshofspr.		Н		1	7 34,5		9	4		1 7	14	-	75,5				3	2 41	41,75	28,25	25 2,8		8,77	153,3			154,3	1		nnt	155,3
Staatsanwaltschaften		_	-			+		-	-			\vdash	F				1		-	3,75	75 0,2		4,95	56'5			5,95		_		5,95
Bezirksanwaltschaften				_				-	9			-	9			0,2		 	_	_			0,2	6,2			6,2				6,2
Summe der sta Behörden		Н				ļ			9				7			0,2	1		\vdash	3,75	75 0,2		5,15	12,15			12,15				12,16
Gesamtsumme		H		-	7 34,5	-	9	7	٥	1 7	14	-	82,5			0,2	4	2 41	41,75		32 3		82,95	185,45	-		166,45	Į.	_	-	167,45

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	2 Bai zwai Dianstatellan svetamislartan Planstallan sind antenrachand dam tatesichischan Finsatz
÷			^
Anmerkung:			

- der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).
 Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesetenen Feld einzutragen!

Gem. Pk	olanes zugewiesene BE	DERTENPLANSTELLEN
	Vor- Zuname	Pianstellenqualität
Barbara Gruber	BG Amstetten	v4/2
Nicole Ermer	BG St. Pölten	v4/1

Prohaska 3301 NAME DER SACHBEARBEITERIN:

KLAPPE:

DATUM: 04.05.2006

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

39 von 88

UBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des LG/der StA Wr. Neustadt systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

																	-	-	-		-	L	ľ		ſ
GERICHT/STA			BEAMT	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	NEN VEF	RWALTUN	GSDIENS	TES	Summe	VER	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	DIENSTET	TE DES \	/ERWAL	TUNGS	DIENSTE		Summe Su	Summe	Ältere	Summe		ertragsbedienstete		Gesamt-
CENTOLISIO	\ \	F		4.2	F		۸3		_	27		ç		ŀ	,		y .		18 t 35.	Arbeitsiose	١,		4 h5	3 6	2 0 10
	6 4	α	7 6	5 4 3 2	_	9	4	1 2 1 4	_	-	2	-	6	-	2	-	7	-		-	3	2	+	_	35 + 39
	+	Ť	,	, ,	╀	╁	╁	╁		. 61	╁	ł	F	R	ł	╁	RZ	R	Ţ	32	34	g g	3/ 38	85	
LG Wiener Neustadt		L	F	1 4,1	2	-		3 2 2	16,1	Ĺ		2	4	Ξ	Ĺ	9,5 2	L	29,5	45,6	8,0	-	46,4	1	١	47,4
BG Baden				6		-		2 3	16			-		8,5	-	5,5		92	32			32			32
BG Ebreichsdorf				2,7	F				3,7			-		4	-	2		6	7.6			7,6			2,6
BG Gloggnitz				1,8	-				2,8					3,5	-	-		4,5	7,3			7,3			7,3
BG Mödling				8		-		1 1	41		_	-	4	4	_	12		2	38	-		36		_	9 45
BG Neunkirchen				1 3,7				-	6,7			7	2	2	-	2,5		7,5	14,2		_	14,2			2 4 84/
						-		_							-			_							АВ
BG Wiener Neustadt				1 8,8		-		2 3	15,8			2	2	-	7	11 0,5		18,5	34,3	0,1	-	35,4			ΧΣ 3 5,
															_										KII.
		_												-	-			<u> </u>	-						GP
																									- A
																									nfı
														_	_			-							age
										_		_		_	-			-	-		_		_		bea
						-																			ntv
															_				_						ort
																									ung
																			\vdash						ge
Zwischensumme BG				4 34	2	3 1		8 2	69			2	8	23	8	34 0,5		73,5	132,5	1 0,1	1 1:	134,6			33. 13,6
Summe d. Gerichtshofspr.			1	5 38,1	4	4 1		10 10 2	1,57	-		4	12	34	3 43	43,5 2,5		103	178,1	1 0,9	+	181	1	1	nnt
Staatsanwaltschaften				-				1	2					-	.,	3,75		3,75	5,75	0,1		5,85			5,85
Bezirksanwaltschaften						80			60			1						-	6			8			6
Summe der sta Behörden				-		8		-	10	_	_	-			Ę.,	3,75		4,75	14,75	0,1	1,	14,85			14,85
Gesamtsumme			-	5 38,1 1	-	4 9		11 10 2	85,1	L		1 7	12	34	3 47,	47,25 2,5		107,75	192,85	+	191	195,85	1	1	196,85

All months.	Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	Hinsichtlich der Bazirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.
-------------	---	--

Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprachend dem tatsächlichen Einsatz der betraffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (28 bein BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7). Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgeseheren Feld einzutragen!

NPLANSTELLEN	Planstellengualität						
IDERTE		v4/2	٧4/1	4			
Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	Vor Zuname	BG Gloggnitz	BG Mödling	BG Wr. Neustadt			
Gen		Sabine Bischof	Andreas Vlaschitz	Michael Toth		_	

DATUM: 04.05.2006 3301 NAME DER SACHBEARBEITERIN: KLAPPE

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

PISForm: N 2

über die Zahl der im Jahre 2006 bei der Einbringungsstelle Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete

	-											ſ												L	-	-		H				L	L	Γ
AT9/THO/030			BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES	E DES 4	ALLGE	MEINE	IN VER	WALT	UNGSI	DIENS	TES		Summe		'ERTR'	√GSBE	VERTRAGSBEDIENSTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	ETE D	ES VEF	RWALT	UNGSI	JENST	ES	Summe	Summe		Ältere		Summe /e	/ertragsbedienstete	/ertragsbedienstete d	Summe	Gesamt	÷ a
	A 1			A 2						A3		T		٧ ا	<u> </u>		82			-	4¥		2/5	$\overline{}$			v4	T		193 1	h4 h5			:
	6 4	8 7 7	6 9	4	60	2	7	-	\vdash	-	+	F	:	-	┿	4	\vdash	-	-	6	2	+		_	_	7	-	7		┿	-	_	35 + 39	. o
	Н	4 5	Н	Н	e	10	1	12	13 14	4 15	16	47	\$2	19 20	21	1 22	2 23	24	26	32	Н	28	29	8	31	33	33	35	35	36	37 38	8	ş	П
Einbringungsstelle und Verwahrungsabteilung		+		1 13	3 3						2		23		_		2	7		2		20	_		32	55			55				-	22
				-						-					_	-	_	-				<u> </u>						-						
				\perp	-			\dagger	+	+	-			L		+	-	+	\perp	1	-	-	_	_	-						-		_	T
	1		+	+	1		+	+	+	+	1]		1	+	+	+	+	+	+	+	+	-	1	4	+	†	+	†	+	+		+	T
																		-															4	
			_					-	_	-				L	_	_	_	_		_													58	
				-	-			-	-	-	-				_	\vdash	-	-	\vdash	-	<u> </u>	\vdash	L	_		<u> </u>				-			4/ <i>A</i>	
	1	1	+	+	1	I	1	+	+	+	+	Ţ		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$	+	+	+	+	+	+	1	1	1	4	+	1	+	T	+	+	-	ΔВ	Τ
			-					-	-	-	_				\dashv	-	_	_		_	\dashv	-											Х	1
																																	ΧI	
				_						_	_						_	_			_							-			_		I. C	
				-				\vdash	\vdash	-	-			L	-	-	_	-	_	_	-	-	_		_			-					Р-	Г
	+		1	-	_			+	+	+	+			ł	+	+	-		-	+	+	-	L	-	_	+	lacksquare	+	T	-	-		A	T
				+				+	+	+	+				1	+	+	-		-	+	+			4	+	1	+	1	+	+		nf	Т
																																	rag	1
																																	eb	
			_	-	_			-	_	-	_			L	-	_	-	_	_	_	_	_	L	_	_	_		-		-			ean	
				-	L			\vdash	-	-	-				-	-	-	-	_	_	-	_	_	<u> </u>	_	_				_	H		wo	Г
				1		Γ		-	+	+	1				+	-	-			1	-		L		-	-			T				rtı	l
			+	+	1	Ţ		+	+	+	1			_	+	+	+	+	-	+	+	-	1	_	-	+	1	+	1	+	$\frac{1}{1}$		1 n g	Т
								-		-	_					-	-	_	-		_				-	_							gg	1
																											_			_			esc	
				L														_		_						_		Н					anr	
		1		1 13	3			-	-	-	9		£7		_	_	2	2		2		20	+		32	99			99		Н			55
				\vdash				\vdash	-	}				L	-		<u> </u>	_		L				_	L	_				-				
				-	_			-	-	-	-				-	-	-	_	_		_	_	_		_	_		-		-	_		_	Γ
			\vdash	_				\vdash	\vdash							-		_			_		L			H				Н	H			
Anmedium 1 In de	in der Tiefe 2 erfolgt die Derstellinn isweile für einen Greennel eines Gerichtsbroßes I Instanz	t die Deretelli	oliowoi pri	fir olner	l sugar	o jo	Cartohte	ر ا	, defeat				Gem.	Pkt 3 Al	18 3 AT	des Ste	Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	nes zuc	rewiese	ne BEH	INDER	TENPLA	NSTEL	LEN									-	
:	Mark dom Cathrishe ford die Baritosaatskie John Baritosanuilles lainbahaiten sufmiliaten	hof eind die B.	orinenative	outo) ett	Bazirko	o complete	\ alnhaha	tie ch	Trilleton						, A	Vor. Zuname					_		ž	Planstellenqualität	ualität	T		NAM	E DER	ACHBEAR	NAME DER SACHBEARBEITERIN:	?: Proheske	3	
Hins	Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	zirksgerichte it	it eine Zwit	schensur	TIME Zu t	bilden.	amuda /	DB IDON																		T			i i					
2. Bel 2	Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsåchlichen Einsatz	len systemisie	rten Plans	tellen sinc	d entspr) pueupe	dem tatså	hchlichen	ı Einsatz																						KLAPPE:		3301	
derl	der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Ptanstellen nach dem fiktiven Einsatz) enessanseigen (78 heim BG 4 mit n 3 und heim BG 8 mit n 7)	ediensteten (t.	ei unbeset	zten Plan	nstellen r.	nach der	n fiktiven	Einsatz)																							DATUM	1: 04.05.2006	90	
3. Behi	auskuweisen (zu bein bo nin d,) und bein bo b m. 0,1 f. Behinderlandfanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!	llen sind auss	chließlich (in dem vo.	rrgesehe	nen Felk	d einzufrz	ideni																							i : i			
	i																										UNTER	RSCHRIF	'T DER S	ACHBEAF	UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:	رد		
																										1 -000000								
PISForm: N.2																																		
:::::::::::::::::::::::::::::::::::::::																					-		l	Ì		1								

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Wien systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete

			BEAMTE DES	DEAMTE DECALL CEMEINEN VEDWALT INCODIENCES	T VED WAT T	2000	ACTEC	9	\	STATE OF STATE OF STATE OF STATES	PIENCTE	Tr Dr	//was/	- NITE	SURING	TEC		8		Ältere	Sign	Summa (edizochadianstata		emmis.	Gesamt-
GERICHT/STA			ברלוש ה	ט טבר פרואבייי לר	N VERVICE IL	NG3DIE	2	der Sp.	<u>.</u>	10001		ר ר ט	2	2		3	der Sp.			Arbeitslose	der Sp.	Handwerkl. Dienstes			summe
	A 1	L	A2			A3		2-17	۲۷ د2		٤ž				۷4	5>	19 - 29	18+30	4 4	۸5	31 - 34	h3 h4	h5 3	36 - 38	der Sp.
	Н	8	6 5	Н	9	4	2		ı	Н	Н	2	-	3	Н	Н	_		H	Н		+		7	35 + 39
,	2	4	6 6	9 10	11 12 13	ž	16 16 17	=	19	24	22 23	z	g	+	27 28	*	+	5	2	z z	g	36	*	*	•
Oberstaatsanwaltschaft			-			-	1	3						_	3		3	9		_	9				٠
StA Wien			-	F		+	3 1	1			1 10		9		32,6	_	49,6	9'99	6	0,25	56,85				56,85
BA Wien					22,5	40		22,5		٢	19,3	_			-		19,3	41,8			41,8				41,8
(StA beim JGH Wien)						-						_													
(BG beim JGH Wien)					-	-						-					_	_		_					-584
StA Eisenstadt				-			-	2						ļ.	3,1 0,09	6	3,19	5,19			5,19				₽ 17A
BA Elsenstadt					3,6	10		3,5										3,5			3,5				B,X
StA Krems/Donau	_							۳				_			2 0,1	-	2,1	3,1			3,1				χī
BA Krems/Donau					6			3				_						6							I. G
StA Korneuburg				-			0,05	1,05			8		90'0	-	2,6 0,2	2	4,85	6,9			6,3				ե <u>թ</u> -
BA Korneuburg	-				7			_		•	9'0	_					6,0	7,5		_	7,5				Žn
StA St. Pölten				-				-			-			<u>_</u>	3,75 0,2	2	4,95	5,95			5,95				g Has
BA St. Pölten					ဖ			9		0	2,0						0,2	6,2			6,2				zi gebe
StA Wr. Neustadt		-		-			-	2						F	3,75		3,75	5,75	9	0,1	5,85				sg affri
BA Wr. Neustadt					8			80			-						-	6			6				s WO
	-																								rtur
		_																						0 0	gg
	_														 										esc
																									ann
														_											t
Summe StA	-		-	9		- -	5 1,05	14,05		-	13		6,05	-	47,8 0,59	g	68,44	82,49		0,35	82,84				82,84
Summe BA					20			50			21						24	r			71				2
Summe OStA+Sprengel			2	9	09	2	6 1,05	67,05			22 13		6,05	- S	60,8 0,59	65	92,44	159,49		0,35	159,84				159,84
Antrodeme: 1 to dor Ties	of official		وموامل المواملة والموامل وموام الموامد والموامد والموامد والموامد والمواملة والموامدة والمواملة والموامدة	0				G mo	Gam Pkt 3 Abs 3 AT des Stellennlands zugewiesenn BEHINDERTENPI ANSTFLIEN	AT dee Ci	nelunalla	AS 71100	wiesene F	EHINDE	ID TEND	ANSTE	EN								

Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten. In der Tiefe 2 erfolgt die Danstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz. Anmerkung: 1.

Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.
Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7). ٥į

Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

Vor- Zuname	Planstellenqualität
StA Wien	nav.

NAME DER SACHBEARBEITERIN: Prohaska

3301 DATUM: 04.05.2006 KLAPPE:

UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN:

INDERTENPLANSTELLEN	Planstellenqualität Planstellengualität	v4/2	v4/2	v4/2	V4/1	V4/1	v4/1	V4/1	h4	V4/1	\\	h4	v4/2	۸5	V4/1	v4/2	\v4/2	V4/1	v4/2	\\	h4
Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN	Vor- Zuname	Döbling	Floridsdorf	Leopoldstadt	Hietzing	Hernals	Innere Stadt	Donaustadt	Donaustadt	Staatsanwaltschaft Wien	Staatsanwaltschaft Wien	LG f. Strafsachen Wien	HG Wien	HG Wien	LG Eisenstadt	BG Hollabrunn	BG Amstetten	BG St. Pölten	BG Gloggnitz	BG Mödling	BG Wr. Neustadt
Gem. Pkt 3 Abs 3 /		Ursula Benesch	Fauzia Ghulam-Mahbub	Margit Scherzer	Harald Minichshofer	Imdat Ucar	Maria Zehetgruber	Beatrice Konrad	Manuela Tuchny	Krisztina Balogh	Eva Schügerl	Manfred Kierepka	Claudia Böhm	Manfred Salomon	Andrea Opalka	Daniel Knabl	Barbara Gruber	Nicole Ermer	Sabine Bischof	Andreas Viaschitz	Michael Toth

Beilage ./A zu BMJ-A233.201/0001-Pr 7/2006

Übersichten

betreffend die Zahl der im Jahr 2006 systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete

ÜBER-

über die Zahl der im Jades LG - Spre systemisierten Planstellen für Darstellungstiefe 2

GERICHT/SIA				BEAMT	E DES	ALLG	EMEII	(EN	l VERV	VALTU	NGSDI	ENSTE	ES .			Summe der Sp.	١	/ERT	RAG
				AZ								A3				2-16	٧1		v 2
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		-	3	2
1	2	3	1	5	- 6	7	8	回	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
LG Leoben		1		2,1	2	1	L		1,9	1,4		2	1	6,8	6,9	26,1			L
BG Leoben				1	5,1				1	0,5				2,2	6,1	15,9			L
BG Bruck a.d.Mur				1	5,6								2	3	3	14,6			
BG Irdning				0,9	1,3										3	5,2			
BG Judenburg				1	2,5		i						2		4	9,5			
BG Knittelfeld				1	1	1		П						2	1	6			
BG Liezen				1	2,1				1						3	7,1			
BG Murau				1	1			П	1						3	6			
BG Műrzzuschlag					2,8				1					1	3	7,8			Г
BG Schladming				1	0,6										4	5,6			L
Zwischensumme BG	\vdash	•		7,9	22	1	_	Н	4	0,5			4	8,2	30,1	77,7		-	╁
Summe d. Gerichtshofspr.		1		10	24	2		Π	5,9	1,9		2	5	15	37	103,8			\prod
Staatsanwaltschaft Leoben	Г					1			0,1	0,1	2	1			2	6,2		T	T
Bezirksanwaltschaften								Τ			5					5			
Summe d. sta. Behörden						1			0,1	0,1	7	1			2	11,2			
Gesamtsumme	Г	1		10	24	3		Τ	6	2	7	3	5	15	39	115	I	T	Τ

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.
Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksarwälte) alphabetisch aufzulisten.
Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gern. Pkt 3 A Vor- Zuname

FICHT

hre 2006 im Sprengel ngels Leoben nichtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

BEDI	ENS	TETE		VERV	VALT	UNGS	v4	ISTE		Summe der Sp. 18-30	Summe der Sp. 17+31		Alten oeitsk	-		Vertrags Handwe h3			Summe der Sp. 37-39	Gesamt- summe
1	5	4	v3	2 1	1	3	2	1	v 5	16-30	17+31	2	1	VO	32-35	113	114	113	37-39	der Sp. 36+40
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
1				1		2	4,5			8,5	34,6				34,6	0,6			0,6	35,2
							0,5			0,5	16,4				16,4	0,3			0,3	16,7
1							1,5			2,5	17,1				17,1					17,1
							1			1	6,2				6,2					6,2
							2			2	11,5				11,5					11,5
-							1,5			1,5	7,5	:			7,5			1		7,5
					1		1			2	9,1				9,1					9,1
			\vdash			1					6				6					6
						1	0,5			0,5	8,3				8,3					8,3
											5,6				5,6					5,6
1					1		8		<u> </u>	10	87,7	_		 -	87,7	. 0,3			0,3	88
2				1	1	2	12,5			18,5	122,3				122,3	0,9			0,9	123,2
							0,5			0,5					6,7	0,1			0,1	6,8
	Γ	1	T			1					5				5					
							0,5			0,5	11,7				11,7	0,1			0,1	11,8
2				1	1	2				19		_			134		_		1	139

s 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHIN		Name der Sachbearbeiterin:	Höfferer
Gericht/Staatsanwaltschaft	Pianstellengualität	Klappe:	1360
		Datum:	22.05.2006
		Unterschrift d. Sachbearbeiterin:	ho flere

ÜBER

über die Zahl der im J des LG - Sprengels systemisierten Planstellen fü Darstellungstiefe 2

GERICHT/SIA				BEAM	TE DES	ALLO	EMEI	NEN	VERV	VALTU	NGSD	IENSTI	ES			Summe der Sp.	\	/ER1
				A	2							A3				2-16	V1	
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		-	3
1	2	3	4	5	6	7	8	8	10	\$1	12	13	14	15	16	17	16	19
G für Strafsachen Graz			1						0,7	1,9		1	3,8		14,7	23,1		
•				L		!						l			1			
<u> </u>								\sqcap								, ,		
																		Г
			1				1	$\forall \exists$										†
	 -	-	 	 			 	\top							 		-	1
	 	 	╁┈╌	 	 	\vdash	 	+							+			\vdash
	┢		 		 	-	┼	+							 		_	╂─
	┢	}	-		 	 		+							-		-	╂─
	 	 	-	├─-	 	-	-	+-			-			<u> </u>				┢
	 	 			ļ	<u> </u>	<u> </u>	-					 -	 	-			
	 	ļ						4_						<u> </u>				 _
	L	<u> </u>		<u> • </u>			<u> </u>		L					<u> </u>			L	L
	L.		<u> </u>					\perp					<u> </u>					L
	L																<u> </u>	
	Γ																	
	Τ							T										Г
		†		1				\top							T		T	T
Zwischensumme BG	1																	T
Summe d. Gerichtshofspr.] 1					T	0,7	1,9		1	3,8		14,7	23,1		Γ
Staatsanwaltschaft Graz					1			Τ	0,3	0,1	4	1	0,2		5,3	11,9		Γ
Bezirksanwaltschaften	\mathbf{I}^{-}						T^-				10					10		T
Summe d. sta. Behörden	Ι				1			T	0,3	0,1	14	1	0,2		5,3	21,9		T
Gesamtsumme	T	1	1		1		T	7	1	2	14	2	4		20	45		T

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.

Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.

Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gem. Pkt 3 / Vor- Zuname

ICHT

hre 2006 im Sprengel ir Strafsachen Graz nichtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

	BEDI	ENST	ETE		VERV	VALT	UNG		STE		Summe der Sp.	der Sp.	Arb		ose	Summe der Sp.	Handy	verkl. Die	enstes	Summe der Sp.	Gesamt- summe
_	1	5	4	v3	2	1	3	v4 2	1	V5	18-30	17+31	2		V5	32-35	h3	h4	h5	37-39	der Sp. 36+40
-	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		34	35	36	37	38	38	40	41
					2			13,5			15,5	38,6				38,6	1	1		2	40,6
_							<u> </u>		i												
-			ļ	-	ļ																
_	_		<u> </u>	 				ļ					\vdash		_						
_	_	-		-	-	-		-		_			-	_					 		
_	-	 			 		<u> </u>	 		一			-	\vdash							
																					·
_	ļ		<u> </u>		ļ	<u> </u>	<u> </u>	ļ					_				 		 -		
_	 - -	-	<u> </u>	-	-		-	 	<u> </u>				-	_	-		 	 		-	
	-	 	 				 -	 		-	 -		-	-	_		 	<u> </u>			
				<u> </u>	-	<u> </u>									_						
-	-	├-	₩-	-	2		-	13,5		-	15,5	38,6	-	-	-	38,6	1	-	 	2	40
		 	-		+	\vdash	 	13,5	 	╀╌	15,5		-	╁╴	十	15,9			 	 -	15
												10	-			10					1
_								4			4		-			25,9	_				25
					2			17,5		•	19,5	64,5	1			64,5	1	1	1	2	66

D\$	3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHINDEI	RTENPLANSTELLEN	Name der Sachbearbeiterin:	Höfferer
	Gericht/Staatsanwaltschaft	Planstellengualität		
			Klappe:	1360
			Datum:	22.05.2006
			Unterschrift d. Sachbearbeiterin;	teo fleer

ÜBER

über die Zahl der im J des LG - Spreng systemisierten Planstellen fü Darstellungstiefe 2

GERICHT/SIA				BEAMT	E DES	ALLG	EMEI	NEN	I VERV	VALTU	NGSD	IENST	ES		į	Summe der Sp.	\	/ERT	RAG
				A 2						·····		A3				2-16	ल		V2
	8 2	3	6	5	4	3	2	1	10	6	5	4 13	3 14	15	16	17	15	19	20
LG für ZRS Graz	۴	1	-	2	7	•	•	Ħ	1	2	12	2	3,5	16	6.2	40,7	10	 	
BG Graz	Н	1		† †	30,9	2		H	1	2	2		12	4	28,5	83,4		-	╁─
BG Deutschlandsberg	\vdash				3,5			Н	1					1	5				一
BG Feldbach				1	3,5			T					2	2	3	11,5			\vdash
BG Froholeiten				0,2	2,8			$\dagger \dagger$	1						4	8			1
BG Fürstenfeld				1	1,1			T						1	3	6,1	1		
BG Gleisdorf				1	1,2			П				-		1	4	7,2			\vdash
BG Hartberg				1	3			П					1	3	4	12			
BG Leibnitz				1	6,7		<u> </u>				1		4	3	3	18,7	—		
BG Bad Radkersburg					1,3				1						3	5,3			
BG Stainz					1			Т	1						2	4			
BG Voitsberg				0,8	4								1		5	10,8		T	Т
BG Weiz				1	2			\downarrow	1						4	8			
Zwischensumme BG		1	-	7	61	2		+	6	2	3		20	15	68,5	185,5		-	+-
Summe d. Gerichtshofspr.	T	2		9	68	2		T	7	4	3	2	23,5	31	74,7	226,2		Π	
Staatsanwaltschaften	1																	Г	
Bezirksanwaltschaften																			
Summe d. sta. Behörden								Ι.											\mathbf{L}
Gesamtsumme	T	2		9	68	2		T	7	4	3	2	23,5	31	74,7	226,2			7

Anmerkung: 1,

In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz. Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten. Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gern. Pkt 3 Al Vor- Zuname

SICHT

hre 2006 im Sprengel Is für ZRS Graz nichtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

3EDI	ENST	TETE	DES '	VERV	VALT	UNG	SDIEN	ISTE	s	Summe der Sp.	Summe der Sp.	Ari	Älter oeitsk		Summe der Sp.	Hand	verki. Di		Summe der Sp.	Gesamt- summe
			v3				٧4		v 5	18-30	17+31	V		V 5	32-35	h3	h4	ก5	37-39	d. \$p.
1	5	4	3	2	1	3	2	1				2	1					ļ		36 + 40
21	22	23	24	25	26	27	26	29	30	31	32	33	34	35	36	37	\$6	39	40	41
_1		ļ	1				8,9	3,5		14,4	55,1				55,1					55,1
4			2		1		22	2		31	114,4				114,4			,		114,4
				l			1,5			1,5	12				12					12
							2			2	13,5				13,5					13,5
							2			2	10				10					10
											6,1				6,1					6,1
											7,2				7,2					7,2
											12				12					12
			1		1		1			2	20,7				20,7					20,7
					0,5					0,5	5,8				5,8					5,8
							1			. 1	5				5					5
				1	0,5		2			3,5	14,3				14,3					14,3
											8				8					8
4			3	1	2	 -	31,5	2		43,5	229	_		<u> </u>	229					229
5	_	1	4	1	2	-	40,4	5,5		57,9	284,1				284.1	-		 	 	284,1
		-		-	+	 	70,4	5,5		01,0	201,1			_	201,1				-	204,1
		<u>.</u>				_			_					ļ	<u> </u>				\sqcup	
5			4	1	2		40,4	5,5		57,9	284,1		<u> </u>		284,1		L.			284,1

3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHIN	DERTENPLANSTELLEN	Name der Sachbearbeiterin:	Höfferer
Gericht/Staatsanwaltschaft	Planstellengualität		
		Klappe:	1360
		Datum:	22.05.2006
		Unterschrift d. Sachbearbeilerin:	eoffen

ÜBERS

über die Zahl der im Ja des LG - Spreni systemisierten Planstellen für Darstellungstiefe 2 (

GERICHT/StA			1			ALLG	EMEII	NEN	I VERV	VALTU	NGSDI		ES			Summe der Sp.		VEF	₹TF
			6	5 A 2	4	3 1	2	11	- 7)	6	5	A 3	3 1	2	1	2-16	V1 1	3	
1	8	3	4	5		7		9	10	11	12	13	14	15	16	17	16	19	
G Klagenfurt		1		2	3			П	1	1,2		2	4	11,6	9,8	35,6			Г
3G Klagenfurt			1		15,6			П		8,0			3	7,4	8,7	36,5			T
3G Bleiburg				0,6		1		П			1				2	2,6			T
BG Eisenkappel				1,2				П							1	2,2			T
3G Feldkirchen		1		1	1,8	1									2	5,8			Γ
BG Ferlach				1				П							1	2			Γ
BG Hermagor					0,8			П	1						2	3,8			Г
BG Spittal a.d.Drau				1	5,4			П		1			2	3	5	17,4			Γ
BG St.Veit a.d.Glan				1,2	3,1			П					1	3	5,5	13,8			Γ
BG Villach			1		9,8			П		1			6	1	10	28,8			T
BG Völkermarkt				1	1			П						2	3	7			T
BG Wolfsberg		ļ		1	3								1	1	3	9			F
	L							+											+
																			+
							-												+
Zwischensumme BG	╀		2	8	40,5	1		$^{+}$	1	2,8		-	13	17,4	43,2	128,9			+
Summe d. Gerichtshofspr.	T	1	2	10	43,5	1		T	2	4		2	17	29	53	164,5		Π	T
Staatsanwaltschaft Klagenfurt	1					1		1			3	1				5			T
Bezirksanwaltschaften	1		1					T			8					8			1
Summe d. sta. Behörden	T					1		T			11	1				13			T
Gesamtsumme	Т	1	2	10	43,5	2		T	2	4	11	3	17	29	53	177,5		П	1

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.
Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.
Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gem. Pkt 1 Vor-Zuname

ICHT

nre 2006 im Sprengel els Klagenfurt nichtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

GSBE	DIEN	STET	E DE	S VEI	RWAL	TUNC	SSDIEI	NSTES) V5	Summe der Sp. 18-30		hA	Älter eitsk				sbediens erkl. Dier h4		Summe der Sp. 37-39	Gesamt- summe der Sp.
1	5	4	3	2	1	3 [2	1	¥3	70-30	11+31	2	1	Ť	32-33	110	- 17	112	3,73	36+40
21	22	23	24	25	26	27	26	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	340	40	41
		1		1	2.7	1	15,6	4,1		25,4	61				61					61
5					2,3		8,4	0,4		16,1	52,6				52,6					52,6
											2,6				2,6					2,6
											2,2				2,2					2,2
					2					2	7,8				7,8					7,8
		<u> </u>					1			1	3				3					3
1	1	†					0,5			0,5	4,3				4,3					4,3
	1						1		·	1	18,4				18,4					18,4
	1										13,8				13,8					13,8
1	1					1	8,5			9,5	38,3				38,3					38,3
1	1-	† 					1,5			1,5	8,5				8,5				11	8,5
T	1-	 	\vdash		1		2			3	12				12					12
T	1	1	†						-											
\vdash	1	†		1													 -	·	1 1	
\vdash	1	+	 	 					!	1		-					-		1	
+-	1	1-	 	 -	1				1-					1	 	t				
${f +}$	+	 	├	 	 -				 	 -	ļ		 	 	 				 	
1-	┪—	+-	†	 	 				i	 	 	-		 		 	 -	 	 	
1	T	 	<u> </u>	 	-			 	1	 	 -		<u> </u>	T	1	1	1		1-1	
1	5		—		5,3	1	22,9	0,4		34,6	163,5			一	163,5			 		163,5
1	5	1	1	1	8	2	38,5	4,5		60					224,5				1	224,5
1	1	1					4,5			4,5					9,5				1	9,5
1	1	1	1		\vdash					1	8				8					8
							4,5			4,5	17,5				17,5					.17,5
	5	1		1	8	2	43	4,5		64,5	242	1			242			1	1	242

Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEHIND	ERTENPLANSTELLEN	Name der Sachbearbeiterin:	Höfferer
Gericht/Staatsanwaltschaft	Planstellengualität		
		Klappe:	1360
		Datum:	22.05.2006
		Unterschrift d. Sachbearbeiterin:	ko fleer

ÜBER!

über die Zahl der im Ja im OLG -/OSTA systemisierten Planstellen für Darstellungstiefe 1

GERICHTSHOF			E			ALLG	EMEII	NEN	VERV	VALTU	NGSDI		ES			Summe der Sp.		VER	rac	SB
(Sprengel)				Α.								A3				2-16	V		V2	
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3 1	2	1	17	1	3	20	21
1 Oberlandesgericht	2	3 4	4 9	<u>s</u>	13,5	7	<u>•</u>	-	19	-"-	12	13	1,5	15 5	7,3		18	19	ZU	<u>-</u> -
Personaleinsatzgruppe					15			+			4		,-		7,0	19		\vdash		
Ausbildungspool beim OLG Graz						•		\dagger		7										1;
FEX								T						81		81				
Zwischensumme		4	9	3	28,5	7	3	П	3		5	6	1,5	86	7,3	163,3		1		11
LG für ZRS Graz		2		9	68	2		П	7	4	3	2	23,5	31	74,7	226,2				-:
LG für Strafsachen Graz			1					П	0,7	1,9		1	3,8		14,7	23,1				
LG Leoben		1		10	24	2		П	5,9	1,9		2	5	15	37	103,8				二
LG Klagenfurt		1	2	10	43,5	1			2	4		2	17	29	53	164,5				F
e		-		•																
												-7.3								<u> </u>
Summe d. Gerichtshofsprg.	-	4	3	29	135,5	5		+	15,6	11,8	3	7	49.3	75	179,4	517,6				1:
Oberstaatsanwaitschaft	†	1				1		\dagger	Ħ			1				2	~~~			一
Staatsanwaitschaften	1	1		1	1	2		†	0,4	0,2	9	3	0,2		7,3	23,1				厂
Bezirksanwaltschaften	t	1						T	•		23				 	23				T
Summe d. sta. Behörden	1	1	1		1	3		1	0,4	0,2	32	4	0,2		7,3	48,1	Г			1
Summe des OLG-Spreng.	1	8	12	32	165	15		3	19	12	40	17	51	161	194	729	1	1		3

	2.	In der Tiefe 1 erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichtshöfen bzw Gerichtshofsprengeln. In der ersten Zeile ist das Oberlandesgericht (ohne Einbringungsstelle und Verwahrungsabteilung sowie ohne Personaleinsatzgruppe) anzuführen. Nach der ersten Zwischensumme sind die Gerichtshofsprengeln erster Instanz (einschließlich der BG-Planstellen, jedoch ohne die den Staatsanwaltschaften und Bezirksanwaltschaften zugewiesenen Planstellen) aufzufisten. Nach dieser Auflistung ist eine Zwischensumme zu bilden. Die Planstellen für sta Behörden sind ausschließlich in den vorgesehenen Zeilen einzutragen. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!		3 AT de
--	----	---	--	---------

ICHT

re 2006 im Sprengel Sprengel Graz richtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

HEN	STET		S VEI	RWAL	_TUN	GSDIE	NSTES		Summe.	der Sp.		Ältere	se	der Sp.		sbedienste erkl. Dienst	es	Summe der Sp. 37-39	Gesamt- summe
5	4	v3	2	1	3	v4 2	1	v5	18-30	17+31	2	4	v5	32-35	11.3	(14	h5	31-39	der Sp. 36+40
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	35	33	34	35	36	37	38	39	40	41
					1	10,1			13,1	76,4				76,4					76,4
									4	23				23					23
									13	13				13					13
					5				5	86				86					86
					6	10,1			35,1	198,4				198,4					198,4
		4	1	2		40,4	5,5		57,9	284,1				284,1					284,1
			2			13,5			15,5	38,6				38,6	1	1		2	40,6
			1	1	2	12,5			18,5	122,3				122,3	0,9			0,9	123,2
	1		1	8	2	38,5	4,5		60	224,5				224,5					224,5
																,			
		ļ																	
	1	4	5	11	4	104,9	10		151,9		<u> </u>			669,5		1		2,9	672,4
						1	<u> </u>	 	1			<u> </u>		3					3
	ļ		<u> </u>	<u>L</u>	ļ	9	ļ	L	9			ļ	_	32,1	0,1		<u> </u>	0,1	32,2
						<u> </u>			<u> </u>	23				23					23
	<u> </u>					10			10					58,1	0,1			0,1	58,2
	1	4	5	11	10	125	10	<u> </u>	197	926				926	2	1		3	929

Stellenplanes zugewiesene BE Gericht/Staatsanwaltschaft	HINDERTENPLANSTELLEN Planstellengualität	Name der Sachu	peiterin:	Höfferer
			KLAPPE:	1360
			DATUM:	22.05.2006
		Unterschrift d. Sachbe	arbeiterin:	io flur

Beilage JA zu BMJ-A233.301/0001-Pr 7/2006

Übersichten

betreffend die Zahl der im Jahr 2006 systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete

über die Zahl der im Jahre 2006 im Sprengel des Oberlandesgerichtes

LINZ

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 1

über die Zahl der im Jaim OLG -/OStA- Spresystemisierten Planstellen für nichts Darstellungstiefe 1 (siehe

GERICHTSHOF			88	AMTE	DES A	ALLGE	MEIN	IEN V	ERW/	BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES A2 A3											VERTRAG\$BEDIE					
(Sprengel)				1	2							A3				2 - 16	V1		v 2							
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1	3	2	1	5					
	2	3	4	6	•	γ		•	10	11	12	13	14	16	14	17	16	10	200	21	22					
Oberlandesgericht		3,0	10,0	4,0	19,0	2,0	2,0	3,0	1,0		1,00	1,0	2,0	4,0		52,0		3,0	1,0		1,					
Rechtspfleger- Ausbildungspool						1,0				_						1,0				16,0	<u> </u>					
Personaleinsatzgruppe					10,0						3,0					13,0	1			4,0	l					
Gerichtsvollzieher									1,0					69,0		70,0										
Zwischensumme		3,0	10,0	4,0	29,0	3,0	2,0	3,0	2,0	0,0	4,0	1,0	2,0	73,0	0,0	136,0	0,0	3,0	1,0	20,0	1,1					
LG-Sprengel				;																	<u> </u>					
Linz		1,0	1,0	9,0	29,0	2,0	0,0	0,0	3,0	4,0	0,0	1,0	7,0	22,0	23,0	102,0		0,0	0,0	0,0	1,0					
Ried i.l.		0,0	1,0	3,0	13,0	1,0	0,0	0,0	6,0	1,0	0,0	1,0	0,0	9,0	10,0	45,0		0,0	0,0	1,0	1,0					
Salzburg		1,0	1,0	9,0	43,0	1,0	0,0	0,0	5,0	4,0	0,0	2,0	15,0	16,0	11,0	108,0		0,0	0,0	0,0	0,0					
Steyr		0,0	1,0	1,0	13,0	1,0	0,0	0,0	4,0	1,0	0,0	1,0	2,0	7,0	9,0	40,0		0,0	0,0	0,0	0,0					
Wels		1,0	0,0	8,0	25,0	3,0	0,0	0,0	4,0	2,0	0,0	1,0	10,0	21,0	16,0	91,0		0,0	0,0	0,0	1,0					
						•																				
Summe d. Gerichtshofsp		3,0	4,0	30,0	123,0	8,0	0,0	0,0	22,0	12,0	0,0	6,0	34,0	75,0	69,0	386,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,0					
Oberstaatsanwaltschaft						1,0						1,0				2,0										
Staatsanwaltschaften		0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,2	0,0	0,0	0,0	0,0	19,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Bezirksanwaltschaften		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Summe der sta Behörder		0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,0	1,0	0,0	0,0	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
Gesamtsumme		6,0	14,0	34,0	152,0	17.0	2,0	3.0	24.0	12,0	33,0	8.0	36.0	148,0	69.0	558.0	0.0	3.0	1.0	21.0	4.0					

Gem. Teil I 3(9) des Stellenplanes zugewiesene Verwaltt.

Anmerkung: 1. In der Tiefe 1 erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichtshöfen bzw Gerichtshofsprengeln In der ersten Zeile ist das Oberlandesgericht (ohne Einbringungsstelle und Verwahrungsabteilung sowie ohne Personaleinsatzgruppe) anzuführen. Nach der ersten Zwischensumme sind die Gerichtshofsprengeln erster Instanz (einschließlich der BG-Planstellen, jedoch ohne die den Staatsanwaltschaften und Bezirksanwaltschaften zugewiesenen Planstellen) aufzulisten. Nach dieser Auflistung ist eine Zwischensumme zu bilden.

- 2. Die Planstellen für sta Behörden sind ausschließlich in den vorgesehenen Zeilen einzutragen.
- 3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

Gem. Pkt 3 A	bs 3 AT des Stellenplanes 2
Vor- Zuname	Gericht/Staats:
Jutta WIMMER	LG Steyr
Helmut KEHRER	OLG Linz
Mag. Wolfgang TURBA	LG Linz
Anita KORP	LG Linz (Ersatz: Michaela Kč
Sabrina DANNERER	LG Linz
Robert OTT	BG Linz
Robert HUBER	BG Steyr
Ingrid WIDEGGER	LG Wels
Sylvia BERGER-SCHULLE	BG Zell am See (Ersatz: Gen
Wolfgang AUMAYR	LG Salzburg
Roland PITSCH	LG Salzburg
Stilla-Maria MITTERAUER	StA Salzburg

re 2006 jel Linz hterliche Bedienstete лтегкипд)

TET	E DES	VERV	VALTU	NGSE	DIENST	ES		Summe der Sp.	Summe der Sp.		Ältere beitslo	se	Summe der Sp.		sbediens verkl. Die		Summe der Sp.	Gesamt summe
	٧3				V4		v 5	18 - 30	17 + 31	٧	·	v5	32 - 35	h3	h4	h5	37 - 39	der Sp.
4	3	2	1	3	2	1				2	1							36 + 40
1.0	5.5	26 4.5	1,0	27	2a 8,0	2# 0,5	34	31 25,5	77,5	33	34	35	77.5	37 2,0	ж	39	2,0	79.5
•,0	0,0				0,0			16.0	17.0				17.0				0.0	17,0
1,0								5,0	18,0				18,0				0.0	18,0
7,0		2.0						2,0	72.0				72,0				0,0	72,0
2,0	5,5	6.5	1,0	0.0	8.0	0,5	0.0	48,5	184,5	0,0	0,0	0,0	184.5	2,0	0,0	0,0	2,0	186.
	-,-				-,-	-1-	-,-	,-	10.,0		-,-	-,-			-,-			
	:																	
0,0	10,0	16,0	14,0	1,5	26,0	2,0	0,0	70,5	172,5	2,0	1,0	2,0	177,5	1,0	0,0	0,0	1,0	178,5
0,0	0,5	3,0	11,5	0,0	6,5	0,0	0,0	23,5	68,5	0,0	0,0	0,0	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	68,5
0,0	10,5	16,0	28,5	8,5	40,0	6,5	0,0	110,0	218,0	3,0	0,0	0,0	221,0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0
0,0	0,5	1,5	10,0	1,0	7,0	0,0	0,0	20,0	60,0	1,0	0,0	0,0	61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,0
0,0	4,0	14,5	14,5	1,0	17,0	0,0	0,0	52,0	143,0	1,0	1,0	1,0	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	146,0
0,0	25,5	51,0	78,5	12,0	96,5	8,5	0,0	276,0	662,0	7,0	2,0	3,0	674,0	1,0	0,0	0,0	1,0	675,
					1,0	·		1,0	3,0				3,0				0,0	3,0
2,0	0,0	2,5	4,5	0,0	7,5	1,0	0,0	17,5	36,7	0,0	0,0	0,0	36,7	0,0	0,0	0,0	0,0	36,7
1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	15,8	0,0	0,0	0,0	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	15,8
3,0	0,0	2,5	4,5	0,0	8,5	1,0	0,0	19,5	55,5	0,0	0,0	0,0	55,5	0,0	0,0	0,0	0,0	55,
5,0	31,0	60,0	84,0	12,0	113,0	10,0	0,0	344,0	902,0	7,0	2,0	3,0	914,0	3,0	0,0	0,0	3,0	917,

Katharina Kraus, LG Linz (v2) gspraktikantenstelle:

gewiesene BEHINDÉ	RTENPLANSTELLEN
waltschaft	Planstellenqualität
	VB v3/1
	VB v4/2
	VB v4/2
าไ)	VB I/d
	VB v4/1
	VB v4/1
	VB V4/2
	VB v4/2 (30 WoSt.)
d Feldner)	VB v4/2
	V8 v4/1
	VB v4/1
	VB v4/1

NAME DES SACHBEARBEITERS: Augus POINTNER

DATUM: 15.2.2006

KLAPPE: 11310

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARBEITERS:

über die Zahl der im Jahre 2006 des Sprengels des LANDESGERICHTES LINZ

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

ÜBERSICI

über die Zahl der im Jahre 2 des LG * -/ StA *- Spre systemisierten Planstellen für nicht Darstellungstiefe 2 (siehe (* die Bezeichnung ist gegebenen

GERICHT/STA			BE	AMTE	DES A	ALLGE	MEIN	EN V	ERW	ALTUI	NGSD	IENS	ΓES			Summe der Sp.		VE	RTRA	GSBE	:DIE
	-				2							A3				2 - 16	V1		v 2		
	8	7_	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1	3	2	1	5
LG Linz	2	1,0	-4	3,0	3,0	1,0		•	10	2,0	12	1,0	1,7	8,0	1,0	17 21,7	16	19	20	21	1,
BG Freistadt				0,6										1,0	3,0	4,6					
BG Leonfelden				0,4					1,0					•		1,4					
BG Linz			1,0		13,0					1,0			4,3	6,0	7,0	32,3					Γ
BG Traun				1,0	7,4				1,0	1,0			1,0	3,0	4,0	18,4					Γ
BG Mauthausen						1,0			1,0						1,0	3,0					
BG Perg				1,0	1,0									1,0	1,0	4,0					Γ
BG Pregarten				1,0										1,0	1,0	3,0					
BG Rohrbach				1,0	1,6									1,0	2,0	5,6					
BG Urfahr-Umgebung				1,0	3,0									1,0	3,0	8,0					
																•					
Zwischensumme BG		0,0	1,0	6,0	26,0	1,0	0,0	0,0	3,0	2,0	0,0	0,0	5,3	14,0	22,0	80,3		0,0	0,0	0,0	0,
Summe d. Gerichtshofsp		1,0	1,0	9,0	29,0	2,0	0,0	0,0	3,0	4,0	0,0	1,0	7,0			102,0		0,0	0,0	0,0	1,
Staatsanwaitschaften						1,0					2,0					3,0					
Bezirksanwaltschaften											5,8					5,8					
Summe der sta Behörder						1,0					7,8					8,8					Γ
Gesantsumme		1,0	1,0	9,0	29,0	3,0	0,0	0,0	3,0	4,0	7,8	1,0	7,0	22,0	23,0	110,8		0,0	0,0	0,0	1,

Gem. Teil I 3(9) des Stellenplanes zugewiesene Verwalt

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.

Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulister

Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsat der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

۱ ـ	Gern. Pkt	3 Abs 3 AT des Stellenplanes
en.	Vor- Zuname	Gericht/Staats
	Mag. Wolfgang TURBA	LG Linz
ıtz	Anita KORP	LG Linz (Ersatz: Michaela K
j	Sabrina DANNERER	LG Linz
	Robert OTT	BG Linz
		1
		1

Г

6 im Sprengel

gels Linz

hterliche Bedienstete

nmerkung) s zu komigieren)

TET	E DES	VERV	VALTU	NGSE	TRABK	ES		Summe der Sp.	Summe der Sp.		Altere beitslo	se	Summe der Sp.	•	sbedien: verkl. Die		Summe der Sp.	Gesamt- summe
	v3				v4		v 5	18 - 30	17+31	ν.		v5	32 - 35	h3	h4	h5	37 - 39	der Sp.
4	3	2	1	3	2	1				2	1							36 + 40
23	4,0	5,0	3,5	27 1,5	14,0	2,0	30	эл 31,0	32 52,7	33	1,0	1,0	54.7	1,0	28	319	1,0	55.7
					<u>`</u>			· ·	-		,		-				-	
						-		0,0	4,6				4,6				0,0	4,6
		0,5						0,5	1,9				1,9				0,0	1,9
	4,0	6,5	2,0		11,0			23,5	55,8			1,0	56,8				0,0	56,8
	1,0	3,0	2,5					6,5	24,9	2,0			26,9				0,0	26,9
			1,5					1,5	4,5				4,5				0,0	4,5
	1,0		1,0					2,0	6,0				6,0				0,0	6,0
			0,5					0,5	3,5				3,5				0,0	3,5
			2,5					2,5	8,1				8,1				0,0	8,1
		1,0	0,5		1,0			2,5	10,5				10,5				0,0	10,5
								-										
		-															_	
																		
0,0	6,0	11,0	10,5	0,0	12,0	0,0	0,0	39,5	119,8	2,0	0,0	1,0	122,8	0,0	0,0	0,0	0,0	122.8
0,0	10,0	16,0	14,0	1,5	26,0	2,0	0,0	70,5	172,5	2,0	1,0	2,0		1,0	0,0	0,0	1,0	178,5
1,0		1,0	2,0		2,0	0,5		6,5	9,5				9,5					9,5
1,0	í							1,0	6,8				6,8					6,8
2,0		1,0	2,0		2,0	0,5		7,5	16,3				16,3					16,3
2,0	10,0	17,0	16,0	1,5	28,0	2,5	0,0	78,0	188,8	2,0	1,0	2,0	193,8	1,0	0,0	0,0	1,0	194,8

ıgspraktikantenstelle:

Katharina Kraus, LG Linz (v2)

waltschaft	Planstellenqualität
	VB v4/2
i)	VB I/d
	VB v4/1
	VB v4/1
	İ
	į
	İ

NAME DES SACHBEARBEITERS: August POINTNER

KLAPPE: 11310

DATUM: 15.2.2006

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARBEITERS:

über die Zahl der im Jahre 2006 des Sprengels des LANDESGERICHTES RIED IM INNKREIS

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

über die Zahl der im Jahre 20 des LG * -/ StA *- Sprengels systemisierten Planstellen für nichtr Darstellungstiefe 2 (siehe (* die Bezeichnung ist gegebenenfi

GERICHT/STA			BE	AMTE	DES A	ALLGE	EMEIN	IEN V	'ERW	ALTUI	NGSD	IENS	TE\$			Summe der Sp.		VE	RTR/	AGSBE	DiE
02.13017017				A	2							A3				2 - 16	٧î	T	v2		
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1	3	2	1	5
1	_2	1	4	6	4	7	5	•	18	11	12	43	14	16	16	17	18	18	20	n	22
LG Ried			1,0	1,0	1,0					0,7		1,0		2,0	6,0	12,7					1,(
BG Braunau a.l.					2,5				2,0							4,5				1,0	
BG Mattighofen				1,0	2,5				1,0					1,0	2,0	7,5					
BG Ried i.l.					4,0	1,0			2,0	0,3				1,0	1,0	9,3					
BG Schärding				1,0	3,0				1,0					5,0	1,0	11,0					
														-							
																			 		
						•															_
		-																			
Zwischensumme BG		0,0	0,0	2,0	12,0	1,0	0,0	0,0	6,0	0,3	0,0	0,0	0,0	7,0	4,0	32,3		0,0	0,0	1,0	0,0
Summe d. Gerichtshofsp		0,0	1,0	3,0	13,0	1,0	0,0	0,0	6,0	1,0	0,0	1,0	0,0	9,0	-	45,0	-	0,0	0,0	1,0	1,0
Staatsanwaltschaften		-,-	-,,-	+14		1,0	-,-	-,-		-,-	2,2	-,-	-,-		7-,-	3,2		-10	-,5	-,-	
Bezirksanwaltschaften		!				•										0,0		 			
Summe der sta Behörder						1,0					2,2					3,2					
Gesamtsumme		0,0	1,0	3,0	13,0	2,0	0,0	0,0	6,0	1,0	2,2	1,0	0,0	9.0	10,0	48,2		0,0	0,0	1,0	1,0

Anmerkung:	1.	In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.	Gem. Pkt	3 Abs 3 AT des Stellenplanes :
		Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	Vor- Zuname	Gericht/Staats
		Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.		
	2.	Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz		·
		der betraffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz)		
		auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).		
	3.	Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!		
PISForm: N	2			

6 im Sprengel ied im Innkreis hterliche Bedienstete unmerkung) s zu komigieren)

	v3			· · ·	v4		v5	der Sp. 16 - 30	der Sp. 17 + 31	Ar	beitslo	se v5	der Sp. 32 - 35	Handy h3	verkl. Did	enstes h5	der Sp. 37 - 39	summa der Sp.
4	3 1	2	1	3	2	1				2	1	15						36 + 40
23	24	25	24	27	28	29	30	51	32	23	34	26	ж	37	**	38	46	41
	0,5	2,0	1,5		2,0			7,0	19,7				19,7				0,0	19,7
	i	1,0	5,0					7,0	11,5				11,5				0,0	11,5
<u> </u>		1,0	2,0		1,5			3,5	11,0				11,0				0,0	11,0
			2,5		2,5			5,0	14,3				14,3				0,0	14,3
			0,5		0,5			1,0	12,0				12,0				0,0	12,0
				L														
																		
								•										
\dashv																		
\dashv																		
													<u> </u>					
 																		
0,0	0,0	1,0	10,0	0,0	4,5	0,0	0,0	16,5	48,8	0,0	0,0	0,0	48,8	0,0	0,0	0,0	0,0	48,8
0,0	0,5	3,0	11,5	0,0	6,5	0,0	0,0	23,5	68,5	0,0	0,0	0,0	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	68,5
	! 				1,0	0,5		1,5	4,7				4,7					4,7
								0,0	0,0				0,0					0,0
					1,0	0,5		1,5	4,7				4,7					4,7
0,0	0,5	3,0	11,5	0,0	7,5	0,5	0,0	25,0	73,2	0,0	0,0	0,0	73,2	0,0	0,0	0,0	0,0	73,2

igewiesene BEHINDERTEI	IPLANSTELLEN
waits chaft	Planstellenqualität

NAME DES SACHBEARBEITERS: Hugus & POINTNER
KLAPPE: 11310

DATUM: 15.2.2006

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARBEITERS:

über die Zahl der im Jahre 2006 des Sprengels des LANDESGERICHTES SALZBURG

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

über die Zahl der im Jahre 20 des LG * -/ StA *- Spreng systemisierten Planstellen für nichtr Darstellungstiefe 2 (siehe (* die Bezeichnung ist gegebenenf

GERICHT/STA			8E	AMTE	DES A	LLGE	MEIN	EN V	ERW	ALTUI	NGSD	IENS	TES			Summe der Sp.		VE	RTRA	GSBE	DIE
				Α	2							А3				2 - 16	v1		V2		
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1	3	2	1	5
LG Salzburg	2	1,0	•	4,0	4,0	7			1,0	3,0	12	2,0	14 5,7	6,0	1,0	17 27,7	18	19	26	21	22
BG Hallein	····				3,0				1,0						1,0	5,0	\dashv				
BG Neumarkt b.Sbg.				1,0	2,3									1,0		4,3					
BG Obemdorf					2,1				1,0							3,1					
BG Saalfelden				1,0	1,5									2,0	2,0	6,5					
BG Salzburg			1,0		16,6	1,0				1,0			8,3	2,0	4,0	33,9					
BG St. Johann i. Pg.				1,0	6,0									4,0	2,0	13,0					
BG Tamsweg				1,0	1,0											2,0					
BG Thalgau				1,0	1,0							••			1,0	3,0					
BG Zell am See					5,5				2,0				1,0	1,0		9,5					
						•			-												
								i													
Zwischensumme BG		0,0	1,0	5,0	39,0	1,0	0,0	0,0	4,0	1,0	0,0	0,0	9,3	10,0	10,0	80,3		0,0	0,0	0,0	0,0
Summe d. Gerichtshofsp	-	1,0	1,0	9,0	43,0	1,0	0,0	0,0	5,0	4,0	0,0	2,0	15,0	16,0	11,0	108,0		0,0	0,0	0,0	0,
Staatsanwaltschaften						1,0					4,0					5,0					
Bezirksanwaitschaften											4,0					4,0					
Summe der sta Behörder						1,0					8,0					9,0					
Gesamtsumme		1,0	1,0	9,0	43,0	2,0	0,0	0,0	5,0	4,0	8,0	2,0	15,0	16,0	11,0	117,0		0,0	0,0	0,0	0,

Anmerkung: 1. In der Tiefe Z erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz
Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzuliste

Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

 Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsar der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim 9G A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld ainzutragen!

2	Gem. Pkt :	3 Abs 3 AT des Stellenplanes:
en.	Vor- Zuname	Gericht/Staats
	Sylvia BERGER - SCHULL	BG Zell am See (Ersatz: Gei
etz	Wolfgang AUMAYR	LG Salzburg
	Roland PITSCH	LG Satzburg
	Stilla-Maria MITTERAUER	StA Salzburg
		_
ĺ		

PISForm: N 2

r

16 im Sprengel Is Salzburg hterliche Bedienstete nmerkung) ls zu korrigieren)

STET	E DES	VERV	VALTU	NGSE	HENST	ES		Summe der Sp.	Summe der Sp.		Åltere beitslo:	9·e	Summe der Sp.	Handy	sbedien: verkl. Die		Summe der Sp.	Gesamt-
	v3				v4		v 5	18 - 30	17 + 31	V-		√5	32 - 35	h3	h4	h5	37 - 39	der Sp.
4	3	2	1	3 z/	2 24	1 29		31	32	2 33	34	35	36	37	30	39	40	36 + 40
	3,5	4,2	26 6,0	6,5	12,0	3,5	-	35,7	63,4	1,0		33	64,4	- 34	-	- 37	0,0	64,4
	1,0	2,0	1,5		2,0			6,5	11,5	1,0			12,5				0,0	12,5
	1,0	1,5	1,5		1,5			5,5	9,8				9,8				0,0	9,8
	;	0,8	2,0		0,5			3,3	6,4				6,4				0,0	6,4
			1,0		0,5			1,5	8,0				8,0				0,0	8,0
ī	5,0	5,0	3,5	2,0	18,5	3,0		37,0	70,9	1,0			71,9				0,0	71,9
		1,5	3,0		4,0			8,5	21,5				21,5				0,0	21,5
	1		2,5		0,5			3,0	5,0				5,0				0,0	5,0
		1,0	3,0		0,5			4,5	7,5				7,5				0,0	7,5
			4,5					4,5	14,0				14,0				0,0	14,0
								•										
	! 																	
	:																	
0,0	7,0	11,8	22,5	2,0	28,0	3,0	0,0	74,3	154,6	2,0	0,0	0,0	156,6	0,0	0,0	0,0	0,0	156,6
0,0	10,5	16,0	28,5	8,5	40,0	6,5	0,0	110,0	218,0	3,0	0,0	0,0	221,0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,0
1,0		0,5	2,5		1,5			5,5	10,5				10,5					10,5
								0,0	4,0				4,0					4,0
1,0		0,5	2,5		1,5	0,0		5,5	14,5				14,5					14,5
1,0	10,5	16,5	31,0	8,5	41,5	6,5	0,0	115,5	232,5	3,0	0,0	0,0	235,5	0,0	0,0	0,0	0,0	235,5

	DERTENPLANSTELLEN
nwaltschaft	Planstellenqualität
ıld Feldner)	VB v4/2
	VB v4/1
	VB v4/1
	VB v4/1
	1

NAME DES SACHBEARBEITERS: Hugust POINTHER

KLAPPE: 11310

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARDEITERS:

über die Zahl der im Jahre 2006 des Sprengels des LANDESGERICHTES STEYR

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

über die Zahl der im Jahre 20 des LG * -/ StA *- Sprei systemisierten Planstellen für nichti Darstellungstiefe 2 (siehe (* die Bezeichnung ist gegebenen)

GERICHT/STA			BE	AMTE	DES A	LLGE	MEIN	EN VE	RWA	LTUN	GSDIE	ENST	ES			Summe der Sp.	VERTRAGSBEDIE					
				Å								A3				2 - 16	V1		v 2			
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1	3	2	-1-1	5	
.G Steyr	*	3	0,6	1,0	1,0	7	-		1,0	0,6	12	1,0	1,0	15 2,0	2,0	10,2	-	10		21		
BG Enns					1,6	1,0		_	1,0		-			1,0	1,0	5,6	_		-		_	
BG Kirchdorf a.d.Kr.					3,2			1	0,3						2,0	5,5						
BG Steyr			0,4		6,0					0,4	$\neg \uparrow$		1,0	4,0	4,0	15,8						
BG Weyer					0,6				1,0	1	\neg					1,6						
BG Windischgarsten					0,6				0,7							1,3						
																					L	
		-	-					,	-		ļ			-	 		-	-			-	
Zwischensumme BG		0,0	0,4	0,0	12,0	1,0	0,0	0,0	3,0	0,4	0,0	0,0	1,0	5,0	7,0	29,8	+	0,0	0,0	0,0	0,	
Summe d. Gerichtshofsp	-	0,0	1,0	1,0	13,0	1,0	0,0	0,0	4,0	1,0	0,0	1,0	2,0	7,0	8,0	40,0		0,0	0,0	0,0	0,	
Staatsanwaltschaften		1				1,0					2,0					3,0	1	1				
Bezirksanwaltschaften											1,2					1,2						
Summe der sta Behörde						1,0					3,2					4,2						
Gesamtsumme		0,0	1,0	1,0	13,0	2,0	0,0	0,0	4,0	1,0	3,2	1,0	2,0	7,0	9,0	44,2		0,0	0,0	0,0	0	

Anmerkung:	1.	In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel einea Gerichtshofes I. Instanz.	Gent.	Pkt 3 Abs 3 AT des S	tellenplanes
		Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksamwälte) alphabetisch aufzulisten	Vor-Zuname		Gericht/Staat:
		Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	Jutta WIMMER	LG Steyr	
	2.	Bei zwei Dienstatellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz	Robert HUBER	BG Steyr	
		der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz)			
		auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).		1	
	3.	Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!		Ĭ	
]	
PISForm: N	2			1 .	

T

)6 im Sprengel gels Steyr chterliche Bedienstete Anmerkung) Is zu komigieren)

TETE	DES	VERW	'ALTUI	NGSD	ENST	≣S		Summe der Sp.	Summe der Sp.		Ältere oeitslos	e	Summe der Sp.	Vertrag: Handw	sbediens erkl. Die		Summe der Sp.	Gesamt-
_	V3				V4		v 5	18 - 30	17 + 31	V4		v 5	32 - 35	h3	14	h5	37 - 39	der Sp.
4 22	3 24	2 24	1	3	2	1	>>	21	32	2	1 1	35		-	-	370	*	36 + 40 41
23	-24	1,5	2,0	1,0	3,5	- 27		8.0	18,2				18,2	"		38	0,0	18,2
					-10													
			1,0		1,0			2,0	7,6			_	7,6				0,0	7,6
			3,5		1,0			4,5	10,0				10,0				0,0	10,0
	0,5		2,5		1,5			4,6	20,3	1,0			21,3				0,0	21,3
								0,0	1,6				1,6			-	0,0	1,6
		}	1,0					1,0	2,3				2,3				0,0	2,3
													~					
																		·
								<u>.</u>										
								 										
							-		 									
																 	 -	
														 				
												-		1				
0,0	0,5	0,0	8,0	0,0	3,5	0,0	0,0	12,0	41,8	1,0	0,0	0,0	42,8	0,0	0,0	0,0	0,0	42,8
0,0	0,6	1,5	10,0	1,0	7,0	0,0	0,0	20,0	60,0	1,0	0,0	0,0	61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,0
					1,0			1,0	4,0				4,0					4,0
_							_	0,0	1,2				1,2	<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>	1,2
					1,0			1,0	5,2				5,2					5,2
0,0	0,5	1,5	10,0	1,0	8,0	0,0	0,0	21,0	65,2	1,0	0,0	0,0	66,2	0,0	0,0	0,0	0,0	66,2

ugewiesene BEHINDERTE	NPLANSTELLEN
mwaltschaft	Planstellenqualität
	VB v3/1
	VB V4/2
•	

NAME DES SACHBEARBEITERS: Hugust POINTNER

KLAPPE: 11310

DATUM: 30.3.2006

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARBEITERS: Oup. Per al Le

über die Zahl der im Jahre 2006 des Sprengels des LANDESGERICHTES WELS

systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete (einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

über die Zahl der im Jahre 20 des LG * -/ StA *- Sprer systemisierten Planstellen für nichtri Darstellungstiefe 2 (siehe (* die Bezeichnung ist gegebenenf:

GERICHT/STA			BE	AMTE	DES A	LLGE	MEIN	IEN V	ERWA	ALTUI	NGSD	IENS	TES			Summe der Sp.	VERTRAGSBEDIĒI					
					2							А3				2 - 16	V1		v2			
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5	4	3	2	1		1 '	3	2	1	5	
LG Wels	2	1,0	4	2,0	2,0	1,0	*	-	18	1,3	12	1,0	3,0	8,0	1,0	20,3	10	**	29	21	1,C	
BG Bad Ischi					2,8				1,0	-				3,0	1,0	7,8						
BG Eterding					1,7				1,0					2,0		4,7						
BG Frankenmarkt				0,8	1,0										2,0	3,8						
BG Gmunden				1,0	3,0								2,0	2,0	2,0	10,0						
BG Grieskirchen					3,1				1,0					2,0	1,0	7,1						
BG Lambach					1,0	1,0			1,0							3,0						
BG Mondsee			•	1,2	0,2										1,0	2,4						
BG Peuerbach				1,0	0,2											1,2						
BG Vöcklabruck				1,0	4,0								2,0	3,0		10,0						
BG Wels				1,0	6,0	1,0				0,7			3,0	1,0	8,0	20,7						
Zwischensumme BG		0,0	0,0	6,0	23,0	2,0	0,0	0,0		0,7	0,0	0,0	7,0		15,0	70,7		0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe d. Gerichtshofsp	<u>. </u>	1,0	0,0	8,0	25,0	3,0	0,0	0,0	4,0	2,0	0,0	1,0	10,0	21,0	16,0	91,0		0,0	0,0	0,0	1,0	
Staatsanwaltschaften						1,0					4,0					5,0						
Bezirksanwaltschaften											3,8					3,8	<u> </u>	<u> </u>				
Summe der sta Behörden						1,0					7,8					8,8		<u></u>				
Gesamtsumme		1,0	0,0	8,0	25,0	4,0	0,0	0,0	4,0	2,0	7,8	1,0	10,0	21,0	16,0	99,8		0,0	0,0	0,0	1,0	

Anmerkung:	1.	In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.		Abs 3 AT des Stellenplanes z
		Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabetisch aufzulisten.	Vor- Zuname	Gericht/Staatsa
		Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.	Ingrid WIDEGGER	LG Wels
	2.	Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz		
		der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz)		
		auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).		
	3.	Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!		
DISEason M			į.	

Γ

6 im Sprengel jels Wels hterliche Bedienstete inmerkung) s zu korrigieren)

STETE DES VERWALTUNGSDIENSTES							Summe Summe der Sp. der Sp.	Ältere Arbeitslose		Summe Vertragsbedienstete d. der Sp. Handwerkl. Dienstes			Summe der Sp.	Gesamt- summe				
			v5	18 - 30 17 + 31 V4 V5		32 - 35	32 - 35 h3 h4 h5			37 - 39	der Sp.							
23	3 24	2 25	1 26	3 27	2 29	1 29	36	31	32	2 31	1 34	36	36	37	38	39	40	36 + 40 41
	1,0	8,0		1,0	5,0			16,0	36,3	1,0	1,0	-	38,3		-	•	0,0	38,3
					1,0			1,0	8,8				8,8				0,0	8,8
	İ		1,0					1,0	5,7				5,7				0,0	5,7
		:	1,5		1,0			2,5	6,3				6,3				0,0	6,3
		1,0	1,0		2,5			4,5	14,5				14,5				0,0	14,5
			2,0		0,5			2,5	9,6				9,6				0,0	9,6
		1,0	0,5	\$	1,0			2,5	5,5				5,5				0,0	5,5
			1,0		1,0			2,0	4,4				4,4				0,0	4,4
		0,5	2,0					2,5	3,7				3,7				0,0	3,7
	2,0	3,0	3,0		1,0			9,0	19,0				19,0				0,0	19,0
- :	1,0	1,0	2,5		4,0			8,5	29,2			1,0	30,2				0,0	30,2
	-																	
0,0	3,0	6,5	14,5	0,0	12,0	0,0	0,0	36,0	106,7	0,0	0,0	1,0	107,7	0,0	0,0	0,0	0,0	107,7
0,0	4,0	14,5	14,5	1,0	17,0	0,0	0,0	52,0	143,0	1,0	1,0	1,0	146,0	0,0	0,0	0,0	0,0	146,0
		1,0			2,0			3,0	8,0				8,0					8,0
									3,8				3,8					3,8
		1,0			2,0	0,0		3,0	11,8				11,8					11,8
0,0	4,0	15,5	14,5	1,0	19,0	0,0	0,0	55,0	154,8	1,0	1,0	1,0	157,8	0,0	0,0	0,0	0,0	157,8

gewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN				
waltschaft	Planstellenqualität			
	VB v4/2 (30 WoSt.)			
The state of the s	<u> </u>			

NAME DES SACHBEARBEITERS: Hugus 4 POINTNER
KLAPPE: 11310

DATUM: 15.2.2006

UNTERSCHRIFT DES SACHBEARBEITERS:

Vurp. Reindre

Beilage ./A zu BMJ-A233.401/0001-Pr 7/2006

Übersichten

betreffend die Zahl der im Jahr 2006 systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete

ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2 0 0 6 im Sprengel des Oberlandesgerichtes

Innsbruck

systemisierten Planstellen für Beamte und Vertragsbedienstete

(einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 1

PISForm: N 2 (1.2.2006)

ÜBER:

über die Zahl der im OLG -/OStA- Spra systemisierten Planstellen für Darstellungstiefe 1

GERICHTSHOF			BE	AMTE	DESA	LLGE	MEIN	IEN V	ERWA	LTUN	(GSD	ENST	TE\$			Summe der Sp.		VER
(Sprengel)				A								А3				2-16	V1	
	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5 12	4 13	3	2	16	17	1 10	3 19
Oberlandesgericht	1,0	2,0	9,0	3,0	7,0	4,0			2,0		1,00	2,0	2,0	3,0	1,0	37,0	1,0	
Personaleinsatzgruppe					9,0						4,0					13,0		
Ausbildungspool																		
Gerichtsvollzieher														46,6		46,6		
Justizschule Kitzbühel				0,6		-							1,0			1,6		
Zwischensumme OLG	1,0	2,0	9,0	3,6	16,0	4,0			2,0		5,0	2,0	3,0	49,6	1,0	98,2	1,0	
LGSprengel Innsbruck		1,0	1,0	15,1	52,0					4,0		1,0	31,0	47,4	20,0	172,5		
LGSprengel Feldkirch			1,0	7,3	30,0					1,0			13,0	9,0	1,0	62,3		1,0
														-				
Summe d. Gerichtshofspr.		1,0	2,0	22,4	82,0					5,0		1,0	44,0	56,4	21,0	234,8		1,0
Oberstaatsanwaltschaft						1,0										1,0		
Staatsanwaltschaften					1,0	1,0		<u></u>				1,0				3,0		
Bezirksanwaltschaften											22,0					22,0		
Summe der sta Behärden					1,0	2,0					22,0	1,0				26,0		
Gesamtsumme	1,0	3.0	11,0	26.0	99,0	6,0			2,0	5,0	27,0	4.0	47.0	106,0	22.0	359,0	1,0	1,0

- Anmerkung: 1. In der Tiefe 1 erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichtshöfen bzw Gerichtshofsprengeln. In der ersten Zeile ist das Oberfandesgericht (ohne Einbringungsstelle und Verwahrungsabteilung sowie ohne Personaleinsatzgruppe) anzuführen. Nach der ersten Zwischensumme sind die Gerichtshofsprengeln erster Instanz (einschließlich der BG-Pfanstellen, jedoch ohne die den Staatsanwaltschaften und Bezirksanwaltschaften zugewiesenen Pfanstellen) aufzulisten. Nach dieser Auflistung ist eine Zwischensumme zu bilden.
 - 2. Die Planstellen für sta Behörden sind ausschließlich in den vorgesehenen Zeilen einzutragen.
 - 3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PiSForm: N 1

Gem. Pk	t 3 Abs 3 AT d
Vor- Zuname	
Daniel APPELTAUER	LG Innébruck
Daniela BERGMANN	BG Lienz
Matthias 2017	BG Kufstein
Alexandra SPRENGER	BG Reutte
Elfriede ZIMMERMANN	LG Feldkirch
Ladstätter Michael	OLG Innstruck

ICHT

m Jahre 2006 igel Innsbruck nichtrichterliche Bedienstete siehe Anmerkung)

							_				der Sp.	der Sp.	Aı	beitslo	se	der Sp.	Handw	erld. Di	enstes	der Sp.	summe
_				v 3				v 4		v 5	18 - 30	17 + 31		4	v 5	32 - 35	ħ3	h4	h 5	37 - 39	der Sp.
L	21	5 22	23	3	2 25	25	3	2 28	1 29	30	31	32	2 33	34	35	34	37	38	39	49	36 + 40 41
			-	8,0	3,0				2,0		14,0	51,0				51,0					51,0
ľ																					
ŀ											0,0	13,0				13,0					13,
ŀ	5,0										5,0	5,0				5,0					5,
ľ					5,0						5,0	51,6				51,6					51,
									1,0		1,0	2,6				2,6		1,0		1,0	3,
-	5,0			8,0	8,0			0,0	3,0		25,0	123,2				123,2		1,0		1,0	124,
	3,0	-	1,0	6,0	26,0	11,0	2,0	58,0	1,0		108,0	280,5		2,0		282,5	1,0			1,0	283,
ŀ	6,0		3,0	13,0	17,0	2,0	1,0	37,0	1,0		81,0	143,3		1,0		144,3					144,
			-					·	•												
ŀ	9,0		4,0	19,0	43,0	13,0	3,0	95,0	2,0		189,0	423,8		3,0		426,8	1,0			1,0	427
				1,0				1,0			2,0	3,0				3,0					3
				1,0				7,0			8,0	11,0				11,0					11
l								2,0			2,0	24,0				24,0					24
l				2,0				10,0	0,0		12,0	38,0				38,0					38
ĺ	14,0		4,0	29,0	51,0	13,0	3,0	105,0	5,0		226,0	585,0		3,0		588,0	1,0	1,0		2,0	590

Stellenplanes zugewiesene BE	HINDERTENPLANSTELLEN	
ericht/Staatsanwaltschaft	Planstellenqualität	
	VB v5; A7/GI	
: •	VB v4; A5/1	
	VB v5; A6	
	VB v4: A4/GI	
	VB v5; A6	
	V8 v4; A5/1	

Name des Sachbearbeiters:

Johann Manti-Mussack

Klappe:

0512/5930/440 (DW)

Datum:

1. Feber 2006

Une schrift des Sachbeanleilers:

ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2 0 0 6 im Sprengel des Landesgerichtes

Feldkirch

systemisierten Planstellen für Beamte und Vertragsbedienstete

(einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

PISForm: N 2 (1.2.2006)

ÜBER

über die Zahl der im Jal des LG * -/ StA * systemisierten Planstellen fü Darstellungstiefe 2

GERICHT/STA			BEA	MTE	DES A	ATTGE	EMEII	NEN V	ERW	ALTUN	NGSD	IENS"	TES .			Summe der Sp.		VERT
				A	2							A3				2-16	٧1	
1	8 2	7	6	5 5	4	3	2		7	6	5	4 12	3 14	2	19	17	1 18	3
LG Feldkirch		-	1,0	1,3	3,0	•		-		- 11	- 14		4,0	4,0		13,3	3-49	1,0
			.,0	.,0	-,0								7,7			.4,4		
BG Bezau				1,0	0,6									1,0		2,6		
BG Bludenz				1,0	3,0								2,0	2,0	1,0	9,0		
BG Bregenz				1,0	8,4					1,0			1,0	1,0		12,4		
BG Dornbirn				1,0	6,0								2,0			9,0		
BG Feldkirch				1,0	9,0								4,0	1,0		15,0		
BG Montafon				1,0												1,0		
				•														
			·															
									<u> </u>									
Zwischensumme BG					27,0					1,0			9,8	5,0	1,0	49,0		
Summe d. Gerichtshofspr.			1,0	7,3	30,0					1,0			13,0	9,0	1,0	62,3		1,0
Staatsanwaltschaften						1,0										1,0		<u> </u>
Bezirksanwaltschalten											7,0					7,0		<u> </u>
Summe der sta Behörden						1,0					7,0					8,0		
Gesamtsumme			1,0	7,3	30,0	1,0]	1,0	7,0		13,0	9,0	1,0	70,3		1,0

- Anmerkung: 1. In der Tiefe Z erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I. Instanz.

 Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwalte) alphabetisch aufzulisten.

 Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.
 - Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).
 - 3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des S

Vor- Zuname

Elfriede ZIMMERMANN

LG Feldkirch

PISForm: N 2

ICHT

e 2 0 0 6 im Sprengel
- Feldkirch
nichtrichterliche Bedienstete
siehe Anmerkung)

SBEC)IENS	TETE	DES \	ÆRW	'ALTU	NGSI	DIENS	TES			Summe der Sp.	Aı	Altere rbeitslo		t 1				Summe der Sp.	Gesami summe
			v 3				V4		у5	18 - 30	17+31		4	v 5	32 - 35	h3	h4	h5	37 - 39	der Sp.
1 21	5 22	4 23	3 24	2 25	1 25	3	2 25	1 29	50	31	32	2	34	35	38	37	38	39	40	36 + 40 41
		2,0	3,0	7,0	-		13,0			27,0	40,3		1,0	"	41,3		 "			41,
		2,0		-,0		1,0	10,0				10,0		1,0		11,0				<u> </u>	71,
i				2,0			1,0			-3,0	5,6			 -	5,6			·		5,
															!		!			13,
	<u> </u>			2,0			2,0			4,0	13,0			 	13,0		!	_	 	<u> </u>
3,0			3,0	3,0			6,0	1,0		16,0	28,4			<u> </u>	28,4		ļ		 	28,
1,0			3,0	2,0			9,0			15,0	24,0			<u> </u>	24,0	ļ —	 	<u> </u>	<u> </u>	24,
1,0		1,0	4,0		1,0		6,0			13,0	28,0			<u> </u>	28,0	 	<u> </u>			28,
1,0				1,0	1,0					3,0	4,0				4,0					4,
															<u>L</u>				L	
															 	l				
																	İ	1		
		 							 -							 	1	1		
		-													┼	-	 	 		
	 	 							-				 	-	 	 		 	 	.
										 				-	 -	 	 	 	 	
6,0	-	1,0	10,0	10,0	2,0		24,0	1,0		54.0	103,0			\vdash	103,0	 	-	-	 	103
	 	-				4.5		_					4.5			 	 	 	-	
6,0		3,0	13,0	17,0	2,0	1,0	37,0	1,0		81,0			1,0		144,3		-	-	 	144
	ļ	ļ	1,0	<u> </u>			2,0			3,0			ļ		4,0		1	[4
											7,0				7,0		<u> </u>			7
			1,0				2,0			3,0	11,0				11,0			<u>L</u>		11
6,0		3,0	14,0	17,0	2,0	1,0	39,0	1,0		84,0	154,3		1,0		155,3					155

llenplanes zugewiesene BEHil	NDERTENPI ANSTELLEN
richt/Staatsanwaltschaft	Planstellenqualität
	VB v5; A 7/GL
	1

Sachbearbeiters:

Johann Manti-Mussack

Кјарре:

0512/5930/440 (DW)

Dalim:

. Feber 2006

Unterschrift des Sachbearbeiters:

ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2 0 0 6 im Sprengel des Landesgerichtes

Innsbruck

systemisierten Planstellen für Beamte und Vertragsbedienstete

(einschließlich der den Staatsanwaltschaften zugewiesenen Planstellen)

Darstellungstiefe 2

PISForm: N 2 (1.2.2006)

ÜBER

über die Zahl der im Ja des LG * -/ StA * systemisierten Planstellen fü Darstellungstiefe 2

GERICHT/STA			BEA	MTE	DES A	ALLG	EMEII	VEN V	ERW.	ALTUR	NGSD	IENST	res			Summe der Sp.		VER
				A	2							A3				2 - 16	v1	
4	8	7	6	5	4	3	2	1	7	6	5 12	4	3	2	16	17	1	3
LG Innsbruck		1,0		2,7	6,0	•				2,5		1,0	9,0	6,0	1,0	29,2		
BG HaD IT				1,0	3,0				-				1,0	4,0	1,0	10,0		
BG Imst				1,0	1,2									2,0	2,0	6,2		
BG Innsbruck			1,0		16,6		<u> </u>			1,5			8,0	14,0	4,0	45,1		
BG Kitzbühel				1,4	5,0								2,0	4,0	1,0	13,4		
BG Kufstein				1,0	5,0				-				2,0	2,0	2,0	12,0		
BG Landeck				1,0	2,0								2,0	1,0	1,0	7,0		
BG Lienz				1,0	3,0								2,0	2,0	2,0	10,0		
BG Rattenberg				1,0	1,1									4,0	1,0	7,1		
BG Reutte				1,0	1,6									2,4		5,0		
BG Schwaz				1,0	2,4								1,0	4,0	1,0	9,4		
BG Sitz				1,0	1,7								2,0		1,0	5,7		
BG Telfs				1,0	1,9		Ī						2,0		1,0	5,9		
BG Zell am Ziller				1,0	1,5	·								2,0	2,0	6,5		
Zwischensumme 8G			1,0	12,4	46,0				_	1,5			22,0	41,4	19,0	143,3		
Summe d. Gerichtshofspr.		1,0	1,0	15,1	52,0					4,0		1,0	31,0	47,4	20,0	172,5		
Staatsanwaltschaften					1,0							1,0				2,0		
Bezirksanwaltschaften											15,0					15,0		
Summe der sta Behörden					1,0						15,0	1,0				17,0		
Gesamtsumme		1,0	1,0	15,1	53,0					4,0	15,0	2,0	31,0	47,4	20,0	189,5		

Anmerkung: 1. In der Tiefe 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I, Instanz.

Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwälte) alphabefisch aufzulisten.

Hinslchtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.

- Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bedienstelen (bei unbesetzten Planstellen nach dem fiktiven Einsatz) auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).
- 3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gem. Pkt	3 Abs 3 AT des
Vor- Zuname	
Daniel APPELTALIER	LG innsbruck
Daniela BERGMANN	BG Lienz
Matthias ZOTT	BG Kufstein
Alexandra SPRENGER	BG Reutte
•	

ICHT

re 2 0 0 6 im Sprengel
In n s b r u c k
nichtrichterliche Bedienstete
siehe Anmerkung)

G:	S8ED	IENS	TETE	DES'	VERW	/ALTU	INGSI	DIENS	TES		Summe der Sp.	Summe der Sp.	Aı	Altere beitslo	se					Summe der Sp.	Gesamt- summe
				v3				v4		v 5	18 - 30	17 + 31	٧	4	v5	32 - 35	h3	h4	h5	37 - 39	der Sp.
Ī	1	5	4	3	2	1	3	2	1				2	1							36+40
4	21	22	23	24	25	26	27	28	23	3	31	32	23	34	35	*	\$7	34	39	40	41
4			1,0	2,0	16,0	6,0	1,0	26,0	1,0		53,0	82,2		1,0		83,2	1,0			1,0	84,2
4		-																			
_					2,0		1,0	4,0			7,0	17,0				17,0					17,0
ł								1,0			1,0	7,2				7,2					7,2
	3,0			4,0	3,0			7,0			17,0	62,1				62,1					62,1
					1,0	1,0		2,0			4,0	17,4				17,4					17,4
7								6,0			6,0	18,0				18,0					18,0
								3,0			3,0	10,0			•	10,0					10,0
7						1,0		2,0			3,0	13,0				13,0					13,0
1											0,0	7,1				7,1					7,1
1					2,0	1,0		1,0			4,0	9,0				9,0					9,0
1						1,0		1,0			2,0	11,4		1,0		12,4					12,4
		·			1,0			2,0			3,0	8,7		 -		8,7					8,7
1					1,0			3,0			4,0	9,9				9,9					9,9
1						1,0					1,0	7,5				7,5	l				7,5
\forall										l				-	-						
	3,0	-		4,0	10,0	5,0	1,0	32,0	0,0		55,0	198,3		1,0	 -	199,3	-		-		199,3
7	3,0	_	1,0	6,0	26,0	11,0	2,0	58,0	1,0	 	108,0	280,5		2,0	\vdash	282,5	1,0		_	1,0	283,5
+	-,-			-,-	,-	2.1,3	-,-	5,0			5,0	7,0				7,0				,0	7,0
-					 			2,0	<u> </u>	 	2,0	17,0		 -		17,0				-	17,0
-		 					_		6.5						 			ļ	<u> </u>		
_			4.5	-		44.5	_	7,0	0,0		7,0	24,0	.			24,0		 	<u> </u>		24,0
	3,0	L	1,0	6,0	26,0	11,0	2,0	65,0	1,0	<u> </u>	115,0	304,5	<u> </u>	2,0	<u>L</u>	306,5	1,0			1,0	307,

ellenplanes zugewiesene BEHI	NDERTENPLANSTELLEN
Sericht/Staatsanwaltschaft	Planstellenqualität
	VB v5; A7
	VB v4/1; A5/1
	VB v5; - A6
	VB W; A4/GI

Name des Sachbearbeiters:

Johann Manti-Mussack

Юарре:

0512/5930/440 (DW)

Datum:

1. Feber 2006

Une schrift des Sachbearbaiters



REPUBLIK ÖSTERREICH Bundesministerium für Justiz BMJ-A232.50/0005-Pr 6/2006

Stellenplan für das Jahr 2006

Aufteilung der Planstellen im Planstellenbereich Justizanstalten (Planstellensystemisierungsformular - JA)

Stand: 26. Juni 2006

(= Erlass vom 11. Juli 2006)

Planstellenbereich Justizanstatten - Gesamtübersicht Ressort (Juni 2006)

rie.																2 D 5	•				. 1				A
Justizanstalt	ľ		1.		₹ •	ŀ						1	710				₹		Н		ı r	Ш	AS		3p. 2 - 6
	•	1		,		70	Bogyraych 1	Dog Batt.	21/Summe	٥.	2	3	2		5		2	g :	7	i i	ಠ :	2		ਨੂੰ ਹ	8 - 24
JA Wien-Josefstadt	ľ		-	۴	-	9	0	2	-	-		1	1_				1		4		7	1		7	35
JA Eisenstadt			-	L	-	-			6	+	╀	-	╀	1		•	+	+	+	$\frac{1}{1}$	1			+	
JA Feldkirch	L	-	-	-					0	-	-	- -	-	\perp		1	\dagger	╀	╀	+	1			\dagger	. ~
JA Graz-Jakomini	L	0	-	_	~	_			0	+	-	╀	-	1			\mid	+	╀	L	-			\dagger	
JA Innsbruck		-	-	_	-		٥	-	-	\dagger	-	-	-	_			-	╁	-	-				\mid	
JA Klagenfurt	L	L	_		0	L			0	-	-	-	-	_			-	\vdash	╀	-	_			\vdash	7
JA Linz		_			-				0	\vdash	0	_	-	_				\vdash	-	_	_				2
JA Salzburg		_	_		-			T	0	-		-	╀				-	╁	\vdash	ŀ				-	-
JA St.Pölten	L	-	_	_	L	_			0	\vdash	-	-	-						\vdash	-	L			t	2
JA Komeuburg	L	_			_	L			0	-		-	╀	L			-	-	-	_					-
JA Krems an der Donau	L	L	_		_	_			0	\vdash	-	-		_	L		-	-	-	-	_			\vdash	-
JA Wiener Neustadt	_	-	-	_	_	L			0	-	-	-	-					-	-	-	L				~
JA Ried im innkreis	L	L	_	_	L	L		<u> </u>	0	-	-	-	-				-	\vdash						-	-
JA Steyr	L	-	-	_	L	_			0	-	-	-	-	_			-	┝	-	-	_	L		-	-
JA Weis	L	L			L				0	-	-	-	-	-				├	\vdash	\vdash				-	7
JA Leoben	L	-		-						-	-	-	-	1			t	+	\vdash	H	-			\dagger	-
JA Garsten	_	-	-	-	_	-		1	-	+		╀	-	1		-	-	+	\vdash	\vdash	1			t	
JA Graz-Karlau		0	-	_	-	_	-	0	-	\vdash	-	-	-				H	-	\vdash	-	-			-	4
JA Hirtenberg		_			-				0	-	-	-	٥	_				-	-	_	_			-	7
JA Schwarzau	L	 -	_		_				0		-		-						-	-	_			-	7
JA Stein	-			-	7	1		2	3	-	-	_	٥						-	_					8
JA Suben	Ш	_							0		 														٥
JA Wien-Simmering		-			7	-		-	2		0								-	4					۰
JA Göllersdorf	\downarrow	-		-	_	-	6	7	6	+	-	-	-	1			1	+	+	+	4			1	اء
JA f.Jgdi.Gerasdorf	\downarrow	1	1	1	1	-		1	-	\dagger	7	+	~	1			1	+	+	+	1			\uparrow	٤ ء
A Vyien-mittersteig	1	1	- .	1	-]·	,	5	+	,	+	+	1	1	\downarrow			\dagger	+	+	\downarrow	1			\dagger	-
JA Sonnberg	1	+	- -	1	-]·	1		\dagger	٠,	+	1	<u> </u>	4	1			+	+	+	+	1	I		\dagger	٠,
JA Wien-Favoriten	\downarrow	4	-	-	•	0		1	-	+	-	[]	-	1			+	$\frac{1}{1}$	+	-	1			1	، ،
Justizwachschule	_	\downarrow	1	1	\downarrow	\int		+	0 0	0	1	+	٥	1			+	+	+	-	1			\dagger	ء •
ZWA.	\downarrow	\downarrow	-	\downarrow	ľ	1		1	, ,	+	+	+	ď	1	\prod		+	+	╀	+	<u> </u> -			+	ء د
OCTUBE	1	1	- -	1	1	1		1	,	+	+	+	•	\downarrow			+	+	+	\downarrow	-			+	-
Stratyonzug	\downarrow	+	1	1	1	1		1	,	+	+	+	-	1			t	\dagger	╀	ł	-	L		 	
OLG Wien (Personaleinsatzgr)	\downarrow	+	1		1				0	+	+	+	-	1			-	+	+	+	-			\dagger	0
OLG Linz (PersonaleinsatzerJA)	1	-	1	_	\perp	-		1	-	-	-	_	-	_			-	\vdash	\vdash	-	L			-	•
OLG Ibrk. (Personaleinsatzgr.JA)	L	-	-	_	L	L			0	-	H		L												0
OLG Wien (Betreuungs-Pool - JA)	L	_	_		L	-			-	-	-	L						H	Н						-
OLG Graz (Betreuungs-Pool - JA)					Ц				0	H									-					1	۰
OLG Linz (Betreuungs-Pool - JA)	Ц								0	-							-	+	4	$\frac{1}{1}$	1			+	-
OLG Ibrk. (Betreuungs-Pool - JA)	_	-	_	_	_	_		1	٥	+	+	+	+	1	1		†	+	+	+	+	,	,	1,	۶
OLG-Sprengel Wien - Summe	-	+	8	5	2	5	6	~	2	•	-	+	4	0	۰	-	6	+	+	0 0	+	٥	٥	1	3 5
OLG-Sprengel Graz - Summe	9	\dashv	-	٠	~		-	•	- -	-	+	2	2	٠٠	0 (۰ .	-	+	+		+	5 6	5 6	5	2 2
OLG-Sprengel Linz - Summe	•	+	•	•	7	-		•	-	+		+	+	3 (٠,	-	- .	,	, ·		+	,	, ,	,	ء ء
OLG-Sprengel lbk Summe	•	-	-	•	-	ه ا	0	-	-	•	+	-	-	-	•	•	+	+	+	╁	-	-	,	,	٥
ionstige Bindungen (n.v.)	1	+	٠/،	ŀ	+	<u>.</u>	•	1.	- ;	†,	- 1	1		1.	1	1	,	1.	1,	╀	1,	G	۰		3
Gesamt	1	• •	+	2 5	֓֡֡֞֜֜֜֜֜֜֓֓֓֓֜֜֜֡֓֓֓֡֡֡֡	+	4	-	8 8		- -	2 2	3 8	, -			+	╁	╀	╁	╀	, -			132
Stellenplan 2006 ldrd. Anp.6/u6	- - -	╁	p c	2 0	+	1		1		, .	1			, -	. .	•	. -	-	╀	0	╀	-		0	ŀ
Cinetant	4	+	-)	<u>`</u>		Bindung	Sindung	·	,	1	14-Planst.	ı.				$\left\{ \right.$	1	┨	1	\blacksquare				
' Stand Juni '06 (ohne VD-Änderungen)	_					(BPaol) gbd.f.	f.Psychi-	f.Betr pool			Umw jetzt į	Umwandl. in 1 v2/2 jetzt je +0,5 v2/2	z												

_
ŝ
ð
Ō
t (Juni 2006)
=
득
⇉
ٺ
bersicht Ressor
ō
•
oc.
_
్
¥
20
õ
ā
⋾
Ħ
ၽ
9
22
Gesamtot
Ü
٠
٠
٠
٠
٠
٠
٠
٠
٠
٠
٠
Justizanstalten -
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
- Justizanstalten
٠
- Justizanstalten

lishzanskali					VERT MAGSBEDIEN	CSPEC		TE DES	VERW	ALTUNG	ASHETE DES VERWALTUNGSDIENSTES	Sil				Summe		VER	VERTRAGSBEDIENSTETE DES	EDIENS	TETE DE	S	์	Summe	Summe
								20			6		44		Š	(Sp. 26-27,	١		2		H3	1	H5 (Sp	69	(Sp.39+47)
	8	2	HII.	5	Beg/Bett.	120		2		+		3	2	-		28d,29-38)		Ŧ	2	-		Н	\prod	1	
JA Wien-Josefstadt	•	- X	84		125	10.025	2	8.25	3t 0.7	22 4	7 .	S	36	•	2	38	8	Ŧ	2	2 0	3 ,	ş .	*	5,	8 1
JA Eisenstadt	L		80			60	+	1	+	\dotplus	+	1	3,			8 6 6			1	,	<u>,</u>	+	+	\dagger	2
JA Feldkirch			1,45	I	1	1,625	+	-	-	9	-	-		_		6,625			T	-	T	+	+	2	8.625
JA Graz-Jakomini			1,425			1,425	0	2	-	2	-		2			7,425				0	T				7,426
JA Innsbruck			0,5	9,0	0,3	1,3	-	H	0,2	-		_	4			7,5			\mid	7		-	-	7	9,5
JA Klagenfurt			1,75			1,75	_	-	-	-			-			3,76								0	3,75
JA Linz			0,75		0,2	0,95	1	1,5	-	_		_	-			4,45	-						-	-	6,46
JA Salzburg			0,35		0,125	0,475	-	-	-	-		_	-			3,475						-	-	0	3,476
JA St.Pölten			1,25			1,2875		-	-	-	2	_	-		L	6,2875	-				T	\vdash		-	7,2876
JA Korneuburg			0,2		0,2575 0,4575	3,4575		1,5	-	-	-	L	2	L		5,9575					<u> </u>	<u> </u>	-	0	5,9575
JA Krems an der Donau			0,5		0,125	0,625		0,5		-	-	L	-			3,126				\mid			-	┢	3,126
JA Wiener Neustadt			0,825			5	-	-	-	-	-	ļ.,	L			1,4			T		-	-	-	-	5,1
JA Ried im Innkreis			0,65		T	9'0	-	-		-			-			1,65					T	-		0	1,65
JA Steyr			0,15		0,1	0,25		5,0	-	H	-	_				0,75			\mid	H	r	-	_		92,0
JA Weis			1,2		1	1,275	-	0	-	-	-	_				3,275	-			\vdash		-	-	-	4,276
JA Leoben			0,75			0,925	-		-	-		L	٥			1,925						-		0	1,925
JA Garsten			4,6		0,25	4,85	-	2	Ë	9	-	L	2			12,85						-	-	٥	12,85
JA Graz-Karlau		-	4,275			4,275	-	2 4	4,3		0		3			14,575								0	14,576
JA Hirtenberg			1,6		0,1	1,7	7	2,5		3	1	\bigsqcup	2			10,2				0				0	10,2
JA Schwarzau			1,5		0,2	1,7		Н	2							4,7				2				2	6,7
JA Stein		-	2		-	3		3,5	Н	2	-		2			16,8			1				-	۰	15,8
JA Suben			1,275			1,5	-	-	-	_	-	_	-			9'9			1	1	1	1	+	1	2
JA Wien-Simmering			1,85			2,325	-	4	1	4	7		6			15,325	-		1	1	1	1	1	7	16,326
JA Göllersdorf	-	-	3,75			5,275	8	3,75	4	7	7		2	-		23,026			+	1	1	+	+	+	23,026
JA f.Jgdl.Gerasdorf			1,95	5.		2,8	1	\dashv	2.5	_	-	\downarrow	-			8,3	2			7	-	1	+	+	23
JA Wien-Mitterstelg	-		6,55	1	-	7,855	+	6	-	$\frac{1}{2}$	-		4			21,866			1	1	1	1	+	+	21,855
JA Sonnberg			1,25	1		1,575	-	-	+	2	- -	_	1.5			8,076			1	1	1	+	+	\dagger	8,075
JA Wien-Favoriten			4,7		0,175	4,875	1	e	1	2	2		•			11,876			1	-	1	+	+	t	12,0/2
Justizwachschule					1	•	+	٥	+	°		1	°			٥			1	-	1	1	+	- ,	- •
ZWA					1	-	\dashv	+	+	2			•		Ī	7			1	1	1	†	+	•	~
JG-Hilfe			-			-	+	e		+		_	٥	•		4	\int		1	7	†	+	+	,	4
FBZ Strafvolizug					†	-	+	+	+	1	1	1			\int	-	\int		†	1	1	1	\dagger	 	- -
OLG Wien (Personaleinsatzgr⊸JA)				1	+	•	+	+	+	2	+	\downarrow				7			1	\dagger	1	1	+	0	٠.
OLG Graz (PersonaleinsatzgrJA)	\int				1	•	+	+	+	1	1	\downarrow				-			+	1	1	†	+	 	- .
OLG Linz (PersonaleinsatzgrJA)					1	-	\dashv	+	+	_		\downarrow				-			1	†	1	+	+	,	-
OLG lbrk. (PersonaleinsatzgrJA)						0	+	+	+	+	4	4		\perp		اه			†	1	1	+	+	,	٥
OLG Wien (Betreuungs-Pool - JA)	\int		1	1		0,675	+	+	+	+	-	1			Ţ	0/0/0			1	+	1	+	1	,	0 K7 K
OLG Graz (Betreuungs-Pool - JA)						0,5/5	+	+	+	1	1	1				9/0			\dagger	+	Ť	-	\dagger	,	8
OLG Linz (Betreungs-Pool - JA)			1		0,0	2 2	+	+	+	+	+	1				4.0			1	\dagger	T	+	-		4.
Of G.Sprengel Wien - Summe	2	-	38 125	35	7-	47.175	2	64	5.5	29	22	ŀ	31	-	٥	182,675	4	ŀ	٥	6	2	-	o		195,676
OLG-Sprengel Graz - Summe	٥	-	8,2	-	7	8,95	╁	╀	╀	0	┞	0	9	0	0	29,25	0	0	0	٥	0	0	0	٥	29,25
OLG-Sprengel Linz - Summe	٥	٥	8,975	-	1,575	10,55	9	-	٥	0	6	٥	9	0	0	33,55	2	0	0	0	0	0	٥	7	35,56
OLG-Sprengel lbrk Summe	o	0	1,95	9,5	0,875	3,325	-	-	0,2	3	-	٥	4	0	٥	14,525	٥	٥	٥	3	٥	0	-	4	18,525
sonstige Bindungen (n.v.)			٥	1-1		٥	H	H	H				0	٥		-						1	\dashv	1	-
Gesamt	2	3	57,26	7	8,76	70	\dashv	4	+	-	26	٥	47	-	۰	261	و	•	•	•	~	+	_	£ :	82
Stellenplan 2006 idFd. Anp.6/06 •	2	3				7.0	9	63	5	13	\dashv	٥	47	-	•	261		•	•	•	7	-	 	┇	88
Differenz	0	0				0	0		0	0	0	٥	٥	٥	٥	٥	٥	o	0	-	٥	0		•	٥
Stand Juni '06 (ohne VD-Änderungen)	ı	ı	 	Bindung Bindung	Bindung		41-	-1 A2/4-Planst																	

																										1
												E	Exekutivalens	dienst	100							100				n 8
Justizanstalt			1		E1				Summe						E2a					Summe			1.0	1 1	Summe	Gesamt-8
	9	•	•	1	•			•	(Sn 49.58)								1	Eza/GL	101	_	Byst ohns	Ħ.	Verk, Degen-	Ausbild. Veri	g E	summe E
	40*	987	8		1	H	ŀ	l		120	2		3	. 5	, 23		- 3	10 Oct		-	Ymean (GG		T GE P	7. mar.	30.6/8+D	Sp.5/+66+6/
JA Wien-Josefstadt	-	_	ļ	ļ		L	L	-		-	Г	L	_	4	6		-	-	L	╁	1	\vdash	1	8	+	440
JA Eisenstadt		-	H	-			_	-	-	-	L		-	-	6	╁	╁	2 2	4	╁	6	+	5	-	+	15
JA Feldkirch		-	-	-	Ĺ	6	-	-	-	1	-	-	-	,	1,	╀	╀	╀	+	t		+	╁	1	+	
JA Graz-Jakomini			-	-	-	+	-	-	. •	-	+	-	-	1	1 6	╁	+	+	+	+	2 5	:	7,	,	2	200
JA lonsbruck	-		+	1	-	-	-	' '	1	· ·	+	- ,		<u></u>	, ,	+	+	+	+	$^{+}$		+	? .	,	8	951
	+	+	1.	\dagger	+	1	+	1	+	-	1	-	7	1		+	+	+	-	+	- 1	7	ę		3	139
24 Magemun	1	+	_	1	+		-	-	4		-	-	2	2	6	+	\dashv	9	1	+	- 1		4	7	ž	114
JA Linz	1	-	-	-	\dashv		-	7	1	_	0	-	2	2	2	-	_	8					4		33	111
JA Salzburg				-				_	7			-	_		3	_	35	7 2	_	H		-2	-5	1	7	89
JA St.Pölten	-	_	-		-		-	_	2	H	_	-	-	,	4	+	-	┞	\vdash	t	1	╁	6		17	92
JA Komeuburo		-	+	1	-	╀	ľ	-	-	-	-			1	-	+	+	, "	t	╁	1	┿	, ,	,	+-	
	+	-	+	+	1	<u> </u>	+		1	+	1	-	-[-	+	+	+	+	+	+		+	+	*	-	
JA Krems an der Donau	1	1	+	1	+		$\frac{1}{1}$	-	7	-	-	4	_	-	7	\dashv	-	-	1	-	- 1	-	-1	-	-+	49
JA Wiener Neustadt		-	-		_	0		+	-		-		-	-	ო	_		3		-		_	-7	-	_	60
JA Ried im innimeis	_	_	-	-		-	-	_	-	-			-		9	-	-		┞	╁	1		├		⊢	
JA Stevr				-	-		ľ	_	-		-		-	-	-	ŀ	+	╀	t	╁		-	-	-		
JA Wels	+	-	-	+	 		+		1	+	\downarrow	1	1		-	╀	+	1	+	╁		+	,	1		4/.
	$\frac{1}{1}$	1	+	+	1	<u> </u>	1		1	+	+	-			, ,	+	+	+	+	+		1		1		
JA Leoben		1	+	+	1	-	+	_	*	-	-	1	-	-	7	+	+	2	+	+	- 1	+	7,	1	*	- 4
JA Garsten		۰	-	-		-	-	-	7	-	_	-		4	7	-	4	_	-	\dashv	1	\dashv	ç	-	38	23 X
JA Graz-Karlau		+				-		7	9	1	_	1	7	3	7		_	14 7	-	_		٠	2-	3	58	£ XI
JA Hirtenberg	-	-	-	-	-	-	L	2	4	-	_	-	2	2	60	┝	-	L	├	╀		H	4	1 2	┢	1. 411
A Schwarzau	r	-	-	\vdash	H		-	- -	-	-	-	-	-	-	"	╀	╀	-	+	╁	ł	╁	┼-		┼	G!
A Stein	-		-	-	+		+		\downarrow	-	-	-		. "	1	╁	+	+	╁	+	4	q	\$,	+-	
IA Suban	+	-	-	-	+	+	+	+	+	1	-	-		, ,	! "	+	+	2 ~	2 6	+	: =	+		†	+	A
i anne vo	+	+	+	-	+		+		+	·	\downarrow	- -	-[†	, , ,	+	+	+	+	+			╀	,	+	
JA Wien-Simmering		+	+	+	+	1	+	7	1	-	+	- ·	7	-	,	+	+	+	+	+	•	+	, ,	?	-+-	
JA Gollersdorf			+	1	+		+	+	+	1	1	-	-		,	+	+	+	+	+		$^{+}$	+	+	,	
JA f. Jgdl. Gerasdorf		1		1	+	-	+	0	-		-	-	-	-	e	+	+	4	+	┪	*	-	?	+	9	
JA Wien-Mittensteig		-	-	1	\dashv	-	_	٥	4	4		-	7		2	\dashv	\dashv	9	+	┪	- 1	+	٥		0	
JA Sonnberg						-	_	1	2	0	-	-	-	1	2	_		_	4	ᅥ	4	1	- 65	0	12	
JA Wien-Favoriten	-	_	_	-	_	•	_	-	2	_			-	1	2			10 2			7		-2		٥	
Justizwachschule ")		-	-		_	-	L	4	-	-	_	-	-	0		-			0	-		_	0	-	0	
ZWA			-			ľ		L	-	-		-	6		-	6			0	╁	0		٥	-	•	
Sin Ci	1	1	+	+	_	1	_	-	-	1	-				-	+	+	-	9	╁	ł	l	0		۰	
OC-DIES	+	+	+	+	+	+	1	1	•	1	+		1.		+	+	+	+	, •	+	+	1				
FBZ Stratvolizug	1	+	$\frac{1}{1}$	\dagger	+	+	+	+	1	\downarrow	1	1	-[\dagger	+	1		; -	+	+	+	╁		+	
OLG Wien (PEG~JA)		1	+		+	1	+		0	-	1	-	5	1	1	+	+	5	3	$^{+}$	+	+	, ,		+	
OLG Graz (PEG-JA)			-	1		-	+	_	-	4		-		_	1		-	9	9	+	+	+	-	1	3	
OLG Linz (PEG-JA)			-		-	-	\dashv	-	-		-	_			1	1	-	60	6	+	+	+	0	+	5	ا ۾
OLG lbrk. (PEG~JA)		_	_		_	-	-		-	-						-	1	4	4	4	4		0	1	0	4
OLG Wien (B. Pool-JA)					_		_		•							1	-	-	•	+	-	1	0		0	0
OLG Graz (BPool-JA)		-	1			-	\dashv		٥		-	_					+		•	+	-		0	+	•	8
OLG Linz (BPool-JA)									0										•	-	-		0	+	°	٥
OLG lbrk. (BPool-JA)	-	_	-	_	_	_	-		0	_		_							0	-			-	_		0
OLG-Spr, Wien-Summe	-	 -	2	2	2	-	12	15	42	4	s	12	32	23	9	_	Н			_		-13	-14 -63			1761
OLG-Spr. Graz-Summe	0	-	2			-3		8	16	2	0	၉	80	6	15	84	163	52 18	H	Н	173	٠,	-18	80	\perp	531
OLG-Spr. Linz-Summe	0	-	-	2		1 3	H	4	15	-	0	4	7	11	17	_	_	-	-	٦		\dashv	-18	7	╛	513
OLG-Spr. lbrkSumme	0	0	0	-	-	_	-	7	4	-	0	-	6	2	10	-	-	-		-		-	-1	7	\bot	195
sonst.Bindungen (n.v.)	\mid	F	-	-	H		-	L	2	_		7		-		H	H	_	_	-			_	T		8
Gesamt	-	-	2	6	2	3 19	┞	12 30	L	•	6	1	8	94	-		H	382 106		H	808	-18	-14 -106	35 19		3006
StP12006 IdFdAnp.6/06*	-	2	9	2	┞	-	\vdash	-	2	L	13	22	လ	46	102	512	970		488	Н					724	3006
Differenz	0	\vdash	0		\vdash	H	\vdash	0	0	_	,		0	0	Н	Н	0		0	٥	4	4	-	4	0	٥
			;			1		7			dzt.Bdg.:	2 57a.fe	. C3. W 4 E3	Data nem	DM 4 Abe 10											
* Stand Juni '06 (ohne VD-Anderungen)	derungeny		- 50Z	1//-Bag.gei Pat-Bereid	f E1/7-8dg.gem.Pkt.4 Abs.10 zug. Pfst-Bereich 3000		") 1 E1/4 u. 1 E1/2 geba. för Bildungseinrichtung	1/z gebu. :Mung			4 ZA f.d.	Zu Gunste	z Ezako, 1 Ezaka, 1 Ezako-Bog.gem.r Kun Aus. 10 zu Gunsten Pist-Bereich 3020	h 3020	Third rate,	5										

1 EV7-46g_gem, Prt. 4 Abs. 10 "") 1 E.N. 4 I. 1 EIV. gebot.

2ug. Pfet-Bareich 300 für Bildungseinrichtung.
Ummindurg in AVBNL-22

2 Eiv. 2 pd. 1, Bundseinstatzbeit

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseinstatzbeit

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseinstatzbeit

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseinstatzbeit

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseinstatzbeit

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseibeitragen

1 Eiv. 2 pd. 1, Bundseibeitragen

4 ZA f.d. Zu Gunatan Pist-Bereich 3020 Dawn direks.

DIOCAMO. 18

Abt. Pr 6

March Marc	BRUNKFPHIG. K6 (Sp. 33-76) 7 7 7 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	VB/KPHd. Summe Aspiranten (Sp.78-81) (Sp.25+48+68+ (OLG-Pools) 12
Description Description	K6 K2 K3 K4 K4 K5 K4 K4 K4 K4 K4	+72+77+82) 10 526,475 59,4 63,125 169,05
Appendication Co	4 1 23 0 0 05 0 0 05 0 0 0	526,475 59,4 63,125 169,05
Interview 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0,5 0,5 0,625 0,625 0,625 0,65 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,	
United Comparison Compari	0 0,5 0,5 0,625 0,625 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,	
Intervention of the control of the c	0,0625 3 3 3 0,5 0,5 0,25 0,25 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,	
Unit building 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3 3 9 0.5 0.5 0.25 0.25 0.25 0.25 0.375 0.375 0.375 0.375 0.35 0.35 0.35 0.35 0.35 0.35 0.35 0.3	L T
Interpretation of the control of the	0 0,5 0,25 0,25 0,25 0,25 0,375	
urg 0 0 0 0 urg 0 0 0 0 urg ubung 0 0 0 0 nn InnAreis 0 0 0 0 nn minkreis 0 0 0 0 na minkreis 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 0 and Simmering 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 0 Alteratoria 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 0 Achteu 0 0 0 <td< td=""><td>0 0,25 0,25 0,25 0,25 0,375 0,</td><td></td></td<>	0 0,25 0,25 0,25 0,25 0,375 0,	
ung ung unding a an der Donau in Innivirsis n innivi	0,5 0,25 0,25 0,05 0,05 0,375 0,375 0,375 0,375 0,375 0,375 0,375 0,4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	 -
Interpretation	0.25 0,5 0,25 0,25 0,25 0,375 0,375 0,4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	0,5 72,975
nn Innkeis nn In	0 0,5 0,25 0,25 0,5 0,375 0,375 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5 0,5	0,25 79,5375
a n der Donau In Innkreis Innkreis Innkrei	0 0.25 0.5 0.5 0.375 0 0.375 1 1 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	0,5 84,4575
In Intriversis	0 0,25 0,25 0 0,25 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0,25 63,375
In thickels and the state of t	0 0,25 0 0,25 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
an factors of the control of the con	0 0.25 0 0.5 0.5 1 1 1 1 1 3.5 13.5 13.5 0.25 0.25 0.25	0,375 41,025
Note Note	0 0,25 0,5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0 22,75
National National	0,6 4 4 4 4 4 4 1 3,5 0,75 1 1 1 3,5 0,25 0,25 0,25 0,25 0,25 0,25	0,25 34,525
Mittersteing	3.5 0.25 3.5 0.25 0.25 0.25	
National	4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Simmering 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3.5 0.25 3.5 0.25 0.25 0.25	4 217,575
National color of the color o	0,5 2 2 2 3,5 13 3,5 0,25 0,25 0,25	1 130,2
1	3,5 0,25 3,5 0,25 0,25 0,25 0,25 0,25 0,25 0,25 0,	0,5
Simmering 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3.5 0.75 3.5 0.25 3.5 4 4	2 328,8
Simmering 0 0 0 0 18 18	3.5 13 3.5 0.25 0.25 0.25	0,75 87,25
Gerasdorf	3.5 13 3.5 0.25 0.25 0.25	163,325
Gerasdorf	\$ £	
Mittersteig 0 0 borg 0 0 Favorlten 0 0 chrischule 0 0 chrischule 0 0 rolizug 0 0 rolizug 0 0 rolizug 0 0 rolizug 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 11 11 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 0 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 0 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 0 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 0 0 0 <	3.6 2.6	
Favoriten 0 0 chaschule 0 0 chaschule 0 0 n (Personal elinsatzgrJA) 0 0 n (Personal elinsatzgrJA) 0 0 c (Personal elinsatzgrJA) 0 0 c (Personal elinsatzgrJA) 0 0 c (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 c (Britanings-Pool - JA) 0 0 <td></td> <td></td>		
Favoriten 0 0 cthschule 0 0 fvolkug 0 0 n (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0		
thisthule 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	000000	
Vollzug 0 0 n (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 (Retreuungs-Pool -JA) 0 0 z (Betreuungs-Pool -JA) 0 0 0 engel Wien - Summe 0 0 0 0 0 engel Lintz - Summe 0 0 0 0 0 0 engel Lintz - Summe 0 0 0 0 0 0 Bindungen (n.v.) 0 0 <td></td> <td></td>		
Yoolizug 0 0 n (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (PersonaleinsatzgrJA) 0 0 z (Betreuungs-Pool - JA) 0 0 z (Burdungen Car - Summe 0 0 0 z (Burdungen (n.v.) 0 0 0 0 z (00000	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0000	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	9 0 0	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0] T
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0] T
2 1 0 3 0 11 11 0 22 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0	<u>]</u>]
2 1 0 0 0 0 0 11 11 0 22 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 1 0 3 0 11 11 0 22	9	
2 1 0 3 0 11 11 0 22 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 1 0 3 0 11 11 0 22		700
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3,0	T
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 5.625	5 677,875
0 0 0 0 0 0 0 0 2 1 0 3 0 11 11 0 22	0 0 3,875	564,425
2 1 0 3 0 11 11 0 22	0 0 3,5	
2 1 0 3 0 11 11 0 22	0	0 0
	22 8 0 60	3521
Stellenplan 2006 idFd. Anp.6/06 * 2 1 0 3 0 11 11 0 22 8	22	78 (Alig. Tell StPl.)
0 0	0	0 0

Seite 5 von 5

Planstellenbereich Justizanstalten - Gesamtübersicht Ressort (Juni 2006)

BMJ-A232.50/0005-Pr 6/2006 (Ressort)

PISForm: JA

PLANSTELLENÜBERSICHT für das Jahr 2006 - Stand Juni 2006 (BMJ-A232.50/0005-Pr 6/2006)

Justizanstalten		SUMME	SUMME	SUMME	SUMME Krankenpflegedienst	ME gedienst	GESAMT-	Aspiranten
	erw.Dienst	Vertragsbedienstete	Exekutivdienst	Lehrer/innen	Beamt/e/inner	VB	SUMME	
Flanstellenzuweisung 2005	132	280	3006	3	22	78	3521	100
Stellenplan 2005	132	280	3006	3	52	78	3521	Alla.Teil StPl.
Office of Conference Conference	•							
	3	0	o ;	0	0	0	0	

(1 A2/4-Planst. > Umwdlg v2/2)

*) gemäß Punkt 4 Abs. 10 d.
A.T. des Stellenplans sind
1 Planstelle (1 E1/7) zu Gunsten
des Planstellenbereiches
3000-Zentralleitung und
4 Planstellen (2 E2a/6 1 E2a/4, 1 E2a/2)
zu Gunsten des Planstellenbereiches
3020-JBidL gebunden (OLG Wien)

GEGENÜBERSTELLUNG STELLENPLAN 2005 - STELLENPLAN 2006 idFd, Ann. Juni 2006

Justizanstalten	SUMME	SUMME	SUMME	SUMME	SUMME Krankenpflegedienst	VE gedienst	GESAMT-
	Allgemeiner Verw.Dienst	Vertragsbedienstete	Exekutivdienst	Lehrer/innen	Bean	VB	SUMME
Stellenplan 2005	133	279	3130	3	22	78	3645
Stellenplan 2006 idFd.Anp.6/06 (ohneVD-Änd	132	280	3006	ო	22	78	3521
Differenz	•	-	-124	0	0	0	-124

Allg. Teil StPI

Aspiranten Allg.Teil StPI